

Dokumentation

HiPath BizIP

Administration

BizIP AD 20 / BizIP 410

Communication for the open minded

Siemens Enterprise Communications
www.siemens.de/open

SIEMENS

Inhaltsverzeichnis

HiPath BizIP Übersicht7

Wichtige Hinweise	7
Pflegehinweise	8
Kennzeichen	8
Montage	9
Wandmontage des Access Device BizIP AD 20	9
Access Device BizIP AD 20 als Tischgerät	9
Die Geräte der HiPath BizIP.....	10
Access Device BizIP AD 20	10
Telefon BizIP 410 a	11
Telefon BizIP 410 e	11
Anschlüsse der BizIP 410-Telefone	12

Inbetriebnahme13

Konfigurationstabelle.....	13
Installation	14
Voraussetzungen	14
Durchführen der Installation.....	15
Erstkonfiguration	19
Voraussetzungen.....	19
Durchführen der Erstkonfiguration.....	19

Ihre HiPath BizIP administrieren.....25

Direkt auf BizIP 410-Telefone zugreifen	28
---	----

Verbindungsdaten einrichten29

ISDN-Rufnummern verwalten	29
Internet-Zugang einrichten	31
Anbieter der Internet-Telefonie festlegen	34
Kundendaten der Internet-Telefonie eintragen	36
Internet-Telefonie verwalten	37
VoIP-Anrufverteilung	37
Allgemeine Telefonie-Einstellungen	39
Rufnummern zur Verwendung für ISDN-Verbindungen	41

LAN konfigurieren	42
IP-Daten des BizIP AD 20 ändern	42
Dynamische IP-Adressvergabe (DHCP) einrichten	43
Integrierten DHCP-Dienst nutzen	43
Telefone mit festen IP-Adressen	44
Statische IP-Adressen einrichten	45
Statische IP-Routen festlegen	47
Dynamische IP-Routen konfigurieren	48
LAN-Schnittstellen der Telefone einstellen	49
Sicherheit für Ihre HiPath BizIP	50
Konfiguration sichern	50
Administrationspasswort ändern	50
Administrationspasswort zurücksetzen	51
Firewall einrichten	51
IP-Filter	51
Port Forwarding	53
DMZ-Host einrichten	55
Wahl-Beschränkungen für einzelne Benutzer	56
Erlaubte/Verbotene Rufnummern verwalten	57
Fernzugang aktivieren/deaktivieren	58
Spezielle Telefonschnittstellen aktivieren/deaktivieren	59
Notrufnummern eintragen	59
Installieren weiterer Telefone verhindern	60
Das HiPath BizIP-Telefonbuch	61
HiPath BizIP-Zeit administrieren	63
Synchronisierung mit Zeit-Server einrichten	63
Datum/Uhrzeit manuell ändern	65
HiPath BizIP-Eigenschaften konfigurieren	66
Sprach- und Landeseinstellungen ändern	66
Systemname als Display-Anzeige anpassen	67
Funktionstasten programmieren	68
Audioeinstellungen anpassen	69
Benutzername als Display-Anzeige anpassen	70
Verbindungsbezogene Parameter einrichten	71
Benutzerpasswort ändern	72
Host- und Domainnamen eintragen	73

HiPath BizIP Update74

BizIP AD 20-Firmware hochrüsten	75
BizIP 410-Telefon hochrüsten	76
Netzwerk- und Telefonie-Konfigurationen ex-/importieren	78
Alternative Wartemusik installieren	80
Wartemusik der BizIP 410-Telefone administrieren.	80
Wartemusik der Analog- und ISDN-Telefone administrieren	81
Status- und Versionsinformationen ansehen	82

Administrations-Szenarien83

Ausbaumöglichkeiten	83
HiPath BizIP-Telefon	85
Telefon hinzufügen	85
BizIP 410-Telefon löschen	86
Telefon ersetzen	87
Analoge Endgeräte	88
Analoges Telefon einrichten	88
Fax einrichten	88
Türsprechstelle einrichten	89
Weitere analoge Endgeräte betreiben	90
ISDN-Endgeräte	91
Telefon hinzufügen	91
Namen ändern	92
Anschaltung von ISDN-Endgeräten an S ₀ -Anschlüssen.	92
ISDN-Telefon löschen	92
SIP-Endgeräte	94
SIP-Telefon hinzufügen	95
SIP-Softwarelösung installieren	95
SIP-Fax	96
SIP-Telefon in der HiPath BizIP registrieren.	96
SIP-Telefon löschen	97
SIP-Teleworker einrichten	98
WLAN in HiPath BizIP integrieren	101
PC mit HiPath BizIP-Netzwerk verbinden	102
Netzwerk-Anschlüsse besser nutzen	103
ISDN-Anschluss hinzufügen	104
Rufnummern ändern	104
Gruppenfunktionen nutzen	105
Externe Teilnehmer integrieren	107
Einwahl von Extern	107
Parallelruf	108
Automatische Vermittlung	109
Automatische Vermittlung einrichten	109
Ansagetexte ändern.	111
Anrufbeantworter administrieren	112

Allgemeines	113
Sprachumstellung der Ansagetexte	114
Mailbox-Eigenschaften	116
Passwort für Gruppen-Anrufbeantworter zurücksetzen	118
Fernabfrage für Anrufbeantworter einrichten	118
Fernzugriff bei dynamischer IP-Adresse	119
Mit Quality of Service Ihre HiPath BizIP optimieren	120
FTP-Serverdaten für Uploads/Downloads eintragen	121
Tests für BizIP 410-Telefone durchführen	122
Statusprotokoll und Logfile ansehen	123
PC-gestützte Wahl (CTI)	124
IP-Adresse eines BizIP 410-Telefons herausfinden	125
Telefon-Konfiguration starten	126
BizIP 410 Tasten programmieren	127
Geräte neu starten.	128
BizIP AD 20 neu starten	128
BizIP 410-Telefon neu starten	129
Werkseinstellungen wiederherstellen.	130
BizIP AD 20 auf Auslieferungszustand zurücksetzen	130
BizIP 410-Telefon auf Auslieferungszustand zurücksetzen	131

Netzwerk-Szenarien136

HiPath BizIP als Router direkt am Internet (Standard)	136
HiPath BizIP hinter Fremdrouter, gemeinsames LAN für VoIP und Daten 137	
HiPath BizIP hinter Fremdrouter, separates LAN für VoIP	138

Technische Referenz.139

Allgemeines.	139
Anbieterspezifische Kundendaten	139
Bedeutung der LED-Signalisierung am BizIP AD 20	140
IP-Adressen von Zeit-Servern (SNTP)	141
Standard-Rufnummern	141
Kennzahlen für konventionelle Endgeräte	142
Administrationsmenüs.	144
Administration am PC (BizIP AD 20 und BizIP 410-Telefone)	144
Administration am BizIP 410-Telefon	145
 Glossar	147

Stichwortverzeichnis151

HiPath BizIP Übersicht

Mit HiPath BizIP verfügen Sie über eine Kommunikationsplattform mit zukunftsweisender Technologie. Durch den Einsatz von Peer-to-Peer Technik im LAN können Sie das System einfach um weitere Telefone erweitern.



Details zu den einzelnen Geräten siehe ["Die Geräte der HiPath BizIP"](#) → 10.

Der Netzzugang für Daten und Sprache wird über ein Access Device (Gateway) hergestellt. Das System kann gleichzeitig für Internet-Telefonie (VoIP) und ISDN genutzt werden. Jedes Systemtelefon enthält einen persönlichen Anrufbeantworter. Außerdem werden zwei analoge Endgeräte unterstützt (z. B. Fax).

Diese Anleitung richtet sich sowohl an den Service-Techniker, der das System installiert und konfiguriert als auch an das Fachpersonal beim Kunden, wenn dieses die Installation und Administration übernimmt.

 Da die Firmware der HiPath BizIP ständig verbessert wird, empfehlen wir vor der ersten Benutzung eine Aktualisierung der Firmware für BizIP 410-Telefone und das BizIP AD 20. Weitere Informationen zum HiPath BizIP Update finden Sie unter ["HiPath BizIP Update"](#) → 74.

Die verwendeten Marken sind Eigentum der Siemens Enterprise Communications GmbH & Co. KG bzw. der jeweiligen Inhaber.

Wichtige Hinweise



Verwenden Sie nur das für das Access Device bzw. die Telefone vorgesehene Steckernetzgerät.



Der Betrieb LAN-gebundener Geräte ist nur an gebäudeinternen LAN-Verkabelungen (SELV-Netze gem. IEC 60950-1) erlaubt. Die Geräte sind mit einem geschirmten Cat-5 LAN-Kabel an die IP-Infrastruktur anzuschließen. In der Gebäudeinstallation ist sicherzustellen, dass der Schirm dieses Kabels geerdet ist.



Stellen Sie das Access Device und die Telefone nicht in Bädern oder Duschräumen auf. Access Device und Telefone sind nicht spritzwassergeschützt.



Betreiben Sie das Telefon nicht in explosionsgefährdeten Umgebungen.



Öffnen Sie niemals die Geräte oder das angeschlossene Zubehör! Bei Problemen wenden Sie sich an das zuständige Fachpersonal oder den Fachhandel.



Benutzen Sie nur Siemens Original-Zubehör!
Das Benutzen von anderem Zubehör ist gefährlich und führt zum Erlöschen der Garantie und der CE-Kennzeichnung.

Pflegehinweise

- Reinigen Sie die Geräte mit einem feuchten Tuch oder einem Antistatiktuch. Kein trockenes Tuch verwenden!
- Bei starker Verschmutzung reinigen Sie die Geräte mit verdünntem, tensidhaltigen Neutralreiniger, z. B. Spülmittel. Entfernen Sie den Reiniger anschließend restlos mit einem feuchten Tuch (nur Wasser).
- Verwenden Sie keine alkoholhaltigen oder kunststoffangreifenden Reinigungsmittel, auch kein Scheuerpulver!
- Die Geräte sollen nicht mit färbenden oder aggressiven Flüssigkeiten, wie z. B. Tee, Kaffee, Säften oder Erfrischungsgetränken in Berührung kommen.

Kennzeichen



Die Konformität der Geräte zu der EU-Richtlinie 1999/5/EG wird durch das CE-Kennzeichen bestätigt.



Diese Geräte wurden unter einem zertifizierten Umweltmanagementsystem (ISO 14001) hergestellt. Dieser Prozess stellt die Minimierung des Primärrohstoff- und des Energieverbrauchs sowie der Abfallmenge sicher.



Alle Elektro- und Elektronikgeräte sind getrennt vom allgemeinen Hausmüll über dafür staatlich vorgesehene Stellen zu entsorgen.

Die sachgemäße Entsorgung und die getrennte Sammlung von Altgeräten dient der Vorbeugung von potentiellen Umwelt- und Gesundheitsschäden.

Sie sind eine Voraussetzung für die Wiederverwendung und das Recycling gebrauchter Elektro- und Elektronikgeräte.

Ausführliche Informationen zur Entsorgung Ihrer Altgeräte erhalten Sie bei Ihrer Kommune, Ihrem Müllentsorgungsdienst, dem Fachhändler bei dem Sie das Produkt erworben haben oder Ihrem Vertriebsansprechpartner.

Diese Aussagen sind nur gültig für Geräte, die in den Ländern der Europäischen Union installiert und verkauft werden und die der Europäischen Richtlinie 2002/96/EC unterliegen. In Ländern außerhalb der Europäischen Union können davon abweichende Bestimmungen für die Entsorgung von Elektro- und Elektronikgeräten gelten.

Montage

Wandmontage des Access Device BizIP AD 20

Zur Wandmontage liegt dem Gerät eine Wandhalterung bei.

Beachten Sie bei der Montage folgende Punkte:

- Wählen Sie den Montageort so, dass die Länge aller erforderlichen Kabel (z. B. zum NTBA) ausreichend ist.
- Achten Sie beim Festlegen der Bohrlöcher auf stromführende Kabel in der Wand. Verwenden Sie beim Anzeichnen die Halterung als Schablone.
- Installieren Sie vor der Befestigung des BizIP AD 20 am Halter alle vorhandenen Kabel am BizIP AD 20, siehe ["Durchführen der Installation" → 15](#).
- Beachten Sie beim Befestigen des BizIP AD 20 am Halter, dass die Kabel nicht geknickt oder gequetscht werden.

Optional sind auch für die Telefone BizIP 410 a und BizIP 410 e Wandhalterungen erhältlich (Best. Nr.: L30250-F600-A157).

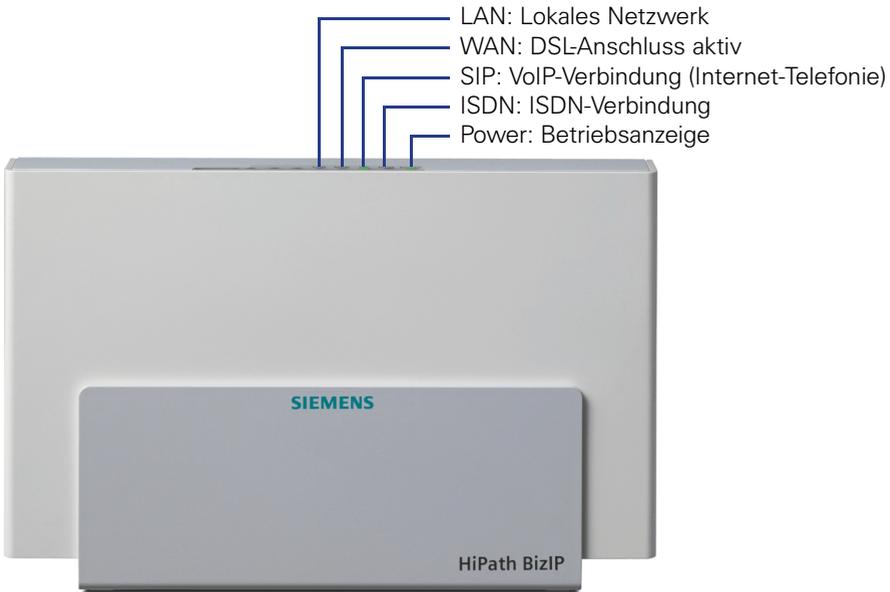
Access Device BizIP AD 20 als Tischgerät

Montieren Sie die Wandhalterung auch dann, wenn Sie Ihr BizIP AD 20 als Tischgerät verwenden, um eine höhere Standsicherheit zu erreichen.

Die Geräte der HiPath BizIP

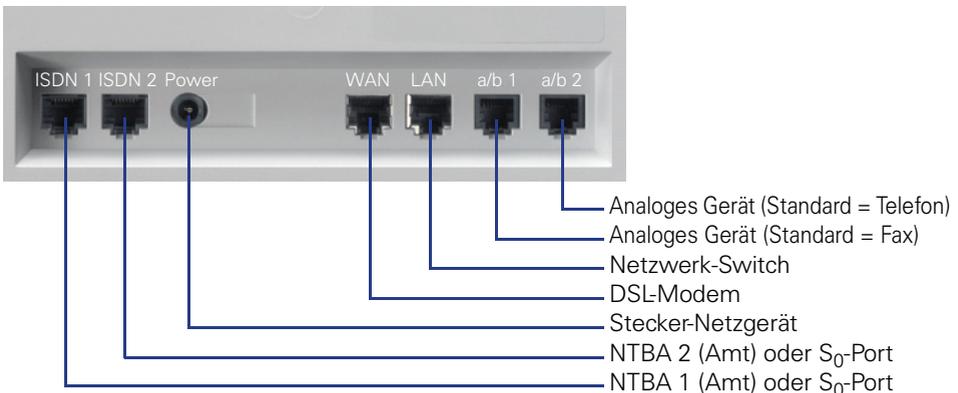
Access Device BizIP AD 20

Frontansicht mit LEDs



Weitere Informationen zur Bedeutung der LED-Anzeigen siehe "[Bedeutung der LED-Signalisierung am BizIP AD 20](#)" → 140.

Rückansicht (Ausschnitt) mit Anschlüssen



Hinweise zur Installation siehe "[Durchführen der Installation](#)" → 15.

Telefon BizIP 410 a

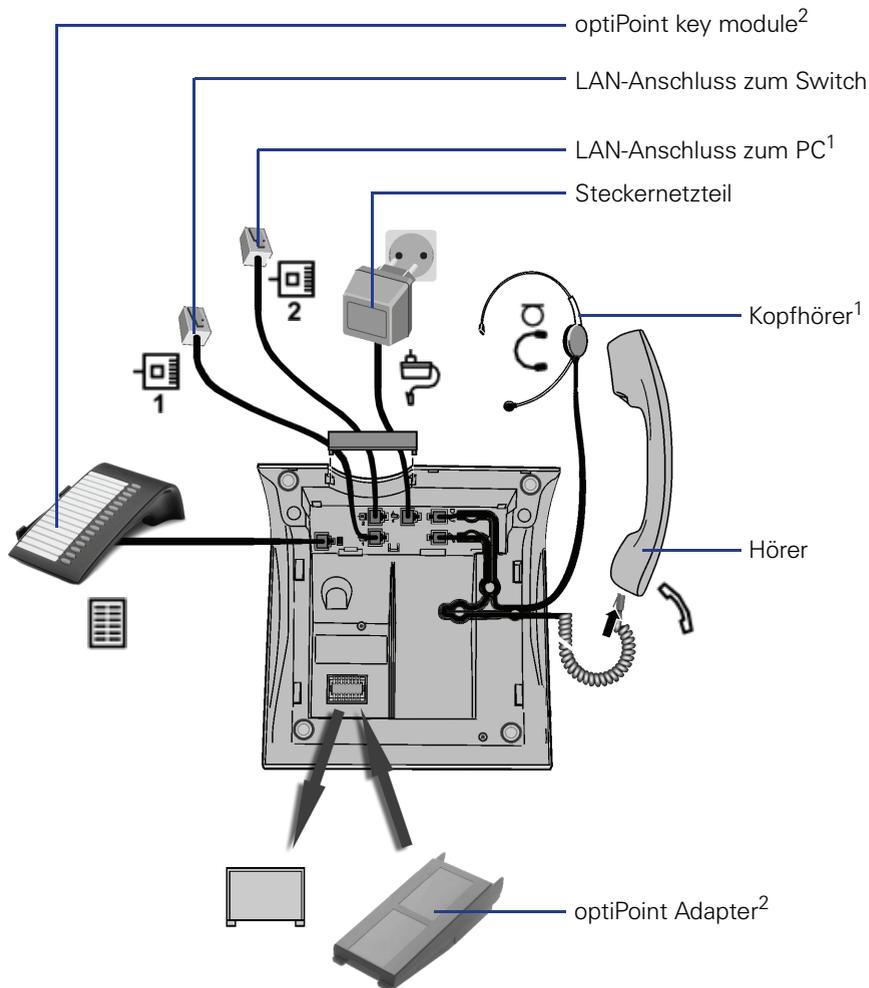


Telefon BizIP 410 e



Anschlüsse der BizIP 410-Telefone

Die Symbole im Bild entsprechen der Anschlusskennzeichnung an Ihrem Telefon.



[1] optional

[2] optional, nur BizIP 410 a



Informationen zum Zubehör finden Sie in der Bedienungsanleitung.

Inbetriebnahme

1. Sammeln Sie zunächst die erforderlichen Konfigurationsdaten (siehe "Konfigurationstabelle" → 13).
2. Danach installieren Sie die einzelnen Geräte Ihrer HiPath BizIP, siehe "Installation" → 14.
3. Abschließend können Sie Ihre HiPath BizIP mit wenigen Schritten so konfigurieren (siehe "Erstkonfiguration" → 19), dass Sie sofort Loselefonieren können!

Konfigurationstabelle

Für die spätere Erstkonfiguration sind einige Daten erforderlich. Sie können diese Daten in die nachfolgende Tabelle eintragen.

Die Daten werden bei der späteren Erstkonfiguration benötigt, siehe "Durchführen der Erstkonfiguration" → 19.

Nr.	Bezeichnung	Quelle	Wert
1	PPP-Benutzername	Anbieter Ihres DSL-Anschlusses
2	PPP-Passwort	Anbieter Ihres DSL-Anschlusses
3	ISDN-Rufnummern	Anbieter Ihres ISDN-Anschlusses
4	VoIP User Name(n)	Anbieter der Internet-Telefonie
5	VoIP Passwort(e)	Anbieter der Internet-Telefonie
6	VoIP Rufnummern	Anbieter der Internet-Telefonie

Installation

Voraussetzungen

Die Geräte Ihrer HiPath BizIP:



Das Access Device BizIP AD 20. Es stellt die Verbindung zum ISDN-Netz und (über das DSL-Modem) zum DSL-Anschluss her und ermöglicht den Betrieb von analogen Geräten wie Fax-Gerät oder Türsprechstelle. Zum Lieferumfang des BizIP AD 20 gehört ein Steckernetzgerät, ein LAN-Kabel und zwei S₀-Kabel.



Die Telefone Ihrer HiPath BizIP: BizIP 410 a und BizIP 410 e (beliebig kombinierbar). Die Verwendung eines Steckernetzgerätes am Endgerät ist dann erforderlich, wenn der verwendete Switch nicht „Power over Ethernet“ (Klasse 2 bis 6,5W) unterstützt.

Ein Ethernet-LAN mit DSL-Zugang:



Ein oder mehrere handelsübliche 10/100-Mbit Netzwerk-Switches. Für BizIP AD 20 und für jedes BizIP 410-Telefon benötigen sie einen LAN-Anschluss (LAN-Port). In jedem BizIP 410-Telefon ist ein Mini-Switch eingebaut, über den Sie jeweils einen PC anschließen können. Wenn Sie zusätzliche SIP-Endgeräte verwenden wollen, benötigen Sie hierfür weitere LAN-Anschlüsse.



Als Verkabelung mehrere Twisted-Pair Netzkabel (mind. CAT-5) mit RJ45-Stecker. Die Kabel werden benötigt um die BizIP 410-Telefone, SIP-Endgeräte, PCs und das BizIP AD 20 mit dem LAN-Switch zu verbinden. Ein weiteres Kabel wird für die Verbindung vom DSL-Modem zum BizIP AD 20 benötigt.



Ein DSL-Modem (wird in der Regel vom Anbieter Ihres DSL-Anschlusses gestellt) zum Nutzen des Internet-Zugangs für Daten und Sprache. Bei einem kombinierten DSL/ISDN-Anschluss (nur eine TAE-Dose) ist noch ein DSL-Splitter davor geschaltet, dieser wird ebenfalls vom DSL-Anbieter gestellt.

Um über das öffentliche Telefonnetz (PSTN) telefonieren zu können, benötigen Sie mindestens einen ISDN-Anschluss und das dazu erforderliche Adapter-Gerät (NTBA, wird vom ISDN-Anbieter gestellt).

Durchführen der Installation

Welche Konfiguration hatten Sie bisher?

- **Ich habe ein PC-Netzwerk (Ethernet-LAN) mit Router und DSL-Anschluss.**

Trennen Sie den vorhandenen Router vom DSL-Modem und vom Netzwerk-Switch. Der bisherige Router wird nicht mehr benötigt, da die Funktion das BizIP AD 20 übernimmt.



Bei kombiniertem Modem/Router muss die Router-Funktion deaktiviert werden (keine PPPoE-Anmeldung durch den Router).

Ebenso wird die DHCP-Serverfunktion standardmäßig durch das BizIP AD 20 übernommen.

- **Ich habe einen einzelnen PC mit DSL-Anschluss.**

Trennen Sie den PC vom DSL-Modem. Sie benötigen nun einen Netzwerk-Switch, über den die Geräte miteinander verbunden werden. Sollten Sie auf Ihren bestehenden Router nicht verzichten können (z. B. wegen VPN), besteht die Möglichkeit das BizIP AD 20 hinter dem Router zu betreiben. Siehe ["HiPath BizIP hinter Fremdrouter, gemeinsames LAN für VoIP und Daten" → 137](#) oder ["HiPath BizIP hinter Fremdrouter, separates LAN für VoIP" → 138](#).

- **Ich habe weder ein PC-Netzwerk noch einen DSL-Anschluss.**

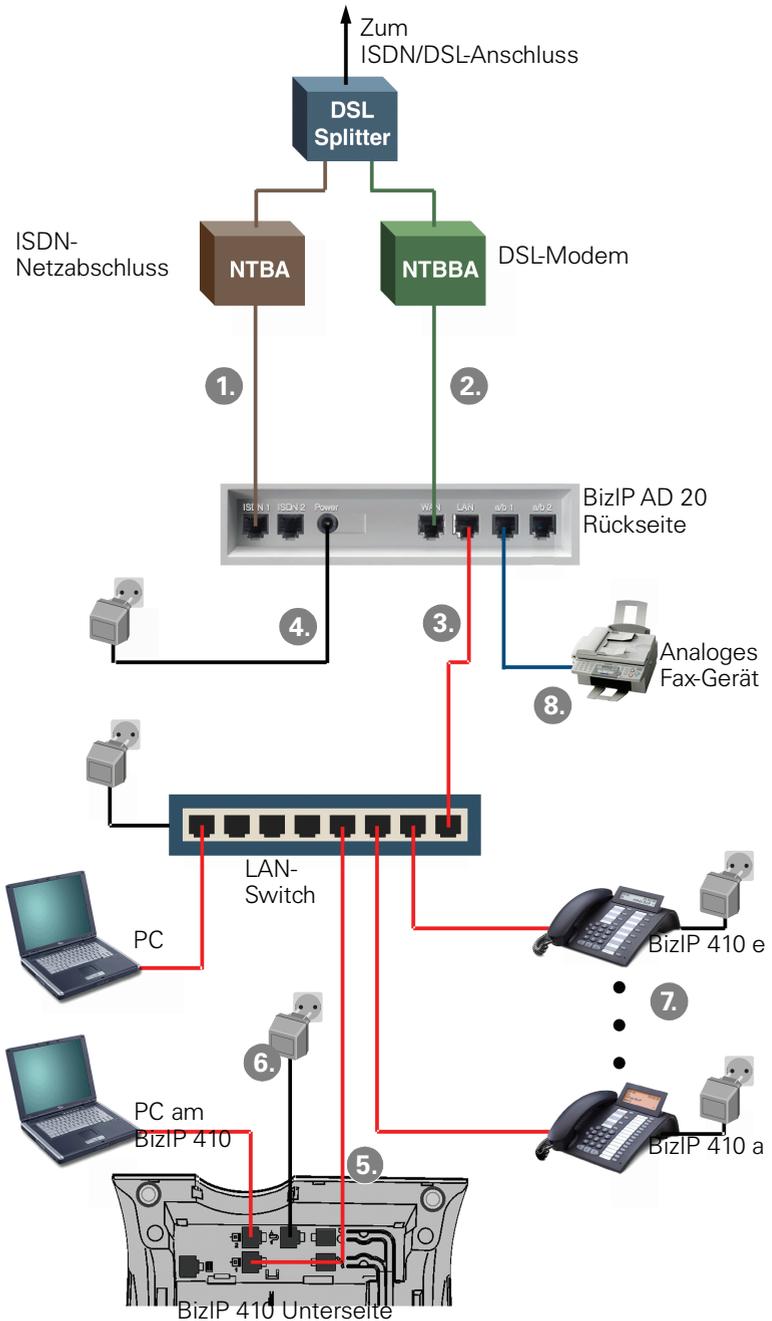
Beantragen Sie zunächst den DSL-Anschluss beim gewünschten DSL-Anbieter und installieren Sie die von ihm bereitgestellten Geräte (in der Regel DSL-Splitter und -Modem). Informationen zur Installation erhalten Sie von Ihrem DSL-Anbieter.

Vor Beginn der weiteren Installation sollten Ihnen je nach gewünschtem Anschluss jeweils eine freie Buchse an einem ISDN-Netzabschluss (NTBA) und an einem DSL-Modem (NTBBA) zur Verfügung stehen.



Die HiPath BizIP-Geräte müssen sich alle in einem LAN-Segment befinden und es dürfen keine Router dazwischen geschaltet sein.

Bild: Übersicht einer Standard-Konfiguration



Nachfolgend der Installationsablauf einer Standard-Konfiguration:

1. **BizIP AD 20 am Telefonnetz anschließen**
Verbinden Sie mit einem „ISDN-Kabel“ das BizIP AD 20 (Buchse ISDN 1, siehe ["Rückansicht \(Ausschnitt\) mit Anschlüssen" → 10](#)) mit dem Ausgang am NTBA. Sie können einen weiteren NTBA an der Buchse „ISDN 2“ anschließen, um max. vier Gespräche über ISDN gleichzeitig führen zu können. Wahlweise sind auch interne S₀-Anschlüsse für ISDN-Endgeräte konfigurierbar.
2. **BizIP AD 20 am Internet anschließen**
Verbinden Sie das BizIP AD 20 (Buchse „WAN“, siehe ["Rückansicht \(Ausschnitt\) mit Anschlüssen" → 10](#)) mit dem DSL-Modem, mit einem Netzwerkkabel.
3. **BizIP AD 20 am LAN anschließen**
Verbinden Sie mit einem Netzwerkkabel das BizIP AD 20 (Buchse „LAN“, siehe ["Rückansicht \(Ausschnitt\) mit Anschlüssen" → 10](#)) mit einer freien Netzwerk-Buchse am Switch.
4. **BizIP AD 20 am Stromnetz anschließen**
Stecken Sie das Steckernetzgerät des BizIP AD 20 in die Steckdose und verbinden Sie es mit der Buchse „Power“, siehe ["Rückansicht \(Ausschnitt\) mit Anschlüssen" → 10](#) am BizIP AD 20. Solange die LED „Power“ blinkt, ist der Bootvorgang noch nicht abgeschlossen. Leuchtet diese LED, ist das BizIP AD 20 betriebsbereit. Weitere Infos zu LED-Anzeigen siehe ["Bedeutung der LED-Signalisierung am BizIP AD 20" → 140](#).
5. **Telefon am LAN anschließen**
Verbinden Sie mit einem Netzwerkkabel den Switch mit einem BizIP 410-Telefon (Buchse 1 , siehe ["Anschlüsse der BizIP 410-Telefone" → 12](#)).
Sie können ein BizIP 410-Telefon auch zwischen einen bereits vorhandenen PC und den LAN-Switch schalten. Nähere Informationen dazu siehe ["Netzwerk-Anschlüsse besser nutzen" → 103](#).
6. **Telefon am Stromnetz anschließen**
Stecken Sie das Steckernetzgerät in die Steckdose und verbinden Sie es mit der Buchse auf der Unterseite Ihres BizIP 410-Telefons (Buchse , siehe ["Anschlüsse der BizIP 410-Telefone" → 12](#)). Die Verwendung eines Steckernetzgerätes am Endgerät ist dann erforderlich, wenn der verwendete Switch nicht „Power over Ethernet“ (Klasse 2 bis 6,5 W) unterstützt.
Während des Startvorgangs des ersten Systemtelefons (BizIP 410-Telefon) sollten Sie die Sprache, das Land und den Benutzernamen am Telefon eingeben. Die Daten können auch später über die Web-basierte Administration unter „Systemweite Einstellungen“ geändert werden, siehe ["Sprach- und Landeseinstellungen ändern" → 66](#).
7. **Weitere Telefone anschließen**
Wiederholen Sie Schritt 5 und Schritt 6 für jedes BizIP 410-Telefon, das Sie anschließen möchten (max. 16 Teilnehmer).

8. Zusätzliche Geräte anschließen

Die HiPath BizIP bietet Ihnen zahlreiche Konfigurationsmöglichkeiten, weitere Geräte zu integrieren. Diesen Vorgang können Sie auch nachträglich jederzeit ausführen. Nähere Informationen dazu siehe ["Ausbau-möglichkeiten"](#) → 83.

Damit ist die Hardware-Installation abgeschlossen.

Die BizIP 410-Telefone konfigurieren sich selbständig, so dass Sie bereits intern telefonieren können. Um über das öffentliche Telefonnetz (ISDN) und das Internet (VoIP) extern telefonieren zu können, sind noch weitere Einstellungen erforderlich, die im folgenden Abschnitt ["Erstkonfiguration"](#) → 19 beschrieben werden.

Erstkonfiguration

Die Erstkonfiguration können Sie benutzergeführt mit wenigen Schritten durchführen.

Voraussetzungen

- **Alle Komponenten Ihrer HiPath BizIP sind installiert**, siehe "Installation" → 14.
- Die erforderlichen Daten der Konfigurationsliste sind vorhanden, siehe "Konfigurationstabelle" → 13.
- Ein PC ist verfügbar, mit dem Sie Zugriff auf das LAN Ihrer HiPath BizIP haben. Bitte achten Sie darauf, dass in den Netzwerkeinstellungen des PCs die Optionen, "TCP/IP" und "IP Adresse automatisch beziehen" (DHCP) aktiviert sind.
- Am PC ist der Web-Browser Microsoft Internet Explorer (V5.0 oder höher) oder Mozilla Firefox (V1.5 oder höher) installiert. Stellen Sie sicher, dass Ihre gewünschte Sprache im Web-Browser, als bevorzugte Sprache für die Darstellung von Websites, aktiviert ist.

Um Ihnen die Inbetriebnahme so einfach wie möglich zu machen, wird beim Anschließen eines Telefons zunächst eine Standard-Konfiguration geladen. Dabei wird auch automatisch eine interne Rufnummer vergeben. In der Administrationsanleitung wird erklärt, wie Sie den Rufnummernplan an Ihre Bedürfnisse anpassen können. Siehe "Rufnummern ändern" → 104.

Durchführen der Erstkonfiguration

Die hier beschriebene Erstkonfiguration gilt beispielhaft für den Einsatzfall:

- DSL-Anschluss-Anbieter T-Online
- ISDN-Mehrgeräteanschluss
- Internet-Telefonie-Anbieter Sipgate

Für andere Einsatzfälle lesen Sie die ausführliche Beschreibung "Ihre HiPath BizIP administrieren" → 25.

1. Öffnen Sie an Ihrem PC einen Internet-Browser.
2. Geben Sie die folgende IP-Adresse ein: <http://192.168.1.1/>.
3. Es erscheint das Anmeldefenster des BizIP AD 20.



Geben Sie bei **Passwort** das Administrationspasswort ein (Standard: **123456**).

Klicken Sie auf **Anmeldung**.

- Die Administrationsoberfläche des BizIP AD 20 erscheint.



Klicken Sie auf **Assistent**. Beachten Sie bitte auch die beschreibenden Hinweise auf den einzelnen Seiten.

- Schritt 1** (DSL-Anschluss)

Geben Sie folgende Daten ein:

- **Verbindungsname**: Beliebiger Name für diese Verbindung.
- **Verbindungstyp**: Verbindungstyp **PPPoE** auswählen.
- **PPP-Benutzername**: Benutzername für Ihren T-DSL-Anschluss.



Beim DSL-Anbieter T-Com setzt sich der PPP-Benutzername wie folgt zusammen:

Beispiel: AAAAAAAAAAATTTTTTTTTTTT#0001@t-online.de

- Anschlusskennung, 12-stellig (A)
- T-Online Nummer (T)
- Mitbenutzernummer (bei einem Nutzer: 0001)
- @t-online.de

Achten Sie auf korrekte Groß-/Kleinschreibung!

- **PPP-Passwort**: Passwort für Ihren T-DSL-Anschluss.

- **Upload Bandbreite zum Provider:** Um eine optimale Sprachqualität zu gewährleisten, geben sie die Bandbreite ihres DSL-Anschlusses in Richtung zum Provider durch Auswahl aus der Liste an (Upload, VoIP-Provider fragen).
- **Zwangstrennung zwischen:** Viele DSL-Provider führen eine automatische Zwangstrennung nach 24 Stunden Onlinezeit aus. Tragen hier eine Uhrzeit ein, zu der Ihre BizIP AD 20 in der Regel nicht benutzt wird. Zum eingetragenen Zeitpunkt wird dann täglich eine Zwangstrennung von Ihrer HiPath BizIP ausgeführt. Dadurch wird die Zwangstrennung durch den DSL-Provider, zu einem für Sie ungeeigneten Zeitpunkt, vermieden.

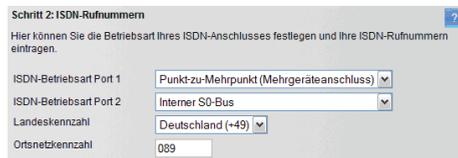
Entnehmen Sie die Daten ggf. Ihrer Konfigurationstabelle, siehe ["Konfigurationstabelle"](#) → 13.

Klicken Sie auf **Weiter >**.

Konnte eine Verbindung zum DSL-Anschluss-Anbieter hergestellt werden, leuchtet die LED „WAN,“ siehe ["Rückansicht \(Ausschnitt\) mit Anschlüssen"](#) → 10. Weitere Infos zu LED-Anzeigen siehe ["Bedeutung der LED-Signalisierung am BizIP AD 20"](#) → 140.

6. Schritt 2 - ISDN-Anschlussdaten

Legen Sie zunächst die Basisdaten für Ihren ISDN-Anschluss fest:



Schritt 2: ISDN-Rufnummern

Hier können Sie die Betriebsart Ihres ISDN-Anschlusses festlegen und Ihre ISDN-Rufnummern eintragen.

ISDN-Betriebsart Port 1: Punkt-zu-Mehrpunkt (Mehrgeräteanschluss)

ISDN-Betriebsart Port 2: Interner S0-Bus

Landeskennzahl: Deutschland (+49)

Ortsnetzkennzahl: 089

- Wählen Sie bei **ISDN-Betriebsart Port 1** die Option **Punkt-zu-Mehrpunkt (Mehrgeräteanschluss)**. Port 2 können Sie später einrichten, siehe ["ISDN-Endgeräte"](#) → 91. Statt **Punkt-zu-Mehrpunkt (Mehrgeräteanschluss)** kann auch ein **Punkt-zu-Punkt (Anlagenanschluss)** mit Durchwahl konfiguriert werden, wenn Sie diesen Anschlusstyp bei Ihrem Provider bestellt haben, siehe ["ISDN-Rufnummern verwalten"](#) → 29.
- Wählen Sie bei **Landeskennzahl** die Option **Deutschland (+49)**.
- Tragen Sie bei **Ortsnetzkennzahl** die Telefon-Vorwahl Ihres Standortes mit führender Null ein, z. B. „089“ für München.

Nun nehmen Sie die Zuordnung von ISDN-Rufnummern zu den Telefonen vor:

Nr.	Gehende Nr.	Name	MSN 1	MSN 2	MSN 3
			78017401	78017467	78107468
20	78017401	thomas	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
21	78107467	carl	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
22	78107468	robert	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

- A Tragen Sie in den Feldern **MSN X** die Ihnen vom Netzbetreiber zugewiesenen MSNs ein. Dies entspricht der Empfangs-MSN für Ihren Anschluss.

- B Wählen Sie aus den Listen der Spalte **Gehende Nr.** jeweils eine MSN für abgehende Gespräche aus (Sende-MSN).
- C Ordnen Sie nun durch Setzen von Haken in den Kontrollkästchen jeweils ein Gerät einer Empfangs-MSN zu. Durch Aktivieren mehrerer Kontrollkästchen für eine Empfangs-MSN läuten mehrere Geräte bei einem Anruf über diese Rufnummer.

Im Beispiel läuten nach dem Wählen der Rufnummer +49 (89) 78107467 die Telefone mit den internen Rufnummern 21 und 22.



Entfernen bzw. setzen Sie Haken bei **Gruppen-Anrufbeantworter benutzen**, um für einzelne Rufgruppen/MSNs den Gruppen-Anrufbeantworter ein- bzw. auszuschalten. Weitere Informationen zum Einrichten von Gruppenfunktionen siehe ["Gruppenfunktionen nutzen"](#) → 105.



Durch die im Beispiel dargestellte Einrichtung wird automatisch eine Gruppenmailbox eingerichtet, die nach der Einrichtung an einer Funktionstaste am Endgerät signalisiert wird.

Ohne diese Funktionstaste am Endgerät können gegebenenfalls Anrufe verloren gehen. Weitere Informationen zum Einrichten der Funktionstasten siehe ["Funktionstasten programmieren"](#) → 68.

Rufnummern von Gruppenmailboxes:

- ISDN-Gruppenmailboxes: 50-69
- SIP-Gruppenmailboxes: 70-79

Einwahl von Extern und **Externes Rufziel hinzufügen** ist für die Erstkonfiguration nicht erforderlich und kann später bearbeitet werden, siehe ["Externe Teilnehmer integrieren"](#) → 107.

Mit **+ >** und **< -** können Sie zu weiteren MSN-Spalten blättern.

Klicken Sie auf **Weiter >**.

7. Schritt 3 - VoIP-Provider

Hier werden die VoIP-Daten durch Auswahl eines Internet-Telefonie-Anbieters automatisch vorgelegt. Ist Ihr Anbieter nicht enthalten, wählen Sie **neuen Provider hinzufügen** und tragen Sie die Daten manuell ein. Je nach Provider kann die Anzahl der notwendigen Einträge variieren. Daten für verschiedene Anbieter siehe ["Anbieterspezifische Kundendaten"](#) → 139.

Es ist immer nur die Benutzerkennung des ausgewählten Internet-Telefonie-Anbieters aktiv.

NAT Traversal (STUN) ermöglicht den Betrieb Ihrer HiPath BizIP hinter einem Fremdrouter.

Aktivieren Sie, falls erforderlich  **STUN** und tragen Sie die **IP-Adresse/Servername**, sowie den **Port** ein. Die erforderlichen Daten kann Ihr

Netzwerkprovider bereitstellen. Siehe auch "HiPath BizIP hinter Fremdrouter, gemeinsames LAN für VoIP und Daten" → 137 oder "HiPath BizIP hinter Fremdrouter, separates LAN für VoIP" → 138.

Klicken Sie auf **Weiter >**.

8. **Schritt 4** - VoIP-Kundendaten

Tragen Sie hier die erforderlichen VoIP-Kundendaten Ihres Internet-Telefonie-Anbieters ein.

Klicken Sie auf **Eintrag hinzufügen** (max. 10 Einträge). Entnehmen Sie diese Daten ggf. der Konfigurationstabelle, siehe "Konfigurationstabelle" → 13. Daten für verschiedene Anbieter siehe "Anbieterspezifische Kundendaten" → 139.

Schritt 4: VoIP-Kundendaten

Bitte tragen Sie zuerst (ihren) Benutzernamen und zugehörige Passwörter ein, die Ihnen von Ihrem VoIP-Provider mitgeteilt wurden. Anschließend können Sie weiter unten Ihre VoIP-Rufnummer(n) eingeben, die jeweils einem dieser Benutzernamen zugeordnet werden müssen.

Benutzername	Passwort	Passwort wiederholen
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Authentifizierungsname	VoIP-Provider	
<input type="text"/>	Bitte auswählen ▼	

- **Benutzername:** Benutzername Ihres Internet-Telefonie-Anbieters.
- **Passwort (Passwort wiederholen):** Passwort Ihres Internet-Telefonie-Anbieters.
- **Authentifizierungsname:** Zugangsname bei Ihrem Internet-Telefonie-Anbieter (falls vom Anbieter vorgegeben).
- **VoIP-Provider:** Name Ihres Internet-Telefonie-Anbieters (im Beispiel **Sipgate**).

Klicken Sie auf **Speichern**, um die Änderungen zu übernehmen.

Alle hinzugefügten Benutzer werden in einer Liste angezeigt.

Benutzername 1: 1959436@sipgate.de	<input type="button" value="Bearbeiten"/>	<input type="button" value="Löschen"/>
Benutzername 2: 987654321@sipgate.de	<input type="button" value="Bearbeiten"/>	<input type="button" value="Löschen"/>

Grünes Symbol: Benutzer konnte registriert werden.

Rotes Symbol: Benutzer konnte nicht registriert werden. Überprüfen Sie in diesem Fall die Anbieter- und Benutzerdaten auf Richtigkeit.

VoIP-Rufnummern	Benutzername
089420959436	1959436@sipgate.de (Sipgate) ▼
	bitte Benutzer auswählen ▼

- Tragen Sie bei VoIP-Einzelaccounts (ohne Durchwahl) im Feld **VoIP-Rufnummern** die Rufnummer(n) ein, die Sie von Ihrem Internet-Telefonie-Anbieter erhalten haben und ordnen Sie jeder Rufnummer einen Benutzernamen zu.

Klicken Sie auf **Weiter >**.

9. Ähnlich wie im Schritt 2 werden im **Schritt 5** Rufnummern den Telefonen zugeordnet; in diesem Schritt die Internet-Telefonie-Rufnummern. Gehen Sie dabei vor, wie bei **Schritt 2**.

Klicken Sie auf **Weiter >**.

10. Um die aktuelle Konfiguration permanent zu speichern, klicken Sie auf **Einstellungen sichern**.

Damit ist die Hard- und Software-Installation abgeschlossen. Sie können die hier beschriebenen und weitere Einstellungen jeder Zeit später ändern. Nähere Informationen hierzu finden Sie unter "[Ihre HiPath BizIP administrieren](#)" → 25.

 Ändern Sie Ihr Administrationspasswort "[Administrationspasswort ändern](#)" → 50, um die HiPath BizIP vor unberechtigtem Zugriff zu schützen!

Sichern Sie die aktuelle Konfiguration, damit Sie diese wiederherstellen können. Informationen zum Sichern der Konfiguration finden Sie unter "[Netzwerk- und Telefonie-Konfigurationen ex-/importieren](#)" → 78.

Prüfen Sie, ob eine aktualisierte Firmware für Ihre BizIP 410-Telefone und Ihr BizIP AD 20 verfügbar ist und installieren Sie diese. Informationen zum HiPath BizIP Update finden Sie unter "[HiPath BizIP Update](#)" → 74.

Ihre HiPath BizIP administrieren

Sie können die HiPath BizIP Ihren persönlichen Bedürfnissen anpassen. Die hierfür erforderliche Administration der HiPath BizIP wird komfortabel mithilfe einer grafischen Oberfläche am PC durchgeführt.

Voraussetzungen:

- Die Geräte Ihrer HiPath BizIP sind bereits installiert, siehe "Installation" → 14.
- Der PC für die Administration ist mit dem HiPath BizIP-LAN verbunden.

Zum Administrieren eines HiPath BizIP-Gerätes (z. B. das BizIP AD 20 oder ein BizIP 410-Telefon) gehen Sie wie folgt vor:

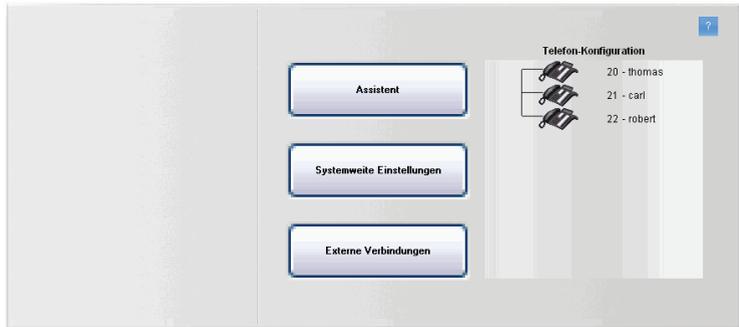
1. Öffnen Sie an Ihrem PC den Microsoft Internet Explorer. Der PC muss, wie in der Übersicht auf "[Bild: Übersicht einer Standard-Konfiguration](#)" → 16 zu sehen, mit dem BizIP AD 20 verbunden sein.
2. Geben Sie die IP-Adresse des BizIP AD 20 ein: <http://192.168.11/> (Standard, änderbar siehe "[IP-Daten des BizIP AD 20 ändern](#)" → 42). Sie können auch eine sichere Verbindung verwenden. Tragen Sie statt "http://" in der Adresszeile "https://" ein und bestätigen Sie, falls erforderlich den Sicherheitshinweis des Browsers. Von Extern muss die Adresse mit "https://" beginnen und am Ende der Adresse ":8080" eingetragen werden.
3. Es erscheint das Anmeldefenster des BizIP AD 20.



Das Aufrufen dieser Oberfläche wird später im Dokument kurz mit **Web** als Beginn eines Menü-Pfades bezeichnet, siehe z. B. "[Administration am PC](#)" → 29.

Geben Sie bei **Passwort** das Administrationspasswort ein (Standard: **123456**) und klicken Sie auf **Anmeldung**.

4. Es erscheint die Administrationsoberfläche des BizIP AD 20.



Die Administrations-Oberfläche ist wie folgt unterteilt:

- **Assistent**

Der Assistent unterstützt Sie bei der benutzergeführten Erstinstallation Ihrer HiPath BizIP. Alle Parameter des Assistenten können Sie nachträglich auch im Bereich **Externe Verbindungen** ändern. Zu den einzelnen Schritten des Assistenten siehe ["Erstkonfiguration"](#) → 19.

- **Systemweite Einstellungen**

Hier können Sie systemweite Einstellungen wie z. B. die Sprache der Telefon-Displays ändern. Die Daten werden in den angeschlossenen BizIP 410-Telefonen gespeichert und untereinander synchronisiert. Einstellungen können Sie hier nur dann vornehmen, wenn bereits Telefone in der HiPath BizIP vorhanden sind (ansonsten ist die Schaltfläche ausgegraut).

- **Externe Verbindungen**

In diesem Bereich legen Sie die Daten fest, die für Ihre gesamte HiPath BizIP gelten, wie z. B. die Konfiguration der Internet-Verbindung, LAN-Einstellungen und Wartung.

Die Daten werden im Access Device BizIP AD 20 gespeichert.

- **Telefon-Einstellungen**

Hier können Sie für jedes Telefon unterschiedliche Administrations- und Benutzer-Einstellungen vornehmen.

Zur Zeit nicht verfügbare BizIP 410-Telefone werden in der Liste ausgegraut dargestellt.

Informationen zu dem Teil, der vom Benutzer (ohne Administrationspasswort) geändert werden kann, finden Sie auch in der Bedienungsanleitung zum BizIP 410-Telefon.



Folgende Konfigurationen sind per Web-Zugriff im Benutzerbereich von **Telefon-Einstellungen** möglich und ohne Administrationspasswort änderbar:

- ["Benutzername als Display-Anzeige anpassen"](#) → 70
- ["Benutzerpasswort ändern"](#) → 72
- ["Funktionstasten programmieren"](#) → 68
- ["Audioeinstellungen anpassen"](#) → 69
- ["Verbindungsbezogene Parameter einrichten"](#) → 71

Die Beschreibung dieser Themen finden Sie auch in der Bedienungsanleitung zum BizIP 410-Telefon.

Wenn Sie das Access Device BizIP AD 20 ohne die BizIP 410-Telefone nutzen, stehen Ihnen nur folgende Konfigurationen zur Verfügung:

- **Assistent**
- **Externe Verbindungen**

Die Beschreibung in diesem Dokument bezieht sich primär auf die Administration mittels PC. In den Fällen, in denen auch die Administration am Telefon möglich ist, wird dies jeweils durch eine Kurzangabe dargestellt, Beispiel siehe ["Administration am BizIP 410-Telefon"](#) → 145.

Einen Überblick über die gesamten Konfigurationsmöglichkeiten erhalten Sie auch mit der Abbildung der Administrationsmenüs ["Administrationsmenüs"](#) → 144.

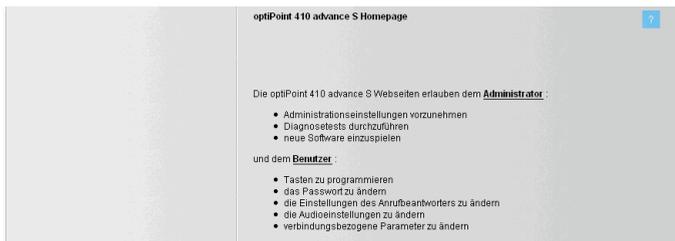
Direkt auf BizIP 410-Telefone zugreifen

- ➡ Nutzen Sie für den Zugriff auf eines der BizIP 410-Telefone wenn möglich die Web-Schnittstelle des BizIP AD 20, siehe "Ihre HiPath BizIP administrieren" → 25.
Alternativ ist der hier beschriebene direkte Zugriff auf die Web-Schnittstelle des BizIP 410-Telefons möglich.

1. Öffnen Sie an Ihrem PC den Microsoft Internet Explorer. Der PC muss mit dem BizIP AD 20 verbunden sein, siehe "Bild: Übersicht einer Standard-Konfiguration" → 16.
2. Geben Sie die IP-Adresse des gewünschten BizIP 410-Telefons ein, z. B.: <http://192.168.1.9/>.

- ➡ Um die IP-Adresse eines BizIP 410-Telefons herauszufinden, lesen Sie die Hinweise unter "IP-Adresse eines BizIP 410-Telefons herausfinden" → 125.

3. Es erscheint das Auswahlfenster des BizIP 410-Telefons.



Klicken Sie auf **Administrator**.

- ➡ Informationen zum Bereich **Benutzer** finden Sie in der Bedienungsanleitung zum BizIP 410-Telefon.
Der Bereich **Benutzer** entspricht einem Teil des Bereichs **Telefon-Einstellungen** eines Telefons in der Administrations-Oberfläche am BizIP AD 20, siehe "Es erscheint die Administrationsoberfläche des BizIP AD 20." → 26.

4. Es erscheint das Anmeldefenster des BizIP 410-Telefons.
Geben Sie bei **Passwort** das Administrationspasswort ein (Standard: 123456). und klicken Sie auf **Anmelden**.
5. Es erscheint die Administrations-Oberfläche. Die Oberfläche entspricht der des BizIP AD 20, siehe "Es erscheint die Administrationsoberfläche des BizIP AD 20." → 26.

- ➡ Wenn Sie die BizIP 410-Telefone ohne das BizIP AD 20 nutzen (keine ISDN- oder IP-Verbindung nach Extern möglich), stehen Ihnen nur folgende Konfigurationen zur Verfügung:
- **Systemweite Einstellungen**
 - **Telefon-Einstellungen** (für jedes angeschlossene BizIP 410-Telefon)

Verbindungsdaten einrichten

Passen Sie die Konfiguration der  **ISDN**- und  **IP**-Zugangsdaten in der HiPath BizIP Ihren Bedürfnissen an.

ISDN-Rufnummern verwalten

Richten Sie sich für die Telefone die gewünschten ISDN-Rufnummern ein und ordnen Sie einzelne Telefone verschiedenen Rufgruppen zu.

Zum Verwalten von Rufnummern der Internet-Telefonie siehe ["Internet-Telefonie verwalten"](#) → 37.

Erforderliche Daten

Abhängig von der Anschlussart (**ISDN-Betriebsart**) sind unterschiedliche Daten erforderlich. Informationen über die Anschlussart erhalten Sie von Ihrem Telefon-Anbieter.

- Bei **Punkt-zu-Mehrpunkt (Mehrgeräteanschluss)**:
 - MSNs (in der Regel max. 10 pro Anschluss)
- Bei **Punkt-zu-Punkt (Anlagenanschluss)**:
 - Anlagen-Rufnummer
 - Rufnummernblock (Durchwahlnummern 0-n bis 0000-nnnn)
- Ländervorwahl
- Ortsvorwahl

Zu den Rufnummern siehe ggf. Ihre Angaben auf ["Konfigurationstabelle"](#) → 13.

Administration am PC

Web > Externe Verbindungen > Telefonie > ISDN

Daten konfigurieren

1. Wählen Sie aus den Listen **ISDN-Betriebsart Port 1** und **ISDN-Betriebsart Port 2** jeweils die gewünschte Betriebsart aus:



Es ist Punkt-zu-Punkt oder Punkt-zu-Mehrpunkt Betrieb möglich, jedoch nicht gemischt.

Der interne S_0 -Bus muss auf Port 2 konfiguriert werden, wenn Port 1 für einen externen ISDN-Anschluss genutzt wird.

- **Punkt-zu-Punkt (Anlagenanschluss)** zum Betrieb an einem ISDN-Anlagenanschluss mit Durchwahl.
- **Punkt-zu-Mehrpunkt (Mehrgeräteanschluss)** zum Betrieb an einem ISDN-Mehrgeräteanschluss.
- **Interner S0-Bus** zum Anschluss eines ISDN-Telefons, siehe ["ISDN-Endgeräte"](#) → 91.



Um Änderungen an der ISDN-Betriebsart wirksam werden zu lassen, muss das BizIP AD 20 neu gestartet werden.

- Wählen Sie aus der Liste **Landeskennzahl** Ihre Ländervorwahl bzw. das Land Ihres Standortes.
- Geben Sie bei **Ortsnetzkenzahl** Ihre Ortsvorwahl mit führender Null ein.
- Die folgenden Angaben sind abhängig von der gewählten Betriebsart. Bei **Punkt-zu-Mehrpunkt (Mehrgeräteanschluss)**:

Nr.	Gehende Nr.	Name	MSN 1	MSN 2	MSN 3
20	78017401	thomas	78017401	78107467	78107468
21	78107467	carl	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
22	78107468	robert	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

- Tragen Sie in den Feldern **MSN X** die Ihnen vom Netzbetreiber zugewiesenen MSNs ein. Dies entspricht der Empfangs-MSN für Ihren Anschluss.
- Wählen Sie aus den Listen der Spalte **Gehende Nr.** jeweils eine MSN für abgehende Gespräche aus (Sende-MSN).
- Ordnen Sie nun durch Setzen von Haken in den Kontrollkästchen jeweils ein Gerät einer Empfangs-MSN zu. Durch Aktivieren mehrerer Kontrollkästchen für eine Empfangs-MSN läuten mehrere Geräte bei einem Anruf über diese Rufnummer. Siehe auch "[Gruppenfunktionen nutzen](#)" → 105.

Im Beispiel läuten nach dem Wählen der Rufnummer +49 (89) 78107467 die Telefone mit den internen Rufnummern 21 und 22.

Mit **+ >** und **<** können Sie zu weiteren MSN-Spalten blättern.

Bei **Punkt-zu-Punkt (Anlagenanschluss)**:

Tragen Sie bei **Anlagenrufnummer** die Rufnummer Ihrer Anlage ohne Durchwahl-Nummer ein.

Nr.	Durchwahl	Name	Gruppe 1	Gruppe 2	Gruppe 3	Gruppe 4
20	50	thomas	50	51	52	53
21		carl	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
22		robert	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

- Tragen Sie in der Spalte **Durchwahl** die Durchwahl-Nummern (**DDI**) Ihres vom Netzbetreiber zugewiesenen Rufnummernblocks ein.

Als Standard sind bereits die internen Rufnummern als Durchwahl-Nummern eingetragen.

- B Sie können nun durch Setzen von Haken in den Kontrollkästchen jeweils ein Gerät einer Rufgruppe zuordnen. Durch Aktivieren mehrerer Kontrollkästchen für eine Rufgruppe können mehrere Geräte von extern über die Rufnummer angesprochen werden. Siehe auch ["Gruppenfunktionen nutzen"](#) → 105.

Im Beispiel läuten nach dem Wählen der Rufnummer +49 (89) 123-50 die Telefone mit den internen Rufnummern 20 und 21.

Mit **+>** und **<-** können Sie zu weiteren Rufgruppen-Spalten blättern.

5. Klicken Sie auf **Übernehmen**, um die Änderungen zu übernehmen

Internet-Zugang einrichten

Damit Sie Internet-Telefonie nutzen können und von PCs Ihres HiPath BizIP-Netzwerks aus im Internet surfen können, müssen Ihre Internet-Zugangsdaten eingetragen werden.

Erforderliche Daten

Abhängig von der Art der Verbindung (**Verbindungstyp**) sind unterschiedliche Daten erforderlich.

- Bei  **PPPoE** (wird in der Regel bei einem DSL-Anschluss verwendet):
 - Username
 - Passwort

Username und Passwort erhalten Sie von Ihrem DSL-Anbieter. Siehe hierzu ggf. Ihre Angaben auf ["Konfigurationstabelle"](#) → 13.



Beim DSL-Anbieter T-Com setzt sich der PPP-Benutzername wie folgt zusammen:

Beispiel: AAAAAAAAAAAATTTTTTTTTTTT#0001@t-online.de

1. Anschlusskennung, 12-stellig (A)
2. T-Online Nummer (T)
3. Mitbenutzernummer (bei einem Nutzer: 0001)
4. @t-online.de

Achten Sie auf korrekte Groß-/Kleinschreibung!

- Bei **Statisch** (wenn Sie eine permanente Verbindung zu einem Anbieter mit fester IP-Adresse haben):
 - IP-Adresse
 - Subnetzmaske
 - Standardgateway
 - DNS-Server (max. 3)
- Bei  **DHCP** (wenn die Daten zur Herstellung der Verbindung von einem DHCP-Server geliefert werden):
Hier sind keine weiteren Daten erforderlich.

Administration am PC

Web > Externe Verbindungen > WAN > Internetverbindung

The screenshot shows the 'WAN-Einstellungen' (WAN Settings) window. On the left is a navigation menu with categories: Telefonie, LAN, WAN, IP-Routing, Firewall, Wartung, and Einstellungen sichern. Under 'WAN', 'Internetverbindung' is selected. The main area is titled 'WAN-Einstellungen' and contains the following fields and options:

- Verbindungsname: Public-Network
- Verbindungstyp: PPPoE
- NAT: Aktiviert Deaktiviert
- PPPoE-Einstellungen:
 - PPP-Benutzername: username
 - PPP-Passwort: [masked]
 - Maximale Paketgröße (MTU): 1492 bytes
 - Upload Bandbreite zum Provider: 128 kbit/s
 - Zwangstrennung zwischen: 3-4 Uhr
 - Authentisierungsverfahren: Auto CHAP PAP
 - Verbindungsmodus: Verbindung bei Bedarf
 - Trennung bei Leerlauf nach: 1 Minuten

Buttons at the bottom: Verbinden, Trennen, Abbrechen, Anwenden.

Zugang einrichten

1. Geben Sie einen beliebigen Namen für diese Verbindung bei **Verbindungsname** ein.
2. Als Standard ist die **NAT**-Funktion aktiviert. Wenn nicht unbedingt erforderlich, nehmen Sie hier keine Änderungen vor. Nähere Informationen siehe "[Port Forwarding](#)" → 53.
3. Wählen Sie den Verbindungstyp aus der Liste **Verbindungstyp**.

Bei **PPPoE** (ändern Sie Standardwerte nur dann, wenn Sie von Ihrem DSL-Anbieter andere Angaben dazu haben):

- **PPP-Benutzername**
- **PPP-Passwort**
- **Maximale Paketgröße (MTU)** (MTU)
Standard: 1492 bytes
- **Upload Bandbreite zum Provider**: Um eine optimale Sprachqualität zu gewährleisten, geben sie die Bandbreite ihres DSL-Anschlusses in Richtung zum Internet-Telefonie-Anbieter durch Auswahl aus der Liste an (Upload).
- **Zwangstrennung zwischen**: Viele DSL-Provider führen eine automatische Zwangstrennung nach 24 Stunden Onlinezeit aus. Tragen hier eine Uhrzeit ein, zu der Ihre BizIP AD 20 in der Regel nicht benutzt wird. Zum eingetragenen Zeitpunkt wird dann täglich eine Zwangstrennung von Ihrer HiPath BizIP ausgeführt. Dadurch wird die Zwangstrennung durch den DSL-Provider, zu einem für Sie ungeeigneten Zeitpunkt, vermieden.

– **Authentisierungsverfahren**

Auto (Standard), **CHAP** (erzwungene Verschlüsselung) oder **PAP** (keine Verschlüsselung)

– **Verbindungsmodus**

Ständige Verbindung (für VoIP erforderlich) (Standard) oder **Verbindung bei Bedarf**.

Bei **Verbindung bei Bedarf** kann die Zeit angegeben werden, die seit der letzten Aktivität bis zum Trennen der Verbindung verstreichen soll (Standard: 1 Minute).

Bei **Statisch**:

– **IP-Adresse**

– **Netzmaske**

– **Standard-Gateway**

– **DNS-Server** bis **3**

Bei **DHCP**:

– Klicken Sie auf **Erneuern**, um neue IP-Verbindungsdaten für die WAN-Schnittstelle vom DHCP-Server anzufordern.

– Klicken Sie auf **Freigeben**, um die für die WAN-Schnittstelle verwendete IP-Konfiguration wieder an den Server zurückzugeben.

4. Klicken Sie auf **Übernehmen**, um die Daten zu übernehmen

Konnte eine Verbindung zum DSL-Anschluss-Anbieter hergestellt werden, leuchtet die LED „WAN,“ siehe ["Rückansicht \(Ausschnitt\) mit Anschlüssen"](#) → 10. Weitere Infos zu LED-Anzeigen, siehe ["Bedeutung der LED-Signalisierung am BizIP AD 20"](#) → 140.

Anbieter der Internet-Telefonie festlegen

Tragen Sie hier die Daten Ihres Anbieters für Internet-Telefonie ein. Es sind bereits die Daten einiger verbreiteter Anbieter eingetragen.



Um den Anrufbeantworter Ihrer HiPath BizIP uneingeschränkt nutzen zu können, muss Ihr Internet-Telefonie-Anbieter bestimmte Voraussetzungen erfüllen, siehe ["Anrufbeantworter administrieren"](#) → 112.

Erforderliche Daten

- Wenn Ihr Anbieter in der Liste **VoIP-Provider** enthalten ist, sind keine weiteren Daten erforderlich. Prüfen Sie jedoch die eingetragenen Daten auf Richtigkeit.
- Wenn Ihr Anbieter in der Liste **VoIP-Provider** nicht enthalten ist (alle erforderlichen Daten erhalten Sie von Ihrem Internet-Telefonie-Anbieter):
 - Name des Anbieters.
 - IP-Adresse/Domainname des Gateways.
 - IP-Adresse/Domainname des Registrars.
 - Portnummer des Registrars.
 - Zeitintervall bis Neuregistrierung beim Anbieter.
 - IP-Adresse/Domainname des Proxy.
 - Portnummer des Proxy.

Daten für verschiedene Anbieter, siehe ["Anbieterspezifische Kundendaten"](#) → 139.

Administration am PC

Web > Externe Verbindungen > Telefonie > VoIP-Provider

Anbieterdaten festlegen

1. Wählen Sie Ihren Anbieter der Internet-Telefonie aus der Liste **VoIP-Provider** aus.

Die restlichen Daten werden passend zum Anbieter automatisch vorgelegt. Folgen Sie dem weiteren Ablauf ab Schritt 15.

Falls Ihr Anbieter nicht in der Liste enthalten ist, wählen Sie **neuen Provider hinzufügen** aus der Liste und gehen Sie zu Schritt 2.

2. Geben Sie bei **Provider-Name** den Namen des Anbieters ein.
3. Geben Sie bei **Name der Gateway-Domäne** den Domainnamen des Gateways ein.
4. Geben Sie bei **IP-Adresse/Servername** die IP-Adresse des Registrars ein.
5. Geben Sie bei **Port** die Portnummer des Registrars ein (Standard: 5060).
6. **Provider-Registrar benutzen** muss in der Regel aktiv sein.

7. Geben Sie bei **Registrierungsintervall beim Provider (Sek.)** das Zeitintervall bis zur Neuregistrierung beim Internet-Telefonieanbieter ein (Standard: 120 Sekunden).
8. Geben Sie bei **IP-Adresse/Servername** die IP-Adresse des Proxy ein.
9. Geben Sie bei **Port** die Portnummer des Proxy ein (Standard: 5060).
10. Wählen Sie bei **Anschlussart** welche Art des VoIP-Anschlusses Ihr VoIP-Provider Ihnen zur Verfügung stellt (**Anlagenanschluss (DDI)** oder **Einzelaccounts (MSN)**, VoIP-Provider fragen). Siehe auch  **DDI** und  **MSN**.
11. Wählen Sie bei **Landeskennzahl** Ihre passende Landeskennzahl (z. B. für Deutschland: +49).
12. Geben Sie bei **Ortsnetzkennzahl** die für Ihren Standort zutreffende Ortsnetzkennzahl ein (z. B. für München: 089).
13. Wenn Sie bei Ihrem VoIP-Provider einen VoIP-Anlagenanschluss nutzen (VoIP-Provider fragen), dann geben Sie hier Ihre VoIP-Anlagenrufnummer ein.
14. **NAT Traversal (STUN)** ermöglicht den Betrieb Ihrer HiPath BizIP hinter einem Fremdrouter.
Aktivieren Sie, falls erforderlich  **STUN** und tragen Sie die **IP-Adresse/Servername**, sowie den **Port** ein. Die erforderlichen Daten kann Ihr Netzwerkprovider bereitstellen. Siehe auch "[HiPath BizIP hinter Fremdrouter, gemeinsames LAN für VoIP und Daten](#)" → 137 oder "[HiPath BizIP hinter Fremdrouter, separates LAN für VoIP](#)" → 138.
15. Klicken Sie auf **Übernehmen**, um die Daten zu übernehmen.

Kundendaten der Internet-Telefonie eintragen

Von Ihrem Anbieter der Internet-Telefonie haben Sie einen Rufnummernbereich oder einzelne VoIP-Rufnummern, verteilt auf ggf. mehrere Benutzer, erhalten. Diese Daten werden hier eingetragen. Informationen zu Begriffen für Kundendaten einiger Anbieter, siehe ["Anbieterspezifische Kundendaten"](#) → 139.

Erforderliche Daten

- VoIP-Benutzername(n)
- VoIP-Passwort(e)
- VoIP-Rufnummern, ggf. verteilt auf verschiedene Benutzer.

Administration am PC

Web > Externe Verbindungen > Telefonie > VoIP-Kundendaten

Telefonie

- ISDN
- VoIP-Provider
- VoIP-Kundendaten**
- VoIP-Anrufverteilung
- Verschiedenes

LAN

WAN

IP-Routing

Firewall

Wartung

Einstellungen sichern

VoIP-Kundendaten

Bitte tragen Sie zuerst Ihre(r) Benutzernamen und zugehörige Passwörter ein, die Ihnen von Ihrem VoIP-Provider mitgeteilt wurden. Anschließend können Sie weiter unten Ihre VoIP-Rufnummer(n) eingeben, die jeweils einem dieser Benutzernamen zugeordnet werden müssen.

Benutzername 1: 1959436@sipgate.de

Benutzername 2: 987654321@sipgate.de

VoIP-Rufnummern	Benutzername
089420959436	1959436@sipgate.de (Sipgate) ▾
	bitte Benutzer auswählen ▾
	bitte Benutzer auswählen ▾
	bitte Benutzer auswählen ▾
	bitte Benutzer auswählen ▾
	bitte Benutzer auswählen ▾
	bitte Benutzer auswählen ▾
	bitte Benutzer auswählen ▾
	bitte Benutzer auswählen ▾
	bitte Benutzer auswählen ▾
	bitte Benutzer auswählen ▾

Daten eintragen

1. Klicken Sie auf **Eintrag hinzufügen**, um einen neuen Benutzer hinzuzufügen.
2. Geben Sie bei **Benutzername** den VoIP-Benutzernamen ein (z. B. Rufnummer).
3. Geben Sie bei **Passwort** das zugehörige VoIP-Passwort ein und wiederholen Sie dieses bei **Passwort wiederholen**.
4. Geben Sie bei **Authentifizierungsname** den Zugangsnamen bei Ihrem Internet-Telefonie-Anbieter ein (falls vom Anbieter vorgegeben, z. B. Email-Adresse).
5. Wählen Sie aus der Liste **VoIP-Provider** Ihren Internet-Telefonie-Anbieter aus.
6. Klicken Sie auf **Speichern**, um die Daten zu sichern. Um die Daten in die Konfiguration zu übernehmen, klicken Sie auf **Übernehmen**.
Alle hinzugefügten Benutzer werden in einer Liste angezeigt.



Grünes Symbol: Benutzer konnte registriert werden.

Rotes Symbol: Benutzer konnte nicht registriert werden. Überprüfen Sie in diesem Fall die Anbieter- und Benutzerdaten auf Richtigkeit.

7. Fügen Sie ggf. mit **Eintrag hinzufügen** weitere Benutzer hinzu. Wiederholen Sie dafür Schritt 1 bis Schritt 7. Sie können jederzeit Benutzerdaten mit **Bearbeiten** ändern und mit **Löschen** löschen.
8. Geben Sie die vom Internet-Telefonie-Anbieter bereitgestellten VoIP-Rufnummern in die Felder **VoIP-Rufnummern** ein (max. 10, nicht bei DDI).
9. Wählen Sie für jede VoIP-Rufnummer einen Benutzer aus der Liste **Benutzername** aus. Die Listen enthalten jeweils alle angelegten Benutzer.
10. Klicken Sie auf **Übernehmen**, um die Daten zu übernehmen.

Die eingetragenen VoIP-Rufnummern können Sie nun bestimmten Telefonen zuordnen, siehe "[Internet-Telefonie verwalten](#)" → 37.

Internet-Telefonie verwalten

Nachdem Sie die VoIP-Rufnummern eingetragen haben (siehe "[Kundendaten der Internet-Telefonie eintragen](#)" → 36), können Sie diese Rufnummern nun einzelnen Telefonen zuordnen.

Zum Verwalten von ISDN-Rufnummern siehe "[ISDN-Rufnummern verwalten](#)" → 29.

In diesem Fenster können auch interne SIP-Telefone, SIP-Softwaretelefone eingerichtet werden. Dieser Vorgang wird im Abschnitt "[SIP-Endgeräte](#)" → 94 beschrieben.

Das Ändern der internen Teilnehmerrufnummern wird im Abschnitt "[Rufnummern ändern](#)" → 104 beschrieben.

VoIP-Anrufverteilung

Administration am PC

Web > Externe Verbindungen > Telefonie > Teilnehmer-Einrichtung und VoIP-Anrufverteilung

Die Einrichtung der Anrufverteilung hängt davon ab, welche Anschlussart Sie im Bereich **VoIP-Provider** gewählt haben.

Bei Anschlussart **Einzelaccounts (MSN)**:

1. Wählen Sie aus den Listen der Spalte **Gehende Nr.** jeweils eine VoIP-Rufnummer für abgehende Gespräche aus.

-
2. Ordnen Sie nun durch Setzen von Haken in den Kontrollkästchen jeweils ein Gerät einer VoIP-Rufnummer zu. Durch Aktivieren mehrerer Kontrollkästchen für eine VoIP-Rufnummer können mehrere Geräte über eine Rufnummer angesprochen werden.
Mit **+ >** und **< -** können Sie zu weiteren VoIP-Nummernspalten blättern.
 3. Entfernen bzw. setzen Sie Haken bei **Gruppen-Anrufbeantworter benutzen**, um für einzelne VoIP-Rufnummern den Gruppen-Anrufbeantworter ein- bzw. auszuschalten.
Siehe auch "[Gruppenfunktionen nutzen](#)" → 105.
 4. Klicken Sie auf **Übernehmen**, um die Änderungen zu übernehmen.

Bei Anschlussart **Anlagenanschluss (DDI)**:

1. Tragen Sie in der Spalte **Durchwahl** die Durchwahl-Nummern ( **DDI**) Ihres vom Netzbetreiber zugewiesenen Rufnummernblocks ein.
Als Standard sind bereits die internen Rufnummern als Durchwahl-Nummern eingetragen.
2. Sie können nun durch Setzen von Haken in den Kontrollkästchen jeweils ein Gerät einer Rufgruppe zuordnen. Durch Aktivieren mehrerer Kontrollkästchen für eine Rufgruppe können mehrere Geräte von extern über die Rufnummer angesprochen werden.
Mit **+ >** und **< -** können Sie zu weiteren Rufgruppen-Spalten blättern.
3. Entfernen bzw. setzen Sie Haken bei **Gruppen-Anrufbeantworter benutzen**, um für einzelne Rufgruppen den Gruppen-Anrufbeantworter ein- bzw. auszuschalten.
Siehe auch "[Gruppenfunktionen nutzen](#)" → 105.

Am unteren Seitenende sehen Sie immer die jeweils aktuelle Konfiguration der VoIP-Rufnummern.

Allgemeine Telefonie-Einstellungen

In diesem Bereich können Sie verschiedene Telefonie-Eigenschaften konfigurieren, die generell in Ihrer HiPath BizIP gelten.

Administration am PC

Web > Externe Verbindungen > Telefonie > Verschiedenes

Allgemeine Einstellungen vornehmen

- **Amtsvorwahl**
Legen Sie hier die Ziffern (📖 **AKZ**), für externe Gespräche über VoIP und ISDN fest. Standard: **0=SIP, 9=ISDN**.
- **Möchten Sie SIP-Provider Gespräche über ISDN führen...**
Hier können Sie festlegen, ob externe VoIP-Gespräche automatisch über ISDN geführt werden sollen, wenn keine Verbindung zu Ihrem Internet-Telefonie-Anbieter möglich ist.
- **Analoge Geräte**
Falls Sie analoge Endgeräte anschließen möchten, können Sie für die beiden analogen Anschlüsse am BizIP AD 20 ("**Rückansicht (Auschnitt) mit Anschlüssen**" → 10) jeweils den angeschlossenen Gerätetyp auswählen:
 - **Fax** (analoges Fax-Gerät, Standard für Anschluss 1)
Der Fax-Betrieb geschieht immer über die ISDN-Verbindung.
 - **Türsprechstelle** (über TFE S-Adapter S30122-K7696-T313-1) zum Betrieb an den Geräten:
 - RITTO (6573.02, 5680.00, 5760 und 5751)
 - Siedle (NG402-02, PVG 402-0, TML 511 und Bedienteil, NG602-0, BSG650, BTM650-2 und DCA650)Weitere Informationen zur Türsprechstelle siehe auch "**Analoge Endgeräte**" → 88.
 - **Telefon** (analoges Telefon, Standard für Anschluss 2)
- **Unterdrückung der eigenen Rufnummer bei Externgesprächen (CLIR/COLR)**
Aktivieren/Deaktivieren Sie die Rufnummernunterdrückung (Funktion 📖 **CLIR**). Mit der Option **ein** wird bei abgehenden Gesprächen Ihre Rufnummer dem gerufenen Teilnehmer nicht bekannt gegeben (Rufnummer-Unterdrückung). Beachten Sie, dass dieses Leistungsmerkmal nicht von allen VoIP-Anbietern unterstützt wird.
- **Verkürzte Rufnummernanzeige bei kommenden VoIP-Anrufen**
Wenn Sie diese Option aktivieren, wird die Rufnummernanzeige bei kommenden VoIP-Anrufen so gekürzt, wie Sie es vom ISDN gewohnt sind. Z. B. wird dann bei einem Anruf aus dem gleichen Ortsnetz die Rufnummer ohne Vorwahl angezeigt.
- **Abwurfplatz / Platzkennzahl**
Wählen Sie hier ein Telefon, auf das Anrufe geleitet werden, die an keinem anderen Telefon signalisiert werden können (Abwurfstelle). Wird hier nichts ausgewählt, wird automatisch das Telefon mit der niedrigsten Rufnummer als Abwurfstelle verwendet.
Unbekannte MSNs zum Abwurfplatz weiterleiten:
Falls die Betriebsart "Anlagenanschluss (DDI)" ("**Anbieter der Internet-Telefonie festlegen**" → 34) gewählt wurde, kann zusätzlich eine **Platz-**

kennzahl angegeben werden, über die der Abwurfplatz von extern erreichbar ist. Wenn die Platzkennzahl zusätzlich auch als Gruppenrufnummer konfiguriert wird, kann über die Platzkennzahl statt des Abwurfplatzes auch eine Gruppe gerufen werden.

Falls die Betriebsart "Anlagenanschluss" ("[Anbieter der Internet-Telefonie festlegen](#)" → 34) gewählt wurde, kann eine **Platzkennzahl** angegeben werden, über die der Abwurfplatz zusätzlich von extern erreichbar ist. Wenn bei der Betriebsart "Anlagenanschluss" die Platzkennzahl zusätzlich auch als Gruppenrufnummer konfiguriert wird, kann über die Platzkennzahl statt des Abwurfplatzes auch eine Gruppe gerufen werden ("[Bei Anschlussart Anlagenanschluss \(DDI\):](#)" → 38). Außerdem werden unabhängig von der Anschlussart Anrufe, die nicht zum gewünschten Telefon vermittelt werden können (z. B. weil das Telefon z. Tz. nicht in Betrieb ist), sowie Anrufe von der Türsprechstelle am Abwurfplatz signalisiert.

- **Nachtschaltung**

Bei aktivierter Nachtschaltung werden alle externen Anrufe auf das **Nachtziel** umgeleitet. Die Nachtschaltung kann mittels Funktionstaste am BizIP 410-Telefon und dem **Passwort** de-/aktiviert werden. Das Passwort kann optional verwendet werden und muss aus 6 Ziffern bestehen. Alternativ kann am analogen Telefon folgende Kennzahl verwendet werden:

- Nachtschaltung einschalten = #41+Passwort, z. B. #41 123456
- Nachtschaltung ausschalten = #40+Passwort

Zusätzlich kann die Nachtschaltung auch **automatisch** zu einer definierten Uhrzeit umgeschaltet werden.

Siehe auch "[BizIP 410 Tasten programmieren](#)" → 127

- **Einwahl von Extern**

Durch das Freischalten dieser Option können Sie das Einwählen aus dem öffentlichen Telefonnetz ermöglichen. Wenn diese Option gesetzt ist, kann ein externer Teilnehmer, der das entsprechende Passwort kennt, interne Leistungsmerkmale und externe Verbindungen nutzen. Wenn Sie die **Einwahl von Extern** verwenden möchten, müssen Sie zunächst die Option **ein** auswählen und eine 6-stellige Geheimzahl als **Passwort** eingetragen.

Danach können Sie eine Rufnummer für die Einwahl festlegen, siehe "[Einwahl von Extern](#)" → 107.

- **Filter gegen Telefon-Spam**

Bei Werbeanrufen wird meist die Rufnummer unterdrückt. Alle Anrufe mit unterdrückter Rufnummer kann die HiPath BizIP gesondert behandeln. Sie können festlegen, ob Sie Anrufe mit unterdrückter Rufnummer "annehmen," "ablehnen," "auf ein Ziel leiten" oder "auf eine Mailbox leiten." Beachten Sie beim **Ablehnen** von Anrufen mit unterdrückter Rufnummer, dass nicht alle Privatanschlüsse und öffentliche Fernsprecher die Rufnummer übertragen.

Die Automatische Vermittlung ("[Automatische Vermittlung](#)" → 109) bietet Ihnen weitere Möglichkeiten, sich vor Telefonie-Spam zu schützen.

- **Anrufumleitung bei Gruppenrufen**

Bei Gruppenrufen kann eine externe Anrufumleitung ausgeführt werden. Die Verzögerungszeit bis zum Aktivieren der externen Anrufumlei-

tung wird in Sekunden eingetragen. Wenn z. B. ein Handy nicht erreichbar ist, soll diese Verzögerungszeit verhindern, dass der weitergeleitete Gruppenruf sofort von der externen Mobil-Mailbox übernommen wird. Empfohlene Einstellung 6 Sekunden.

Die Anrufumleitung nach extern für Türsprechstellenrufe können Sie optional zulassen (siehe ["Türsprechstelle einrichten"](#) → 89).

- **Bandbreiten-Kontrolle**

Die Bandbreiten-Kontrolle dient zu Beschränkung der maximal gleichzeitigen Gespräche, um eine Reduzierung der Gesprächsqualität zu vermeiden (Standard: aus).

- **Wartemusik**

Es kann eine individuelle Wartemusik übertragen werden (siehe ["Alternative Wartemusik installieren"](#) → 80).

Klicken Sie auf **Übernehmen**, um die Änderungen zu übernehmen.

Rufnummern zur Verwendung für ISDN-Verbindungen

Sie können Ihre HiPath BizIP zusätzlich zum DSL-Anschluss auch über max. vier ISDN-B-Kanäle mit dem öffentlichen Telefonnetz verbinden (siehe ["Durchführen der Installation"](#) → 15).

Wenn diese Verbindung besteht, können Sie hier festlegen, welche externen Rufnummern über den ISDN-Anschluss geführt werden sollen. Dies betrifft z. B. Rufnummern, deren Gespräche nicht über VolP geführt werden können oder deren Verbindungskosten über ISDN niedriger sind.

Administration am PC

Web > Systemweite Einstellungen > PSTN-geroutete Rufnummern

Rufnummern hinzufügen

1. Geben Sie bei **Rufnummer** eine gültige externe Rufnummer ein. Dabei kann es sich um eine komplette Rufnummer (z. B. 089123456) oder um einen Anfangsteil einer Rufnummer handeln (z. B. eine Vorwahl für Mobilfunk: 017), jedoch ohne **AKZ**.
2. Klicken Sie auf **Rufnummer hinzufügen**, um die Rufnummer einzutragen.
3. Wiederholen Sie ggf. Schritt 1 und Schritt 2 für weitere Rufnummern. Es können bis zu 100 Rufnummern zur Liste hinzugefügt werden.

Rufnummern entfernen

1. Wählen Sie aus der Liste eine Rufnummer aus.
2. Klicken Sie auf **Rufnummer löschen**, um die Rufnummer aus der Liste zu entfernen.
3. Wiederholen Sie ggf. Schritt 1 und Schritt 2 für weitere Rufnummern.

LAN konfigurieren

Nehmen Sie hier nur Änderungen vor, wenn Sie Ihre HiPath BizIP besonderen Bedürfnissen anpassen möchten (z. B. Integration in ein bestehendes  LAN).

IP-Daten des BizIP AD 20 ändern

Sie können die IP-Adresse und die Subnetzmaske für das BizIP AD 20 ändern.



Nehmen Sie hier nur Änderungen vor, wenn Sie beim Betrieb mit den Standard-Werten in Konflikt mit weiteren Netzwerk-Komponenten geraten würden.

Administration am PC

Web > Externe Verbindungen > LAN > Interne IP-Adresse

Telefonie	Interne IP-Adresse des Routers				
LAN	Geben Sie die IP-Adresse und die Subnetzmaske für die LAN-Schnittstelle Ihres Access Devices ein.				
Interne IP-Adresse	HINWEIS: Melden Sie sich bitte erneut an, nachdem Sie die Änderungen aktiviert haben.				
DHCP-Service	Primäre IP-Adresse:	192	168	1	1
Hostname	Subnetz-Maske:	255	255	255	0
WAN	Abbrechen Anwenden				
IP-Routing					
Firewall					
Wartung					
Einstellungen sichern 					

IP-Daten ändern

- Geben Sie bei **Primäre IP-Adresse** die IP-Adresse für das BizIP AD 20 ein (Standard: 192.168.1.1).
- Geben Sie bei **Subnetz-Maske** die Subnetzmaske für das BizIP AD 20 ein (Standard: 255.255.255.0).

Klicken Sie auf **Übernehmen**, um die Änderungen zu übernehmen.

Die IP-Daten müssen zu den Angaben des aktiven DHCP-Dienstes im BizIP AD 20 passen, siehe "[Dynamische IP-Adressvergabe \(DHCP\) einrichten](#)" → 43.



Wenn Sie DHCP verwenden, müssen Sie, nachdem Sie die IP-Adresse im BizIP AD 20 geändert haben, alle Netzwerkverbindungen zurücksetzen, damit diese vom BizIP AD 20 ihre neue IP-Adresse beziehen.

Wenn Sie kein DHCP verwenden, müssen Sie die IP-Adressen der angeschlossenen Geräte manuell verwalten.

Dynamische IP-Adressvergabe (DHCP) einrichten

Für jedes BizIP 410-Telefon muss eine eindeutige IP-Adresse eingerichtet sein. Um Ihnen diese Arbeit abzunehmen und bei Änderungen im HiPath BizIP-Netzwerk den Überblick zu behalten, ist im BizIP AD 20 ein  **DHCP-Server** integriert.

Integrierten DHCP-Dienst nutzen

Sie haben drei verschiedene Möglichkeiten:

- **DHCP-Server**

Mit dieser Einstellung nutzen Sie den integrierten DHCP-Server des BizIP AD 20 (empfohlen, Standard). Ein DHCP-Server verwaltet die IP-Adressen im Netzwerk und weist jedem Gerät, das sich meldet eine eindeutige IP-Adresse zu.

In einem Netzwerk darf nur ein einziges Gerät den DHCP-Server-Dienst ausführen. Wenn bereits ein anderer DHCP-Server im Netz vorhanden ist, kann diese Einstellung zu erheblichen Problemen im Netzwerk führen!

- **DHCP-Relay**

Sie verwenden einen externen, u. U. schon vorhandenen DHCP-Server (kein interner DHCP-Dienst).

- **Kein DHCP-Service**

Sie deaktivieren den DHCP-Dienst. In diesem Fall müssen die IP-Daten aller Geräte manuell verwaltet werden, siehe "[Telefone mit festen IP-Adressen](#)" → 44.



Nehmen Sie hier nur Änderungen vor, wenn Sie beim Betrieb mit dieser Konfiguration in Konflikt mit weiteren Netzwerk-Komponenten geraten würden. Ansonsten lassen Sie diese Konfiguration unverändert.

Erforderliche Daten

- Beim Einsatz eines externen DHCP-Servers: IP-Adresse des Servers.
- Beim Einsatz des integrierten DHCP-Dienstes, wenn eine feste IP-Adresse erforderlich ist:
 - Eine frei verfügbare IP-Adresse.
 - Netzwerkname des Gerätes mit fester IP-Adresse.
 - MAC-Adresse des Gerätes mit fester IP-Adresse.

Administration am PC

Web > Externe Verbindungen > LAN > DHCP-Service

DHCP-Konfiguration ändern

Nachfolgend ist die Konfiguration des integrierten DHCP-Dienstes beschrieben.

-
- Sie können den IP-Adressbereich durch Ändern der Einträge in den Feldern **Start-IP-Adresse** und **End-IP-Adresse** Ihren Wünschen anpassen (Standard: 192.168.1.2 bis 192.168.1.254). Die Werte müssen zu den IP-Daten des BizIP AD 20 passen, siehe ["IP-Daten des BizIP AD 20 ändern"](#) → 42.
 - Nach Ablauf der bei **Ablaufzeit** eingetragenen Zeit wird die Liste aller im Netzwerk befindlichen IP-Geräte aktualisiert, was zum Ändern von IP-Adressen einzelner Geräte führen kann.



Wenn innerhalb dieser Ablaufzeit bei DHCP-Clients die DHCP-Funktion geändert wird, kann es bei zu Netzwerk-Konflikten kommen.

- Falls es erforderlich ist, dass bestimmte Geräte (z. B. WLAN-Access-Point, FTP-Server, PC im LAN) immer dieselbe, unveränderliche IP-Adresse besitzen, können Sie diese Geräte in eine entsprechende Liste aufnehmen (siehe ["Statische IP-Adressen einrichten"](#) → 45).

Klicken Sie auf **Übernehmen**, um die Änderungen zu übernehmen.

Telefone mit festen IP-Adressen

Als Standard ist in allen BizIP 410-Telefonen die Nutzung des DHCP-Dienstes aktiviert, so dass keine weiteren Angaben zu IP-Daten der BizIP 410-Telefone gemacht werden müssen.



Es wird dringend empfohlen, den integrierten DHCP-Dienst des BizIP AD 20 zu verwenden. Nur in Fällen, in denen kein DHCP im LAN verwendet werden kann (weder der integrierte Dienst noch ein externer DHCP-Server), muss die Nutzung abgeschaltet werden. Dann müssen die IP-Daten manuell für jedes Telefon eingegeben werden.

Erforderliche Daten

- IP-Adresse des Telefons.
- Subnetzmaske des Netzwerkes für das Telefon.
- IP-Adresse des primären und sekundären DNS-Servers.
- Standard-Route
- Domain-Name

Administration am PC

Web > Telefon-Einstellungen > Vernetzung und Routing

Benutzername
Benutzerpasswort ändern
Funktionstasten
Audioeinstellungen
Verbindungsbezogene Parameter
Endgeräte-Informationen
Vernetzung und Routing
LAN-Porteinstellungen
Diagnose
Endgerät neu starten
Portsteuerung
Werkzeugeinstellungen wiederherstellen
FTP-Downloads - Dieses Endgerät

Telefonnummer: 20
Benutzername: thomas
Vernetzung und Routing

DHCP

Endgeräte-IP-Adresse 192.168.1.12
Subnetzmaske 255.255.255.0
Primäre DNS-IP-Adresse 192.168.1.105
Sekundäre DNS-IP-Adresse 194.25.0.53
Standard-Route 192.168.1.251
Domainname siemens.com
Route 1 0.0.0.0
Gateway 1 0.0.0.0
Maske 1 0.0.0.0
Route 2 0.0.0.0
Gateway 2 0.0.0.0
Maske 2 0.0.0.0

Übernehmen Zurücksetzen

IP-Daten manuell ändern

- Deaktivieren Sie die DHCP-Funktion.
- Tragen Sie die erforderlichen Netzwerk-Daten ein.

Klicken Sie auf **Übernehmen**, um die Änderungen zu übernehmen.

Administration am BizIP 410-Telefon

Menü-Einstieg	7 6 (Passwort) <input checked="" type="checkbox"/> 1
---------------	---

Einträge:

DHCP aus/ein	0 1 <input checked="" type="checkbox"/>
IP-Adresse	0 2 <input checked="" type="checkbox"/> (IP-Adresse) <input checked="" type="checkbox"/>
Subnetzmaske	0 3 <input checked="" type="checkbox"/> (IP-Adresse) <input checked="" type="checkbox"/>
Standard-Route	0 4 <input checked="" type="checkbox"/> (IP-Adresse) <input checked="" type="checkbox"/>
Domain-Name	0 7 <input checked="" type="checkbox"/> (Text) <input checked="" type="checkbox"/>
Primärer DNS-Server	0 8 <input checked="" type="checkbox"/> (IP-Adresse) <input checked="" type="checkbox"/>
Sekundärer DNS-Server	0 9 <input checked="" type="checkbox"/> (IP-Adresse) <input checked="" type="checkbox"/>

Statische IP-Adressen einrichten

Als Standard sollte der DHCP-Dienst der HiPath BizIP aktiviert sein, so dass keine weiteren Angaben zu IP-Adressen der BizIP 410-Telefone erforderlich sind.

Dennoch kann es u. U. für bestimmte Netzwerkgeräte erforderlich oder von Vorteil sein, wenn diese immer unter derselben IP-Adresse erreichbar sind. Aus diesem Grund bietet Ihre HiPath BizIP auch die Funktion, eines DHCP-Servers, der bestimmten Netzwerkgeräten immer dieselbe IP-Adresse zuordnet. Die Identifikation der Netzwerkgeräte erfolgt dabei anhand der eindeutigen Geräteadresse (MAC-Adresse).



Es wird dringend empfohlen, den integrierten DHCP-Dienst des BizIP AD 20 zu verwenden. Nur in Fällen, in denen kein DHCP im LAN verwendet werden kann (weder der integrierte Dienst noch ein externer DHCP-Server), muss die Nutzung abgeschaltet werden. Dann müssen die IP-Daten manuell für jedes Telefon eingegeben werden.

Erforderliche Daten

- IP-Adresse des Gerätes.
- MAC-Adresse des Gerätes

Administration am PC

Web > Externe Verbindungen > LAN > DHCP-Service

DHCP-Konfiguration ändern

Ermitteln Sie die IP-Adresse und die MAC-Adresse des Gerätes. Falls die MAC-Adresse nicht dokumentiert ist, können Sie die MAC-Adresse wie folgt ermitteln (gilt für Microsoft Windows):

1. Verbinden Sie einen PC mit dem HiPath BizIP Netzwerk.
2. Starten Sie das DOS-Fenster mit dem Befehl "cmd".
3. Geben Sie "ping" und die IP-Adresse ein z. B. "ping 192.168.1.10"
4. Geben Sie "arp -a" ein.

Es wird zu jeder bekannten IP-Adresse die MAC-Adresse angezeigt.

Tragen Sie jetzt die ermittelten Daten im unteren Abschnitt **Zur Liste hinzufügen** des Fensters **DHCP-Service** ein:

Machen Sie hierzu folgende Angaben:

- Geben Sie die IP-Adresse, die unverändert bleiben soll, bei **IP-Adresse** ein.
- Geben Sie den Netzwerknamen des Gerätes mit fester IP-Adresse bei **Name** ein (z. B. Access Point).
- Geben Sie die MAC-Adresse (getrennt durch Doppelpunkt) des Gerätes bei **MAC-Adresse** ein (z. B. 00:15:0c:04:c8:2b).

Klicken Sie auf **Hinzufügen**, um den Eintrag zur Liste hinzuzufügen.

Klicken Sie auf **Übernehmen**, um die Änderungen zu übernehmen.



Bei der statischen Konfiguration am Telefon, muss die IP-Adresse des Default-Gateway eingetragen werden.

Statische IP-Routen festlegen



Das Eintragen statischer Routen ist nur beim Einsatz weiterer Router im LAN und Aufteilung des LANs in Subnetze erforderlich.

Sie können sowohl für das BizIP AD 20 als auch für die BizIP 410-Telefone (dort max. 2) statische Routen eintragen.

Erforderliche Daten

- IP-Adresse des Ziel-Netzwerks (nur für BizIP AD 20).
- Subnetzmaske des Ziel-Netzwerks (nur für BizIP AD 20).
- IP-Adresse des Gateways, über das geroutet werden soll.

Administration am PC

Web > Externe Verbindungen > IP-Routing > Statisches Routing

Ziel	Netzmaske	Gateway	Schnittstelle	
122.33.122.1	255.255.255.0	192.168.1.1	Public-Network	<input type="button" value="Löschen"/>

Statische IP-Route hinzufügen

1. Klicken Sie auf **Hinzufügen**, um eine neue statische Route hinzuzufügen.
2. Geben Sie bei **IP-Adresse** die IP-Adresse des Ziel-Netzwerks ein, für das die statische Route gelten soll.
3. Geben Sie bei **Netzmaske** die Subnetzmaske des Ziel-Netzwerks ein, für das die statische Route gelten soll.
4. Geben Sie bei **Gateway-IP-Adresse** die IP-Adresse des Gateways ein, über das geroutet werden soll.
5. Klicken Sie auf **Übernehmen**, um die statische Route zur Routing-Liste hinzuzufügen.
6. Wiederholen Sie ggf. Schritt 1 bis Schritt 5, um weitere statische Routen hinzuzufügen.

Statische IP-Route entfernen

1. Klicken Sie auf **Löschen** neben der Route, die Sie aus der Routing-Liste entfernen möchten.
2. Wiederholen Sie ggf. Schritt 1, um weitere statische Routen zu entfernen.

Administration am BizIP 410-Telefon



Das Eintragen von statischen Routen im BizIP 410-Telefon ist nur dann erforderlich, wenn z. B. beim Einsatz des Miniswitch im BizIP 410-Telefon die beiden Ports in unterschiedlichen Subnetzen verwendet werden. Beispielkonfiguration, siehe "Netzwerk-Anschlüsse besser nutzen" → 103.

Menü-Einstieg	(Passwort) <input checked="" type="checkbox"/>
---------------	--

Einträge:

IP-Adresse	/ <input checked="" type="checkbox"/> (IP-Adresse) <input checked="" type="checkbox"/>
Gateway	/ <input checked="" type="checkbox"/> (IP-Adresse) <input checked="" type="checkbox"/>
Subnetz-Maske	/ <input checked="" type="checkbox"/> (IP-Adresse) <input checked="" type="checkbox"/>

Dynamische IP-Routen konfigurieren



Das Verwenden von **RIP** ist nur dann sinnvoll, wenn sich die HiPath BizIP im Verbund mit anderen Routern befindet, die dynamisches Routing unterstützen.
In allen anderen Fällen muss RIP nicht konfiguriert werden.

Erforderliche Daten

- **RIP**-Version
- Unterstützung abhängig von Schnittstelle und Betriebsart.

Administration am PC

Web > Externe Verbindungen > IP-Routing > Dynamisches Routing

Dynamisches Routing einrichten

- Aktivieren/Deaktivieren Sie das Dynamische Routing. Mit der Option **Aktiviert** werden die nachfolgenden Einstellungen wirksam.
- Wählen Sie bei **RIP-Version** die unterstützte Version des Routing Information-Protokolls.
- Wählen Sie bei **LAN** und **Public-Network** (als Name wird der festlegbare Verbindungsname angezeigt) jeweils die Betriebsart, für die das dynamische Routing gelten soll:
 - **Kein** (RIP-Daten werden weder gesendet noch empfangen).
 - **Eingehend** (RIP-Daten werden empfangen, aber nicht gesendet).
 - **Ausgehend** (RIP-Daten werden gesendet, aber nicht empfangen).
 - **Alle** (RIP-Daten werden gesendet und empfangen).

Klicken Sie auf **Übernehmen**, um die Änderungen zu übernehmen.

LAN-Schnittstellen der Telefone einstellen

Falls erforderlich, können Sie die Übertragungsgeschwindigkeit (Mbit/s) der LAN-Schnittstellen am BizIP 410-Telefon (Buchsen  1 und 2, siehe "Anschlüsse der BizIP 410-Telefone" → 12) konfigurieren.

Dies ist z. B. erforderlich, wenn der im HiPath BizIP-LAN verwendete Switch eine besondere Übertragungsgeschwindigkeit erfordert oder die Verkabelung des Netzwerkes keine anderen Werte zulässt.

 Ihre HiPath BizIP ist bereits für den Standard-Einsatzfall konfiguriert. Ändern Sie an diesen Werten nur etwas, wenn es Probleme mit der automatischen Aushandlung der Übertragungsgeschwindigkeit gibt.

Administration am PC

Web > Telefon-Einstellungen > LAN-Porteinstellungen

Schnittstellen einstellen

- Wählen Sie für den **LAN-Port 1 (LAN)** die Datenübertragungsrate:
 - **Auto** (automatische Erkennung, empfohlen).
 - **10 MBit/s Vollduplex**
 - **10 MBit/s Halbduplex**
 - **100 MBit/s Vollduplex**
 - **100 MBit/s Halbduplex**
- Nehmen Sie ggf. diese Einstellung auch für den **LAN-Port 2 (PC)** vor.

 Die Standard-Schnittstelle Ihrer HiPath BizIP-Telefone ist der **LAN-Port 1 (LAN)**. Der **LAN-Port 2 (PC)** wird nur dann verwendet, wenn Sie den im Telefon eingebauten Mini-Switch nutzen ("Netzwerk-Anschlüsse besser nutzen" → 103).

Klicken Sie auf **Übernehmen**, um die Änderungen zu übernehmen.

Administration am BizIP 410-Telefon

Menü-Einstieg	   (Passwort) <input checked="" type="checkbox"/> 
---------------	--

Einträge:

LAN-Anschluss	   (auswählen) <input checked="" type="checkbox"/>
PC-Anschluss	   (auswählen) <input checked="" type="checkbox"/>

Sicherheit für Ihre HiPath BizIP

Nutzen Sie die Möglichkeiten, Ihre HiPath BizIP sicher zu betreiben. Dazu kann z. B. das Anpassen der Firewall an Ihre Bedürfnisse oder das Sperren von bestimmten Rufnummern für einzelne Telefone gehören.

Konfiguration sichern

Das regelmäßige Sichern Ihrer Konfiguration ist wichtig, um bei einem Anlagenausfall (z. B. durch Blitz- oder Wasserschaden) die Ausfallzeit zu reduzieren. Das Sichern und Wiederherstellen der Anlagenkonfiguration wird im Abschnitt "Netzwerk- und Telefonie-Konfigurationen ex-/importieren" → 78 beschrieben.

Administrationspasswort ändern

Sie können das Passwort zum Einstieg in den Administrationsbereich am Telefon und am PC (Web-Zugriff) ändern.



Ändern Sie das Standard-Administrationspasswort möglichst frühzeitig, um keinen unerlaubten Zugriff zum Administrationsbereich zu ermöglichen.

Das geänderte Administrator-Passwort gilt ab dem nächsten Login-Versuch.

Administration am PC

Web > Systemweite Einstellungen > Administrator-Passwort ändern

Systemweite Informationen

Länder- und Spracheinstellungen

Administrator-Passwort ändern

Telefonbuch

Globale QoS-Einstellungen

Berechtigungsklassen

Erlaubte / verbotene Rufnummern

Notrufnummern

PSTN-geroutete Rufnummern

Geräteverwaltung

FTP-Downloads - Alle Endgeräte

Datum und Uhrzeit

GRP-Anrufbeantworter

Administrator-Passwort ändern

Das Administrator-Passwort wird verwendet, um auf die Internetsseiten und die Benutzeroberfläche und die Admin-Menüs des Telefon zuzugreifen

Aktuelles Admin-Passwort:

Neues Passwort:

Neues Passwort bestätigen:

Bitte beachten: Ein gültiges Passwort muss aus genau sechs Ziffern bestehen

Passwort ändern

1. Geben Sie bei **Aktuelles Admin-Passwort** das derzeit gültige Administrator-Passwort ein.
2. Geben Sie bei **Neues Passwort** das Administrator-Passwort ein, das künftig gelten soll. Das Passwort muss aus sechs Ziffern bestehen.

3. Wiederholen Sie bei **Neues Passwort bestätigen** das künftig gültige Administrator-Passwort.
4. Klicken Sie auf **Übernehmen**, um die Daten zu übernehmen.

Administration am BizIP 410-Telefon

Neues Passwort	   (bisheriges Passwort) <input checked="" type="checkbox"/>  <input checked="" type="checkbox"/>
	(neues Passwort) <input checked="" type="checkbox"/> (neues Passwort) <input checked="" type="checkbox"/>

Administrationspasswort zurücksetzen

Falls Sie das Passwort zum Einstieg in den Administrationsbereich am Telefon und am PC (Web-Zugriff) vergessen haben müssen sie die Werkseinstellung wiederherstellen und die gesicherten Konfigurationsdaten wieder herstellen oder, wenn keine Sicherung der Konfigurationsdaten existiert, die Konfigurationsdaten neu eingeben.

Siehe auch:

- ["Werkseinstellungen wiederherstellen"](#) → 130
- ["Netzwerk- und Telefonie-Konfigurationen ex-/importieren"](#) → 78

Firewall einrichten

Die Firewall Ihrer HiPath BizIP bietet optimalen Schutz z. B. durch Verwendung von  **Stateful Inspection**.



Ändern Sie an den Standard-Einstellungen nichts, wenn nicht unbedingt erforderlich!

Falsche Einstellungen führen zum Ausfall von Internet- und VoIP-Verbindungen. Durch das Einrichten von Filterregeln kann die Firewall-Funktion wesentlich verschärft oder aufgehoben werden.

IP-Filter

In der Standardkonfiguration ist die Firewall wie folgt eingerichtet:

- Ping-Antwort am WAN-Port: Deaktiviert
- IP-Filter: Aktiviert

Erforderliche Daten

- Protokoll-Typen
- IP-Adressen
- Port-Nummern

Administration am PC

Web > Externe Verbindungen > Firewall > IP-Filter

The screenshot shows a configuration window for 'IP-Filter'. On the left is a sidebar with a tree view containing: Telefonie, LAN, WAN, IP-Routing, Firewall (selected), IP-Filter (selected), Virtuelle Server (Port Forwarding), DMZ, Wartung, and Einstellungen sichern. The main area is titled 'IP-Filter' and contains the following text: 'Sie können Filterregeln festlegen, um zu verhindern, dass aus dem Internet auf Ihr lokales Netzwerk zugegriffen werden kann. Außerdem können Sie den Zugriff von PCs aus Ihrem lokalen Netzwerk auf das Internet beschränken.' Below this are four radio button options: 'Ping-Antwort am WAN-Port' (Aktiviert, Deaktiviert), 'IP-Filter' (Aktiviert, Deaktiviert), 'Richtung des Datenverkehrs' (Eingehend, Ausgehend), and a 'Neue Filterregel hinzufügen' button. At the bottom right are 'Abbrechen' and 'Anwenden' buttons.

Firewall anpassen

- Durch das Aktivieren der Option **Ping-Antwort am WAN-Port** kann der WAN-Port (WAN-seitige IP-Adresse des BizIP AD 20) vom Internet aus gefunden („angeping“) werden.
- Durch das Deaktivieren der Option **IP-Filter** wird die Firewall abgeschaltet. **Sie sind vollkommen ungeschützt Zugriffen aus dem Internet ausgesetzt!**
- Richten Sie eine neue Filterregel nach Ihren Bedürfnissen ein:
 1. Wählen Sie die **Richtung des Datenverkehrs**, für welche die neue Filterregel gelten soll.
 2. Klicken Sie auf **Neue Filterregel hinzufügen**.
 3. Wählen Sie bei **Protokoll** das IP-Protokoll, für das die Filterregel gelten soll.
 4. Geben Sie bei **Adresstyp der Quelle** an, welche IP-Adressen (und ggf. Subnetzmasken) gesperrt/erlaubt sein sollen.
 5. Geben Sie bei **Portbereich** an, welche Portnummer(n) gesperrt/erlaubt sein sollen.
 6. Wählen Sie bei **Status**, ob diese Filterregel verwendet werden soll.
 7. Klicken Sie auf **Hinzufügen**, um die Filterregel zur Regelliste hinzuzufügen.
 8. Wiederholen Sie ggf. Schritt 1 bis Schritt 7, um weitere Filterregeln einzurichten.
- Bei einer bereits vorhandenen Filterregel können Sie mit **Bearbeiten** Änderungen an der Filterregel vornehmen oder die Filterregel mit **Löschen** löschen.



Um eine Filterregel nur zeitweise außer Kraft zu setzen, klicken Sie auf **Bearbeiten** und setzen Sie den Status der Filterregel auf **Deaktiviert**.

Klicken Sie auf **Übernehmen**, um die Daten zu übernehmen.

Port Forwarding



Durch die Aktivierung von Port Forwarding kann eine potentielle Sicherheitslücke in der Firewall Ihrer HiPath BizIP entstehen. Aktivieren Sie die Funktion nur dann, wenn Sie bereits Erfahrung mit dem Einrichten von Firewalls haben.

Wenn Sie z. B. einen Web-Server betreiben möchten, müssen Sie über Port-Forwarding den hierfür eingeschränkten Zugang vom Internet aus ermöglichen (nur in Verbindung mit einer festen IP-Adresse).

Erforderliche Daten

- Name des Service (ggf. Kategorie des Service).
- IP-Daten des Service im Internet.
- IP-Daten des Service im LAN.

Administration am PC

Web > Externe Verbindungen > Firewall > Virtuelle Server (Port Forwarding)

Telefonie
LAN
WAN
IP-Routing
Firewall
IP-Filter
Virtuelle Server (Port Forwarding)
DMZ
Wartung
Einstellungen sichern

Virtuelle Server (Port Forwarding) ?

Port Forwarding (Weiterleiten von Anfragen) wird verwendet, um externen Zugriff auf PCs in Ihrem lokalen Netzwerk zu ermöglichen. Wenn eine Server-Software oder bestimmte Anwendungen auf einem PC in Ihrem lokalen Netzwerk laufen sollen, leiten Sie den entsprechenden Dienst auf diesen PC um.

Wählen Sie einen Dienst aus: Vordefinierter Dienst (Auswahl aus der Liste) Manuelle Eingabe

Service-Kategorie: Audio/Video

Vordefinierter Dienst: Camerades

Quell-IP-Adresse: Alle

Ziel-IP-Adresse: [] [] [] []

Hinzufügen

Abbrechen Anwenden

Virtuelle Server einrichten

1. Wählen Sie zunächst, ob Sie einen Dienst aus der Liste auswählen (**Vordefinierter Dienst**) oder frei eintragen möchten (**Manuelle Eingabe**). Bei Auswahl aus der Liste werden Protokoll und Port des Dienstes automatisch passend verwendet.

-
2. Die nachfolgende Konfiguration ist abhängig von der gewählten Option:
Bei **Vordefinierter Dienst**:
 - Wählen Sie die Kategorie des Dienstes aus der Liste **Service-Kategorie**, z. B. **Server**.
 - Wählen Sie den gewünschten Dienst aus der Liste **Vordefinierter Dienst**, z. B. **FTP-Server**.
 - Bei **Quell-IP-Adresse** können Sie den erlaubten IP-Adressraum für Anfragen aus dem Internet einschränken. **Alle** bedeutet keine Einschränkung, wenn Sie **Einzeln** wählen, geben Sie bei **IP-Adresse** die einzig erlaubte IP-Adresse ein. Oder Sie wählen **Subnetz**, um auf ein bestimmtes Subnetz zu beschränken.Bei **Manuelle Eingabe**:
 - Geben Sie bei **Dienstname** den Namen des Dienstes ein.
 - Bei **Quell-IP-Adresse** können Sie den erlaubten IP-Adressraum für Anfragen aus dem Internet einschränken. **Alle** bedeutet keine Einschränkung, wenn Sie **Einzeln** wählen, geben Sie bei **IP-Adresse** die einzig erlaubte IP-Adresse ein. Oder Sie wählen **Subnetz**, um auf ein bestimmtes Subnetz zu beschränken.
 - Wählen Sie das für diesen Dienst verwendete Protokoll aus der Liste **Protokoll** aus.
 - Geben Sie den Portbereich des externen Verbindungspartners als Portgrenzen in die Felder bei **Externer Port** ein.
 - Geben Sie den Port im eigenen LAN im Feld **Interner Port** ein.
 3. Geben Sie in die Felder bei **Ziel-IP-Adresse** die IP-Adresse im eigenen LAN ein, die den Dienst anbietet.
 4. Klicken Sie auf **Hinzufügen**, um den Eintrag zur Liste hinzuzufügen. Sie können jeden Eintrag durch Klick auf **Löschen** aus der Liste wieder löschen.
 5. Klicken Sie auf **Übernehmen**, um die Änderungen zu übernehmen.

DMZ-Host einrichten



Durch die Aktivierung eines DMZ-Host kann eine potentielle Sicherheitslücke in der Firewall Ihrer HiPath BizIP entstehen. Aktivieren Sie die Funktion nur dann, wenn Sie bereits Erfahrung mit dem Einrichten von Firewalls haben.

Ein DMZ-Host ist dann erforderlich, wenn ein Zugang vom Internet aus, unabhängig vom Dienst/verwendeten Port, möglich sein soll.

Erforderliche Daten

- IP-Adresse des Ziels im LAN ( **DMZ-Host**).

Administration am PC

Web > Externe Verbindungen > Firewall > DMZ

DMZ-Host

IP-Pakete aus dem Internet, die zu keiner der Anwendungen gehören, die in der Tabelle 'Virtuelle Server' konfiguriert sind, leitet Ihr Access Device an den DMZ-Host-Rechner weiter.

Das Einrichten eines DMZ-Hosts wirkt sich auf die Sicherheit Ihres Netzwerks aus. Richten Sie einen DMZ-Host nur ein, wenn Sie sich über die Konsequenzen im Klaren sind.

Status: Aktiviert Deaktiviert

IP-Adresse: 112 44 1 10

Abbrechen Anwenden

DMZ einrichten

1. Aktivieren Sie zunächst den Status der DMZ-Funktion durch Klick auf **Aktiviert**.
2. Geben Sie in die Felder bei **IP-Adresse** die IP-Adresse des DMZ-Hosts im LAN ein, an den unbekannte Daten/Anfragen weitergeleitet werden sollen.
3. Klicken Sie auf **Übernehmen**, um die Änderungen zu übernehmen.

Wahl-Beschränkungen für einzelne Benutzer

Sie können verhindern, dass mit einzelnen Telefonen bestimmte Rufnummern gewählt werden können.

Beispielsweise können Sie festlegen, dass der Benutzer des Telefons mit der Nummer 22 ausschließlich Rufnummern aus dem HiPath BizIP-Telefonbuch oder nur interne Rufnummern wählen darf.

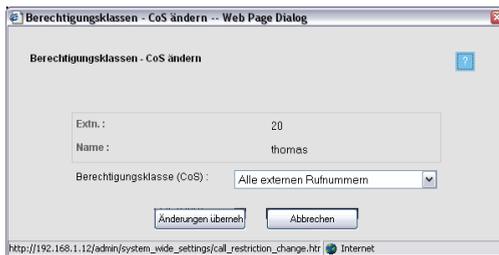
Diese Restriktionen sind in Berechtigungsklassen (📖 **CoS**) zusammengefasst. Zum Nutzen der Erlaubnis- und Verbotsliste müssen diese eingerichtet sein, siehe ["Erlaubte/Verbotene Rufnummern verwalten"](#) → 57.

Administration am PC

Web > Systemweite Einstellungen > Berechtigungsklassen

Berechtigungsklasse ändern

1. Wählen Sie aus der Liste das Telefon bzw. den Benutzer, für den Sie die Berechtigungsklasse ändern möchten.
2. Klicken Sie auf **CoS ändern**.



Wählen Sie im Dialogfenster **Berechtigungsklassen - CoS ändern** aus der Liste eine Berechtigungsklasse (CoS):

- **Alle externen Rufnummern**
Der Teilnehmer kann alle Rufnummern ohne Einschränkung wählen.
- **Nur Nummern aus dem Telefonbuch**
Der Teilnehmer kann nur Rufnummern wählen, die im Telefonbuch eingetragen sind.
- **Telefonbuch und Erlaubnisliste**
Der Teilnehmer kann nur Rufnummern wählen, die im Telefonbuch oder in der Erlaubnisliste eingetragen sind.
- **Alle außer Verbotsliste**
Der Teilnehmer kann alle Rufnummern wählen, mit Ausnahme derer, die in der Verbotsliste eingetragen sind.

3. Klicken Sie auf **Übernehmen**, um die Daten zu übernehmen.

Notrufnummern sind immer wählbar. Siehe auch ["Notrufnummern eintragen"](#) → 59.

Erlaubte/Verbotene Rufnummern verwalten

Um die Beschränkung einzelner Telefone bei der Wahl von Rufnummern ("Wahl-Beschränkungen für einzelne Benutzer" → 56) vollständig nutzen zu können, haben Sie hier die Möglichkeit, jeweils eine Liste für erlaubte und eine Liste für nicht erlaubte Rufnummern zu erstellen.



Das Einrichten geschieht mithilfe zweier Listen:

- Die Liste der verbotenen Rufnummern ist eine Negativ-Liste. Das heißt, nur die eingetragenen Rufnummern können nicht gewählt werden.
- Die Liste der erlaubten Rufnummern ist eine Positiv-Liste. Das bedeutet, nur die hier eingetragenen Rufnummern können gewählt werden. Deshalb ist der Einsatz der Positiv-Liste in der Regel wesentlich restriktiver.

Administration am PC

Web > Systemweite Einstellungen > Erlaubte / verbotene Rufnummern

Erlaubte / verbotene Rufnummer hinzufügen

1. Tragen Sie bei **Rufnummer** für **Eingeschränkte Rufnummern** bzw. **Erlaubte Rufnummern** die Rufnummer ein, die zur Liste hinzugefügt werden soll.
Dabei kann es sich um eine komplette Rufnummer (z. B. 089123456) oder um einen Anfangsteil einer Rufnummer handeln (z. B. eine Ortsvorwahl: 089), jedoch jeweils ohne  **AKZ**.
2. Klicken Sie auf **Eintrag hinzufügen**, um die Rufnummer zur Liste hinzuzufügen.
3. Wiederholen Sie ggf. Schritt 1 und Schritt 2, um weitere Rufnummern hinzuzufügen.
Es können bis zu 50 Rufnummern je Liste hinzugefügt werden.

Erlaubte / verbotene Rufnummer entfernen

1. Wählen Sie aus der Liste **Eingeschränkte Rufnummern** bzw. **Erlaubte Rufnummern** die Rufnummer aus, die aus der Liste entfernt werden soll.
2. Klicken Sie auf **Eintrag löschen**, um die Rufnummer aus der Liste zu entfernen.
3. Wiederholen Sie ggf. Schritt 1 und Schritt 2, um weitere Rufnummern zu entfernen.

Fernzugang aktivieren/deaktivieren

Um von außerhalb Ihres LAN das BizIP AD 20 administrieren zu können, haben Sie die Möglichkeit, entsprechende Zugänge frei zu schalten. Zur Absicherung des Zugriffs vom Internet muss immer eine IP-Adresse und/oder Subnetzmaske angegeben werden.



Beachten Sie, dass durch das Freischalten von Fernwartungs-Zugängen die Gefahr von Missbrauch durch Unberechtigte steigt. Aktivieren Sie diese Zugänge nur dann, wenn Sie sie tatsächlich benötigen und deaktivieren Sie die Zugänge sofort nach Gebrauch wieder.

Das Einrichten des dynamischen DNS-Dienstes erleichtert die Fernadministration, siehe "[Fernzugriff bei dynamischer IP-Adresse](#)" → 119.

Administration am PC

Web > Externe Verbindungen > Wartung > Administration

Telefonie	Administration
LAN	Auf dieser Seite können Sie einem Rechner im WAN die Administration über das WBM erlauben.
WAN	Fern-Administration: <input checked="" type="radio"/> Aktiviert <input type="radio"/> Deaktiviert
IP-Routing	Remote Rechner IP: 123 . 1 . 12 . 44
Firewall	Remote Netzmaske: 255 . 255 . 255 . 0
Wartung	Lokaler Zugangs Port: 8080
Firmware aktualisieren	<input type="button" value="Abbrechen"/> <input type="button" value="Anwenden"/>
Konfigurationsdatei	
Neustart	
Werkseinstellungen wiederherstellen	
Administration	
Status und Logs	
Einstellungen sichern	

Fern-Administration aktivieren

1. Wählen Sie bei **Fern-Administration** die Option **Aktiviert**, um die Administration mittels Web-Schnittstelle von außerhalb des LANs zu erlauben.
2. Tragen Sie die **IP-Adresse** und/oder **Subnetzmaske** (Adressband) des externen PCs ein, von dem aus der Zugriff erfolgen soll. Wollen Sie den Fernzugang von beliebigen IP-Adressen zulassen, so tragen Sie als IP-Adresse und Subnetzmaske jeweils 0.0.0.0 ein.

Klicken Sie auf **Übernehmen**, um die Änderung zu übernehmen.

Spezielle Telefonschnittstellen aktivieren/deaktivieren

Sie können einzelne Schnittstellen (Dienste bzw. Leistungsmerkmale) für jedes Ihrer BizIP 410-Telefone deaktivieren.



Diese Schalter sind nur für entwicklungsinterne Zwecke vorgesehen.

Administration am PC

Web > Telefon-Einstellungen > Portsteuerung

Aktivieren/Deaktivieren Sie die Kontrollkästchen und klicken Sie auf **Übernehmen**.

Notrufnummern eintragen

Sie können in der HiPath BizIP bis zu zwei Notrufnummern festlegen.



Die hier eingetragenen Rufnummern sind immer wählbar. Sowohl dann, wenn die Notrufnummern durch entsprechend eingerichtete Wahl-Beschränkungen ("[Wahl-Beschränkungen für einzelne Benutzer](#)" → 56) nicht zu den erlaubten Rufnummern gehören, als auch bei gesperrten Telefonen.

Die Notrufnummern sollten immer ISDN-Rufnummern sein.

Erforderliche Daten

- Max. zwei gültige Notrufnummern (in Deutschland z. B. 112).

Administration am PC

Web > Systemweite Einstellungen > Notrufnummern

Notrufnummer eintragen

1. Tragen Sie bei **Notrufnummer 1** bzw. **Notrufnummer 2** eine gültige Notrufnummer ein.
2. Klicken Sie auf **Übernehmen**, um die Daten zu übernehmen.
3. Notieren Sie diese Notrufnummern auf dem Aufkleber, der dem Telefon beiliegt und kleben Sie den Aufkleber in der oberen Ablageschale des Telefonhörers an die dafür vorgesehene Stelle.

Installieren weiterer Telefone verhindern

Sie können einrichten, dass keine weiteren BizIP 410-Telefone, ISDN-Telefone und SIP-Telefone als die bisher vorhandenen, an Ihre HiPath BizIP in Betrieb genommen werden können. Dadurch können Sie z. B. verhindern, dass ohne Ihr Wissen zeitweise ein Telefon angeschlossen wird und mit diesem Telefongespräche geführt werden.



Sie haben die Möglichkeit Ihre BizIP AD 20 so zu sichern, dass keine weiteren BizIP 410-Telefone, ISDN-Telefone und SIP-Telefone, als die bisher vorhandenen, an Ihrer BizIP AD 20 in Betrieb genommen werden können.

Analoge Endgeräte, die an den Buchsen „a/b 1“ oder „a/b 2“ angeschlossen werden, sind davon nicht betroffen.

Administration am PC

Web > Systemweite Einstellungen > Geräteverwaltung

Nst.	Benutzername	Softwareversion	Status
20	thomas	0.5.16	Online
21	carl	0.5.16	Online
22	robert	0.5.16	Online

Sperre aktivieren/deaktivieren

- Wenn freigeschaltet:
Klicken Sie bei **Neue Endgeräte zulassen** auf **Sperren**, um keine weiteren Telefone zuzulassen.
- Wenn gesperrt:
Klicken Sie bei **Neue Endgeräte zulassen** auf **Freischalten**, um die Sperre aufzuheben.

Das HiPath BizIP-Telefonbuch

In Ihrer HiPath BizIP ist eine Telefonbuch-Funktion integriert. Das bedeutet, Sie können bis zu 200 externe Rufnummern mit einem zugehörigen Namen eintragen, ändern und löschen.

Darüber hinaus können Sie festlegen, ob Benutzer (ohne Administrationszugriff) Änderungen am Telefonbuch vornehmen können.

➡ Zusätzlich sind alle internen Rufnummern der HiPath BizIP automatisch enthalten. Diese Einträge werden jedoch nicht hier in der Telefonbuchliste verwaltet. Zum Ändern von internen Namen und Rufnummern siehe ["Benutzername als Display-Anzeige anpassen"](#) → 70 bzw. ["Rufnummern ändern"](#) → 104.

Administration am PC

Web > Systemweite Einstellungen > Telefonbuch

Telefonbuch

Auf dieser Seite werden nur externe Rufnummern verwaltet.

Rufnummer	Benutzername
972231132	Peter Miller
00394975755	Norman Smith
00049891234567	Thomas Beck
977273645	Carl Roberts

Eintrag hinzufügen Eintrag bearbeiten Eintrag löschen

Telefonbuch durch Benutzer editierbar:

Eintrag hinzufügen

1. Klicken Sie auf **Eintrag hinzufügen**. Ein Dialogfenster wird angezeigt.
2. Geben Sie bei **Name** einen aussagekräftigen Namen (z. B. Zuname Vorname) ein.
3. Geben Sie bei **Rufnummer** die zum Namen passende Rufnummer ein.
4. Klicken Sie auf **Eintrag hinzufügen**. Der hinzugefügte Eintrag erscheint in der Telefonbuchliste.

Name oder Rufnummer eines Eintrags ändern

1. Wählen Sie den zu ändernden Eintrag aus der Liste aus.
2. Klicken Sie auf **Eintrag bearbeiten**. Ein Dialogfenster wird angezeigt.
3. Nehmen Sie die gewünschten Änderungen bei **Name** und/oder **Rufnummer** vor.
4. Klicken Sie auf **Übernehmen**.

Eintrag löschen

1. Wählen Sie den zu ändernden Eintrag aus der Liste aus.
2. Klicken Sie auf **Eintrag löschen**. Ein Dialogfenster wird angezeigt.
3. Klicken Sie auf **Löschen bestätigen**. Der gewünschte Eintrag wurde gelöscht.

Änderungen an Telefonbuch durch Benutzer zulassen/sperren

- Klicken Sie im Feld **Telefonbuch durch Benutzer editierbar** auf **Aktiv** bzw. **Inaktiv**, um Änderungen am Telefonbuch durch Benutzer zuzulassen bzw. zu sperren.

HiPath BizIP-Zeit administrieren

Synchronisierung mit Zeit-Server einrichten

➡ Sie können die interne Uhr zwar manuell einstellen (["Datum/Uhrzeit manuell ändern"](#) → 65), wir empfehlen Ihnen jedoch die Nutzung eines externen Zeit-Servers, auch **SNTP-Server** genannt. Werksseitig ist die SNTP-Funktion bereits eingerichtet. Wenn nicht unbedingt erforderlich, nehmen Sie hier keine Änderung vor.

Ihre HiPath BizIP benötigt für verschiedene Funktionen eine Zeitangabe (z. B. Anzeige im Display oder für den Zeitpunkt eines Anrufs in der Anruferliste).

Ein SNTP-Server ist in der Regel atomuhrsynchronisiert und der Wechsel zwischen Normal- und Sommerzeit wird automatisch ausgeführt.

Erforderliche Daten

- Die IP-Adresse eines SNTP-Servers. IP-Adressen verschiedener Server finden Sie in der Technischen Referenz, siehe ["IP-Adressen von Zeit-Servern \(SNTP\)"](#) → 141. Zwei Standard-Zeitserver sind bereits eingetragen.
- Die für Ihren Standort gültige Zeitzone wird bei der Erstinstallation aus den Einstellungen im Abschnitt ["Sprach- und Landeseinstellungen ändern"](#) → 66 abgeleitet. Nachträglich kann auch der Zeitzonensatz eingestellt werden. Siehe ["Datum/Uhrzeit manuell ändern"](#) → 65.

Administration am PC

Web > Externe Verbindungen > WAN > Zeit-Server (SNTP)

Telefonie

LAN

WAN

Internetverbindung

Zeit-Server (SNTP)

Dynamisches DNS

IP-Routing

Firewall

Wartung

Einstellungen sichern

Zeit

Um die Uhrzeit in Ihrem Netzwerk zu synchronisieren, können Sie einen Zeitserver einstellen.

Zeitserver: Aktiviert Deaktiviert

Primärer SNTP-Server:

Sekundärer SNTP-Server:

Tertiärer SNTP-Server:

Zeit-Server einrichten

1. Wählen Sie die Option **Aktiviert**.
2. Als Standard sind bereits zwei IP-Adressen von SNTP-Servern eingetragen. Ändern Sie diese ggf. in den Feldern **Primärer SNTP-Server**, **Sekundärer SNTP-Server** und **Tertiärer SNTP-Server**. Sie können bis zu drei verschiedene Zeitserver angeben (höhere SNTP-Verfügbarkeit bei Ausfall eines Servers oder der Verbindung).
3. Klicken Sie auf **Übernehmen**, um die Änderungen zu übernehmen

Administration am BizIP 410-Telefon

SNTP IP-Adresse	   (Passwort) <input checked="" type="checkbox"/>   <input checked="" type="checkbox"/> (IP-Adr.) <input checked="" type="checkbox"/>
Zeitzone	   (Passwort) <input checked="" type="checkbox"/>   <input checked="" type="checkbox"/> +/- <input checked="" type="checkbox"/>

Datum/Uhrzeit manuell ändern

Wenn kein  **SNTP**-Server verfügbar ist, kann das Datum und die Uhrzeit auch manuell festgelegt werden. Bei konfiguriertem SNTP-Server werden manuell geänderte Zeitdaten beim nächsten SNTP-Update durch die Daten des SNTP-Servers wieder überschrieben.

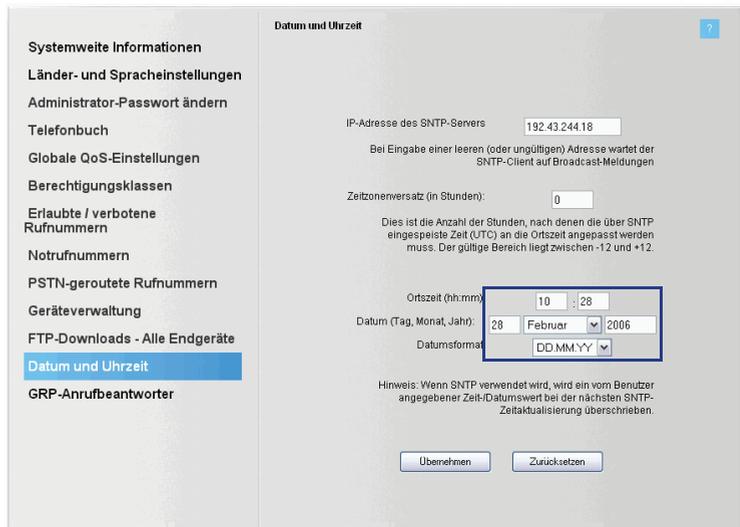
 Die Bedienung ist auch direkt am BizIP 410-Telefon im Benutzerbereich möglich. Informationen hierzu siehe Bedienungsanleitung.

Erforderliche Daten

- Heutiges Datum
- Aktuelle Uhrzeit

Administration am PC

Web > Systemweite Einstellungen > Datum und Uhrzeit



Datum und Uhrzeit

Systemweite Informationen

Länder- und Spracheinstellungen

Administrator-Passwort ändern

Telefonbuch

Globale QoS-Einstellungen

Berechtigungsklassen

Erlaubte / verbotene Rufnummern

Notrufnummern

PSTN-geroutete Rufnummern

Geräteverwaltung

FTP-Downloads - Alle Endgeräte

Datum und Uhrzeit

GRP-Anrufbeantworter

IP-Adresse des SNTP-Servers: 192.43.244.18

Bei Eingabe einer leeren (oder ungültigen) Adresse wartet der SNTP-Client auf Broadcast-Meldungen

Zeitzoneversatz (in Stunden): 0

Dies ist die Anzahl der Stunden, nach denen die über SNTP eingespielte Zeit (UTC) an die Ortszeit angepasst werden muss. Der gültige Bereich liegt zwischen -12 und +12.

Ortszeit (hh:mm): 10 : 28

Datum (Tag, Monat, Jahr): 28. Februar 2006

Datumsformat: DD.MM.YY

Hinweis: Wenn SNTP verwendet wird, wird ein vom Benutzer angegebener Zeit-/Datumswert bei der nächsten SNTP-Zeitaktualisierung überschrieben.

Übernehmen Zurücksetzen

Zeit manuell ändern

- Geben Sie bei **Ortszeit (hh:mm)**: die aktuelle Uhrzeit ein.
- Geben Sie bei **year**: das heutige Datum ein.
- Wählen Sie bei **Datumsformat**: das gewünschte Format für die Anzeige im Display der BizIP 410-Telefone.

Klicken Sie auf **Übernehmen**, um die Daten zu übernehmen.

 Die Angaben zu **IP-Adresse des SNTP-Servers** und **Zeitzoneversatz (in Stunden)**: sind nur erforderlich, wenn ein SNTP-Server verwendet werden soll und der DHCP-Server diese Daten nicht liefert oder kein DHCP-Server aktiv ist. Der DHCP-Server der HiPath BizIP liefert diese Daten.

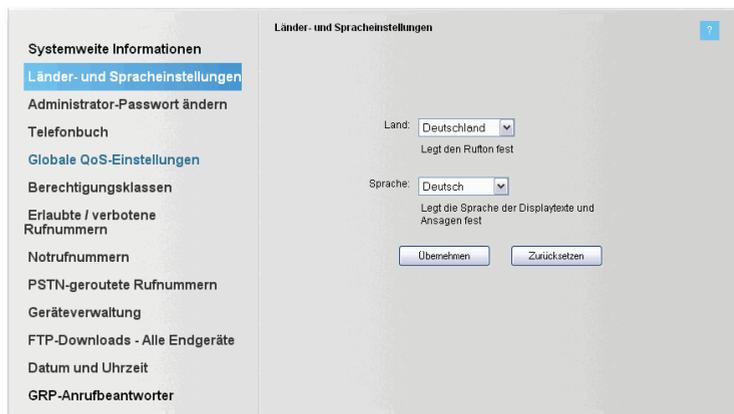
HiPath BizIP-Eigenschaften konfigurieren

Sprach- und Landeseinstellungen ändern

Durch diese Konfiguration können Sie die Sprache in der HiPath BizIP für Display-Anzeigen und Ansagetexte ändern und Wähltöne den landesüblichen Gegebenheiten anpassen.

Administration am PC

Web > Systemweite Einstellungen > Länder- und Spracheinstellungen



Einstellungen anpassen

- Wählen Sie aus der Liste **Land** Ihr Land aus.
- Wählen Sie aus der Liste **Sprache** Ihre gewünschte Sprache aus.

Klicken Sie auf **Übernehmen**, um die Änderungen zu übernehmen.

Administration am BizIP 410-Telefon

Land	(Passwort) <input checked="" type="checkbox"/> (auswählen) <input checked="" type="checkbox"/>
Sprache	(Passwort) <input checked="" type="checkbox"/> (auswählen) <input checked="" type="checkbox"/>

Das Installieren neuer Sprachvarianten Ansagetexte des Anrufbeantworters wird im Abschnitt **„Sprachumstellung der Ansagetexte“** → 114 beschrieben.

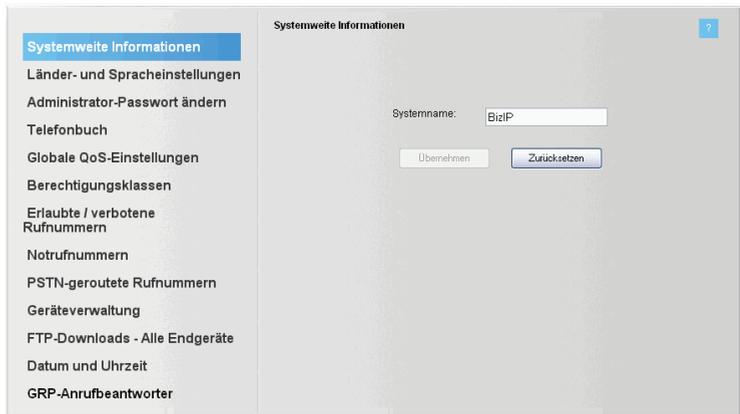
Systemname als Display-Anzeige anpassen

Der Name Ihrer HiPath BizIP (Systemname) wird im Display jedes BizIP 410-Telefons angezeigt (Standard: **BizIP**). Diese Anzeige können Sie nach Ihren persönlichen Bedürfnissen ändern.

 Zur Änderung der Namen für einzelne Telefone (z. B. zur Anzeige im Telefon-Display) siehe "[Benutzername als Display-Anzeige anpassen](#)" → 70.

Administration am PC

Web > Systemweite Einstellungen > Systemweite Informationen



The screenshot shows the 'Systemweite Informationen' (System-wide Information) page. On the left is a navigation menu with options like 'Systemweite Informationen', 'Länder- und Spracheinstellungen', 'Administrator-Passwort ändern', 'Telefonbuch', 'Globale QoS-Einstellungen', 'Berechtigungsklassen', 'Erlaubte / verbotene Rufnummern', 'Notrufnummern', 'PSTN-geroutete Rufnummern', 'Geräteverwaltung', 'FTP-Downloads - Alle Endgeräte', 'Datum und Uhrzeit', and 'GRP-Anrufbeantworter'. The main content area is titled 'Systemweite Informationen' and contains a 'Systemname:' label followed by a text input field containing 'BizIP'. Below the input field are two buttons: 'Übernehmen' (Accept) and 'Zurücksetzen' (Reset).

Systemname ändern

- Geben Sie bei **Systemname** den gewünschten Namen ein, der im Display aller BizIP 410-Telefone erscheinen soll (max. 15 Zeichen).

Klicken Sie auf **Übernehmen**, um die Änderungen zu übernehmen.

Administration am BizIP 410-Telefon

Systemname				(Passwort) 			(Text) 
------------	---	---	---	--	---	---	---

Funktionstasten programmieren

Sie können für jeden Telefonbenutzer am BizIP 410-Telefon frei belegbare Tasten einrichten.



Die Bedienung ist auch im Benutzerbereich möglich. Eine ausführliche Beschreibung finden Sie in der Bedienungsanleitung.

Administration am PC

Web > Telefon-Einstellungen > Telefon



Zum Telefon BizIP 410 a gibt es verschiedene Oberflächen für das Telefon und die Beistellgeräte. Die Oberfläche unterscheiden sich in der Anzahl der Funktionstasten.

Funktionstaste einrichten

1. Klicken Sie auf **Bearbeiten** bei der Tastennummer, deren Taste Sie programmieren möchten.
2. Wählen Sie aus der Liste **Wählen Sie eine Funktion aus:** eine der Funktionen aus.
3. Abhängig von der gewählten Funktion ist die Eingabe weiterer Parameter erforderlich:
 - **Zielwahl**
Zielrufnummer (bzw. Name oder IP-Adresse).
 - **Anrufumleitung**
Art der Anrufumleitung und Zielrufnummer (bzw. Name oder IP-Adresse).
 - **Telefon sperren**
Nur bei „Sperren mit Umleitung“: Zielrufnummer (bzw. Name oder IP-Adresse).
4. Klicken Sie auf **Übernehmen**, um die Änderungen dieser Taste zu speichern.
5. Wiederholen Sie ggf. Schritt 1 bis Schritt 4, um weitere Tasten zu programmieren.
6. Klicken Sie auf **Änderungen sichern**, um die Änderungen zu übernehmen.

Administration am BizIP 410-Telefon

Funktionstaste



(Funktion)

Audioeinstellungen anpassen

Am BizIP 410-Telefon gibt es verschiedene akustische Signalisierungen, die Sie einrichten können, so z. B. Hörer-Lautstärke oder Rufton-Melodie.



Die Bedienung ist auch im Benutzerbereich möglich. Eine ausführliche Beschreibung finden Sie in der Bedienungsanleitung.

Administration am PC

Web > Telefon-Einstellungen > Audioeinstellungen

Einstellungen anpassen

- Wählen Sie aus der Liste **Hörer-Lautstärke** die gewünschte Lautstärke des Hörer-Lautsprechers aus: **1** (leise) bis **8** (laut), Standard: **4**.
- Wählen Sie aus der Liste **Lautsprecher-Lautstärke** die gewünschte Lautstärke des Telefon-Lautsprechers (z. B. zum Lauthören) aus: **1** (leise) bis **8** (laut), Standard: **2**.
- Wählen Sie aus der Liste **Rufton-Lautstärke** die gewünschte Lautstärke des Ruftons für kommende Anrufe aus: **1** (leise) bis **5** (laut), Standard: **2**.
- Wählen Sie aus der Liste **Tastenklick-Lautstärke** die gewünschte Lautstärke des Klick-Geräuschs beim Betätigen einer Taste am Telefon aus: **0** (kein Tastenklick) bis **3** (laut), Standard: **0**.
- Wählen Sie aus der Liste **Rufton-Melodie** die gewünschte Melodie des Ruftons für kommende Anrufe aus: **1** bis **8**, Standard: **2**.
- Wählen Sie aus der Liste **Ruftonsequenz** die gewünschte Kadenz des Ruftons für kommende Anrufe aus: **1** bis **3**, Standard: **3**.

Klicken Sie auf **Übernehmen**, um die Änderungen zu übernehmen.

Administration am BizIP 410-Telefon

Lautsprecher-Lautstärke	     
Rufton-Lautstärke	     
Rufton	       
Hörer-Lautstärke	     
Raumakustik	      
Tastenklick-Lautstärke	      
Headset-Lautstärke	     

Benutzername als Display-Anzeige anpassen

Sie können für jedes BizIP 410-Telefon einen Namen festlegen. Dieser Name wird z. B. im Display des jeweiligen Telefons angezeigt und im Telefonbuch verwendet, siehe "Das HiPath BizIP-Telefonbuch" → 61.



Die Bedienung ist per Web-Zugriff auch im Benutzerbereich möglich. Eine ausführliche Beschreibung finden Sie in der Bedienungsanleitung.

Administration am PC

Web > Telefon-Einstellungen > Benutzername

Benutzername ändern

- Geben Sie bei **Benutzername** den gewünschten Namen ein, der im Display des gewählten BizIP 410-Telefons erscheinen soll.

Klicken Sie auf **Übernehmen**, um die Änderungen zu übernehmen.

Administration am BizIP 410-Telefon

Benutzername				(Passwort) <input checked="" type="checkbox"/>			<input checked="" type="checkbox"/> (Text) <input checked="" type="checkbox"/>
--------------	--	--	--	--	--	--	--

Verbindungsbezogene Parameter einrichten

Hier können Sie verschiedene Telefonie-Parameter konfigurieren, die für jedes BizIP 410-Telefon unterschiedlich sein können. Beispiel: Zeitdauer bis zur Anrufumleitung bei Nichtmelden.



Die Bedienung ist per Web-Zugriff auch im Benutzerbereich möglich. Eine ausführliche Beschreibung finden Sie in der Bedienungsanleitung.

Administration am PC

Web > Telefon-Einstellungen > Verbindungsbezogene Parameter

Telefonnummer: 20 Benutzername: thomas

Anrufbezogene Parameter

Benutzername
Benutzerpasswort ändern
Funktionstasten
Audioeinstellungen
Verbindungsbezogene Parameter
Endgeräte-Informationen
Vernetzung und Routing
LAN-Porteinstellungen
Diagnose
Endgerät neu starten
Portsteuerung
Werkseinstellungen wiederherstellen
FTP-Downloads - Dieses Endgerät

Timer für automatische Wahl: 6

Gesperres AUL-Ziel:

Abwurfplatz:

RWS-Timer: 15 (1 - 60 Secs)

Übernehmen Zurücksetzen

Parameter einrichten

- Wählen Sie aus der Liste **Timer für automatische Wahl** die gewünschte Zeitdauer aus, die beim Wählen nach der Eingabe der letzten Ziffer vergehen soll, bis die Wahl automatisch gestartet wird. Werte in Sekunden, Standard: **6**.
- Bei **Gesperres AUL-Ziel** können Sie ein festes Anrufumleitungsziel (Rufnummer) eintragen.
- Bei **Abwurfplatz** können Sie ein Standard-Anrufumleitungsziel (Rufnummer) für Rufumleitung vor Melden eintragen. Dieses Ziel wird bei der Einrichtung einer Anrufumleitung am Telefon als Standardziel übernommen und kann dort noch geändert werden.
- Der Wert bei **RWS-Timer** gibt die Zeitdauer in Sekunden an, die vergehen soll, bis bei Nichtmelden eine Anrufumleitung ausgelöst werden soll.

Klicken Sie auf **Übernehmen**, um die Änderungen zu übernehmen.

Benutzerpasswort ändern

Die Benutzer können für jedes BizIP 410-Telefon ein eigenes Benutzerpasswort festlegen und damit das Telefon vor unberechtigtem Zugriff schützen.

Eigenschaften des Benutzerpasswortes:

- Um die Passwort-Funktion zu aktivieren, muss das Passwort aus sechs Ziffern ungleich **000000** bestehen.
- Für den Zugang zum Anrufbeantworter ist die Eingabe des Passwortes immer erforderlich (auch wenn es **000000** lautet). Beim Anrufbeantworter heißt das Benutzerpasswort „Codenummer“
- Für den Zugang folgender Menüs ist die Eingabe des Passwortes nur dann erforderlich, wenn es ungleich **000000** ist:
 - 7=Einrichtung - 2=Konfiguration
 - 7=Einrichtung - 3=Lokale Funktionen
- Das Sperren des Telefons (3=Telefon sperren, siehe Bedienungsanleitung) ist nur möglich, wenn das Passwort ungleich **000000** ist.
- Das Löschen eines Teilnehmers ("BizIP 410-Telefon löschen" → 86) setzt das entsprechende Benutzerpasswort zurück.
- Das Benutzerpasswort kann auch jederzeit vom Benutzer geändert werden. Eine ausführliche Beschreibung hierfür finden Sie in der Bedienungsanleitung.

Administration am PC

Web > Telefon-Einstellungen > Benutzerpasswort ändern

Benutzerpasswort ändern

1. Geben Sie bei **Bisheriges Passwort** das bisherige Passwort ein (Standard: **000000**).
2. Geben Sie bei **Neues Passwort** und bei **Neues Passwort bestätigen** jeweils das gewünschte neue Passwort ein.
3. Klicken Sie auf **Übernehmen**, um die Änderungen zu übernehmen.

Administration am BizIP 410-Telefon

Passwort ändern	   (ggf. bisheriges Passwort) <input checked="" type="checkbox"/>  <input checked="" type="checkbox"/>
	(neues Passwort) <input checked="" type="checkbox"/> (neues Passwort) <input checked="" type="checkbox"/>

Host- und Domainnamen eintragen

Um das BizIP AD 20 im Netzwerk, im Gegensatz zur IP-Adresse, auch über den Namen ansprechen zu können (z. B. `http://AD20.defaultdomain`), ist die Eingabe von Host- und Domainname erforderlich.

Administration am PC

Web > Externe Verbindungen > LAN > Hostname



The screenshot shows the configuration interface for the LAN Hostname. On the left, a sidebar menu lists various settings: Telefonie, LAN (selected), WAN, IP-Routing, Firewall, Wartung, and Einstellungen sichern. Under the LAN section, sub-options include Interne IP-Adresse, DHCP-Service, and Hostname (highlighted). The main content area is titled 'Hostname' and contains the instruction: 'Geben Sie den Hostnamen und den Domainnamen für die LAN-Schnittstelle Ihres Zugangsgerätes ein.' Below this, there are two input fields: 'Hostname:' with the value 'AD20' and 'Domain Name:' with the value 'defaultdomain'. At the bottom right of the main area are two buttons: 'Abbrechen' and 'Anwenden'.

Host- und Domainname eintragen

- Geben Sie bei **Hostname** und **Domain Name** die gewünschten Namen ein.

Klicken Sie auf **Übernehmen**, um die Änderungen zu übernehmen.

HiPath BizIP Update

Bleiben Sie durch Aktualisieren der Software für das BizIP AD 20 und die BizIP 410-Telefone immer auf dem aktuellen Entwicklungsstand. Sie können Konfigurationen Ihrer HiPath BizIP-Geräte sichern und wiederherstellen.



Im Einzelfall kann es nach einem Firmware-Update zu Darstellungsproblemen im Web-Browser kommen.
In diesem Fall bitte den Browser-Cache löschen

Weitere Themen:

- "BizIP AD 20-Firmware hochrüsten" → 75
- "BizIP 410-Telefon hochrüsten" → 76
- "Netzwerk- und Telefonie-Konfigurationen ex-/importieren" → 78
- "FTP-Serverdaten für Uploads/Downloads eintragen" → 121
- "Alternative Wartemusik installieren" → 80
- "Sprachumstellung der Ansagetexte" → 114

BizIP AD 20-Firmware hochrüsten

Sie können ein Update der Firmware im BizIP AD 20 durchführen. Dadurch kann der Funktionsumfang Ihrer HiPath BizIP verändert/erweitert werden.

Erforderliche Daten

- Firmware-Datei auf dem eigenen PC.
Die aktuelle Firmware erhalten Sie hier:
ftp://bizip.siemens.com/HiPath_BizIP1.0/

Prüfen Sie zunächst, ob die Firmware-Datei aktueller als die z. Zt. installierte Version ist (höhere Versionsnummer als bei der installierten Version). Die aktuelle Versionsnummer wird als **Aktuelle Firmware-Version** angezeigt.

Administration am PC

Web > Externe Verbindungen > Wartung > Firmware aktualisieren

Telefonie

LAN

WAN

IP-Routing

Firewall

Wartung

Firmware aktualisieren

Konfigurationsdatei
Neustart
Werkseinstellungen wiederherstellen
Administration
Status und Logs

Einstellungen sichern

Firmware aktualisieren

Schritt 1: Laden Sie eine aktualisierte Firmware-Datei aus dem Internet herunter. Nähere Informationen hierzu finden Sie auf den Internet-Seiten Ihres Herstellers oder Internet-Anbieters.

Schritt 2: Geben Sie in das untere Eingabefeld den Verzeichnispfad für den Speicherort der Firmware-Datei ein oder klicken Sie auf die Schaltfläche 'Durchsuchen', um eine Datei auszuwählen.

Schritt 3: Klicken Sie einmal auf die Schaltfläche 'Aktualisieren', um die neue Firmware-Datei auf das Access Device zu übertragen.

HINWEIS: Die Aktualisierung der Firmware dauert ungefähr 10 Minuten. Danach wird Ihr Access Device neu gestartet.

Aktuelle Firmware-Version:
P30152-P1224-P1-8 (Build: AD20-00-20_10.021-006)

Neue Firmware suchen:

Status:

Aktualisierung durchführen

1. Laden Sie sich die Firmware-Datei auf die Festplatte eines PCs im HiPath BizIP-LAN.
2. Geben Sie bei **Neue Firmware suchen** den Pfad zur Firmware-Datei an oder wählen Sie diesen mit **Durchsuchen...** aus.
3. Klicken Sie auf **Aktualisieren**, um die Hochrüstung zu starten.

Die Aktualisierung (Hochrüstung der Firmware) dauert mehrere Minuten. Während der Aktualisierung sollte das Gerät nicht vom Stromnetz getrennt werden. Nach der Aktualisierung wird das BizIP AD 20 automatisch neu gestartet.

Beim ersten Zugriff auf die Web-Schnittstelle nach der Aktualisierung erscheint eine Meldung über das durchgeführte Update, siehe "[Es erscheint die Administrationsoberfläche des BizIP AD 20.](#)" → 26.



Im Einzelfall kann es nach einem Firmware-Update zu Darstellungsproblemen im Web-Browser kommen.
In diesem Fall bitte den Browser-Cache löschen

BizIP 410-Telefon hochrüsten

Aktualisieren Sie die Firmware Ihrer BizIP 410-Telefone und bleiben Sie dadurch auf dem technisch neuesten Stand.

Im Anschluss an eine erfolgreiche Hochrüstung wird ein Neustart am Telefon durchgeführt.

Erforderliche Daten

- Firmware-Datei auf einem FTP-Server.

Prüfen Sie zunächst, ob die Versionsnummer der Firmware-Datei höher ist, als die, der aktuell installierten Firmware.

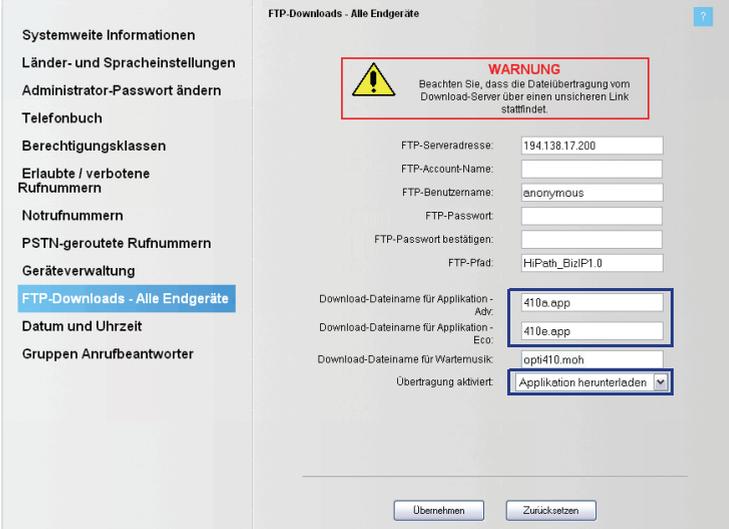
 Zum Herausfinden der aktuell installierten Firmware-Version siehe ["Status- und Versionsinformationen ansehen"](#) → 82.

Administration am PC

Am PC können Sie die Hochrüstung entweder für ein einzelnes oder alle BizIP 410-Telefone gemeinsam durchführen. Davon abhängig ist der Aufruf und der Inhalt der Web-Seiten unterschiedlich.

Für alle BizIP 410-Telefone gemeinsam:

Web > Systemweite Einstellungen > FTP-Downloads - Alle Endgeräte



The screenshot shows the 'FTP-Downloads - Alle Endgeräte' configuration page. On the left is a navigation menu with options like 'Systemweite Informationen', 'Länder- und Spracheinstellungen', 'Administrator-Passwort ändern', 'Telefonbuch', 'Berechtigungsklassen', 'Erlaubte / verbotene Rufnummern', 'Notrufnummern', 'PSTN-geroutete Rufnummern', 'Geräteverwaltung', 'FTP-Downloads - Alle Endgeräte' (highlighted), 'Datum und Uhrzeit', and 'Gruppen Anrufbeantworter'. The main content area has a red warning box: 'WARNUNG: Beachten Sie, dass die Dateiübertragung vom Download-Server über einen unsicheren Link stattfindet.' Below this are fields for: FTP-Serveradresse (194.138.17.200), FTP-Account-Name, FTP-Benutzername (anonymous), FTP-Passwort, FTP-Passwort bestätigen, FTP-Pfad (HIPath_BizIP1.0), Download-Dateiname für Applikation - Adv (410e.app), Download-Dateiname für Applikation - Etc (410e.app), Download-Dateiname für Wartermusik (opt410.moh), and Übertragung aktiviert (Applikation herunterladen). At the bottom are 'Übernehmen' and 'Zurücksetzen' buttons.

Zum Hinterlegen der FTP-Serverdaten siehe ["FTP-Serverdaten für Uploads/Downloads eintragen"](#) → 121.

Für ein einzelnes BizIP 410-Telefon:

Web > Telefon-Einstellungen > FTP-Downloads - Dieses Endgerät

Telefonnummer: 20 Benutzername: thomas

FTP-Downloads - Dieses Endgerät

WARNING
Beachten Sie, dass die Dateiübertragung vom Download-Server über einen unsicheren Link stattfindet.

FTP-Serveradresse: 194.138.17.200

FTP-Account-Name:

FTP-Benutzername:

Neues FTP-Passwort:

Neues FTP-Passwort bestätigen:

FTP-Pfad: HiPath_BizIP1.0

Download-Dateiname für Applikation: 410a.app

Download-Dateiname für Wartemusik: opt410.moh

Action on submit: Keine Übertragung

Zum Hinterlegen der FTP-Serverdaten siehe "FTP-Serverdaten für Uploads/Downloads eintragen" → 121.

Aktualisierung durchführen

1. Geben Sie bei **Download-Dateiname für Applikation**: den Namen der Firmware-Datei ein, wie sie auf dem FTP-Server vorliegt. Bei der gleichzeitigen Hochrüstung für BizIP 410 e- und BizIP 410 a-Telefone tragen Sie die beiden entsprechenden Namen der Firmware-Dateien ein.
 - **Download-Dateiname für Applikation - Adv**: 410a.app
 - **Download-Dateiname für Applikation - Eco**: 410e.app
2. Wählen Sie bei **Aktion ausführen**: die Option **Applikation herunterladen**.
3. Klicken Sie auf **Übernehmen**, um die Hochrüstung zu starten. Danach wird das Telefon, bzw. die Telefone, in wenigen Minuten auf den aktuellen Stand gebracht.

Die Hochrüstung wird automatisch nacheinander, für jeweils max. zwei Telefone gleichzeitig durchgeführt. Während der Hochrüstung ist das bzw. die BizIP 410-Telefon(e) nicht betriebsbereit.

Administration am BizIP 410-Telefon

➡ Am BizIP 410-Telefon ist die Hochrüstung ausschließlich jeweils für ein einzelnes BizIP 410-Telefon durchführbar.

Zum Hinterlegen der FTP-Serverdaten siehe "FTP-Serverdaten für Uploads/Downloads eintragen" → 121.

Dateiname	<input checked="" type="checkbox"/> 7 <input checked="" type="checkbox"/> 6 (Passwort) <input checked="" type="checkbox"/> 3 <input checked="" type="checkbox"/> 0 <input checked="" type="checkbox"/> 9 <input checked="" type="checkbox"/> (Text) <input checked="" type="checkbox"/>
Download starten	<input checked="" type="checkbox"/> 7 <input checked="" type="checkbox"/> 6 (Passwort) <input checked="" type="checkbox"/> 3 <input checked="" type="checkbox"/> 0 <input checked="" type="checkbox"/> 1

Netzwerk- und Telefonie-Konfigurationen ex-/importieren

Sie können sowohl Netzwerk- als auch Telefonie-Konfigurationsdaten, die in Ihrem BizIP AD 20 gespeichert sind, exportieren und wieder importieren. Dadurch können Sie von diesen Konfigurationsdaten ein Backup erstellen und ggf. später eine ältere Konfiguration wiederherstellen.

 Es werden nur Daten exportiert, die zuvor mit **Einstellungen sichern** gesichert wurden.

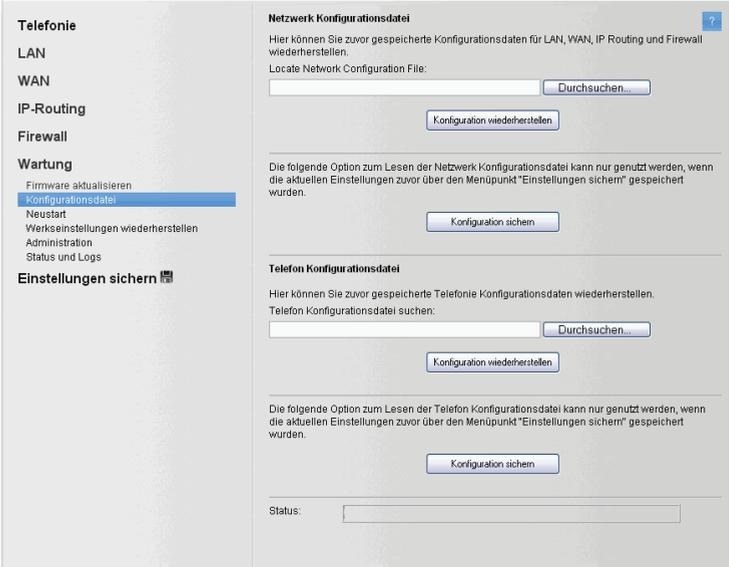
Zur Telefonie-Konfiguration zählen alle Daten, die im Menü **Externe Verbindungen > Telefonie** einrichtbar sind.

Zur Netzwerk-Konfiguration zählen alle Daten, die in folgenden Menüs einrichtbar sind:

- LAN
- WAN
- IP-Routing
- Firewall
- Wartung

Administration am PC

Web > Externe Verbindungen > Wartung > Konfigurationsdatei



Telefonie

- LAN
- WAN
- IP-Routing
- Firewall
- Wartung
 - Firmware aktualisieren
 - Konfigurationsdatei**
 - Neustart
 - Werkseinstellungen wiederherstellen
 - Administration
 - Status und Logs
- Einstellungen sichern 

Netzwerk Konfigurationsdatei 

Hier können Sie zuvor gespeicherte Konfigurationsdaten für LAN, WAN, IP Routing und Firewall wiederherstellen.

Locate Network Configuration File:

Die folgende Option zum Lesen der Netzwerk Konfigurationsdatei kann nur genutzt werden, wenn die aktuellen Einstellungen zuvor über den Menüpunkt "Einstellungen sichern" gespeichert wurden.

Telefon Konfigurationsdatei

Hier können Sie zuvor gespeicherte Telefonie Konfigurationsdaten wiederherstellen. Telefon Konfigurationsdatei suchen:

Die folgende Option zum Lesen der Telefon Konfigurationsdatei kann nur genutzt werden, wenn die aktuellen Einstellungen zuvor über den Menüpunkt "Einstellungen sichern" gespeichert wurden.

Status:

Netzwerk Konfigurationsdatei exportieren

1. Klicken Sie im Bereich **Netzwerk Konfigurationsdatei** auf **Konfiguration sichern**.
2. Die Konfiguration wird exportiert und das Dialogfenster **Dateidownload** angezeigt. Klicken Sie auf **Speichern**, um die Datei **config.bin** auf der Festplatte Ihres PCs abzuspeichern.

Netzwerk Konfigurationsdatei importieren

1. Prüfen Sie zunächst, ob eine Sicherungsdatei auf der Festplatte Ihres PCs gespeichert wurde (Standard-Dateiname: **config.bin**).
2. Klicken Sie auf **Durchsuchen**, um die Sicherungsdatei auszuwählen.
3. Klicken Sie auf **Konfiguration wiederherstellen**.

Die Rücksicherung kann einige Sekunden dauern. Nach der Aktualisierung wird das BizIP AD 20 neu gestartet.

Telefon Konfigurationsdatei exportieren

1. Klicken Sie im Bereich **Telefon Konfigurationsdatei** auf **Konfiguration sichern**.
2. Die Konfiguration wird exportiert und das Dialogfenster **Dateidownload** angezeigt. Klicken Sie auf **Speichern**, um die Datei **config.xml** auf der Festplatte Ihres PCs abzuspeichern.

Telefon Konfigurationsdatei importieren

1. Prüfen Sie zunächst, ob eine Sicherungsdatei auf der Festplatte Ihres PCs gespeichert wurde (Standard-Dateiname: **config.xml**).
2. Klicken Sie auf **Durchsuchen**, um die Sicherungsdatei auszuwählen.
3. Klicken Sie auf **Konfiguration wiederherstellen**.

Die Rücksicherung kann einige Sekunden dauern. Nach der Aktualisierung wird das BizIP AD 20 neu gestartet.

Alternative Wartemusik installieren

Sie können, alternativ zur vorhandenen Wartemusik, eine eigene Musik installieren. Diese ist dann z. B. bei Halten eines Gesprächspartners für den wartenden Teilnehmer hörbar.

Es gibt zwei Typen von Wartemusik, die abhängig vom Endgerät übertragen wird:

- "Wartemusik der BizIP 410-Telefone administrieren" → 80
- "Wartemusik der Analog- und ISDN-Telefone administrieren" → 81

Wartemusik der BizIP 410-Telefone administrieren

Am PC können Sie die Installation entweder für ein einzelnes oder alle BizIP 410-Telefone gemeinsam durchführen. Davon abhängig ist der Aufruf und der Inhalt der Web-Seiten unterschiedlich.

Ergänzend zu dieser Beschreibung finden Sie weitere Informationen im Internet unter

http://wiki.siemens-enterprise.com/index.php/optiPoint_MoH_Converting



Bei einer VoIP-Verbindung ist die Wartemusik für den externen Gesprächspartner abhängig vom Internet-Telefonie-Anbieter.

Die alternative Wartemusik muss im G.729- oder G.711-Codec vorliegen und darf nicht größer als 256 kB sein.

Für alle BizIP 410-Telefone gemeinsam:

Web > Systemweite Einstellungen > FTP-Downloads - Alle Endgeräte

Zum Hinterlegen der FTP-Serverdaten siehe "FTP-Serverdaten für Uploads/Downloads eintragen" → 121.

Für ein einzelnes BizIP 410-Telefon:

Web > Telefon-Einstellungen > FTP-Downloads - Dieses Endgerät

Zum Hinterlegen der FTP-Serverdaten siehe "FTP-Serverdaten für Uploads/Downloads eintragen" → 121.

Installation durchführen

1. Geben Sie bei **Download-Dateiname für Wartemusik:** den Namen der Wartemusik-Datei ein, wie sie auf dem FTP-Server vorliegt.
2. Wählen Sie bei **Aktion ausführen:** die Option **Wartemusik herunterladen.**
3. Klicken Sie auf **Übernehmen**, um die Installation zu starten.

Die Installation kann mehrere Minuten dauern.

Administration am BizIP 410-Telefon



Am BizIP 410-Telefon ist die Installation ausschließlich jeweils für ein einzelnes BizIP 410-Telefon durchführbar.

Zum Hinterlegen der FTP-Serverdaten siehe "FTP-Serverdaten für Uploads/Downloads eintragen" → 121.

Dateiname	 7 6 (Passwort) <input checked="" type="checkbox"/> 3 1 2 <input checked="" type="checkbox"/> (Text) <input checked="" type="checkbox"/>
Download starten	 7 6 (Passwort) <input checked="" type="checkbox"/> 3 0 3

Standard-Wartemusik wiederherstellen

Wenn Sie zwischenzeitlich eine eigene Wartemusik installiert haben (siehe "Alternative Wartemusik installieren" → 80), können Sie hiermit die Wartemusik des Auslieferungszustandes wiederherstellen.

Administration am BizIP 410-Telefon

Zurücksetzen	 7 6 (Passwort) <input checked="" type="checkbox"/> 3 1 3  <input checked="" type="checkbox"/>
--------------	---

Wartemusik der Analog- und ISDN-Telefone administrieren

Sie können die Wartemusik ändern, die beim Halten eines Gesprächs am Analog- oder ISDN-Telefon, für den gehaltenen Teilnehmer hörbar ist. Die Wartemusik für Analog- und ISDN-Telefone wird im BizIP AD 20 gespeichert. Als Wartemusik können Sie PCM-WAV-Dateien verwenden. Die WAV-Datei darf eine maximale Länge von 2 Minuten nicht überschreiten und muss mit einer 8 kHz Sampling-Frequenz mit 8 oder 16 Bit erstellt werden. Stereo-Dateien werden beim Hochladen automatisch nach Mono konvertiert. Ggf. kann die vorhandene Wartemusik mit einem Wave Editor (z. B. Nero Wave Editor) angepasst werden.

 Bei einer VoIP-Verbindung ist die Wartemusik für den externen Gesprächspartner abhängig vom Internet-Telefonie-Anbieter.

Administration am PC

Web > Externe Verbindungen > Telefonie > Verschiedenes

Installation durchführen

1. Klicken Sie im Abschnitt **Wartemusik** auf **Bearbeiten**.
Das Pop-upfenster **Wartemusik** wird geöffnet.
1. Klicken Sie auf **Durchsuchen** und wählen Sie die Wartemusik-Datei aus, die Sie vorbereitet haben.
2. Klicken Sie auf **Öffnen**, damit der Pfad und Dateiname im Eingabefeld eingetragen werden.
3. Klicken Sie auf **Übernehmen**, um die Wartemusik in das BizIP AD 20 zu laden.

Die Installation kann mehrere Minuten dauern.

Status- und Versionsinformationen ansehen

Nutzen Sie die umfangreichen Möglichkeiten, um Informationen z. B. über die Firmware-Version und MAC-Adresse oder eine komplette Übersicht aller BizIP 410-Telefone zu erhalten.



Zum Testen von Funktionen der BizIP 410-Telefone siehe "Tests für BizIP 410-Telefone durchführen" → 122.

Administration am PC

Web > Telefon-Einstellungen > Endgeräte-Informationen

Folgende Informationen werden jeweils für das gewählte HiPath BizIP-Telefon angezeigt:

- MAC-Adresse
- Firmware-Version
- SIP Stack-Version
- SIP Signalisierungs-Version
- RTP-Version
- Version der Web-Schnittstelle
- Rufplan-Name und -Status
- Datum/Uhrzeit und Status der folgenden Eigenschaften:
 - Firmware
 - Konfiguration
 - Wartemusik
 - System-Konfiguration
 - Telefon-Konfiguration

Web > Systemweite Einstellungen > Geräteverwaltung

Folgende Informationen werden für jedes HiPath BizIP-Telefon angezeigt:

- Interne Rufnummer
- Benutzername
- Firmware-Version
- Telefon-Status

Administration am BizIP 410-Telefon

MAC-Adresse	(Passwort) <input checked="" type="checkbox"/>
Firmware-Version	(Passwort) <input checked="" type="checkbox"/>
SIP Stack-Version	(Passwort) <input checked="" type="checkbox"/>
SIP Sign.-Version	(Passwort) <input checked="" type="checkbox"/>
RTP-Version	(Passwort) <input checked="" type="checkbox"/>
Letzter Neustart	(Passwort) <input checked="" type="checkbox"/>

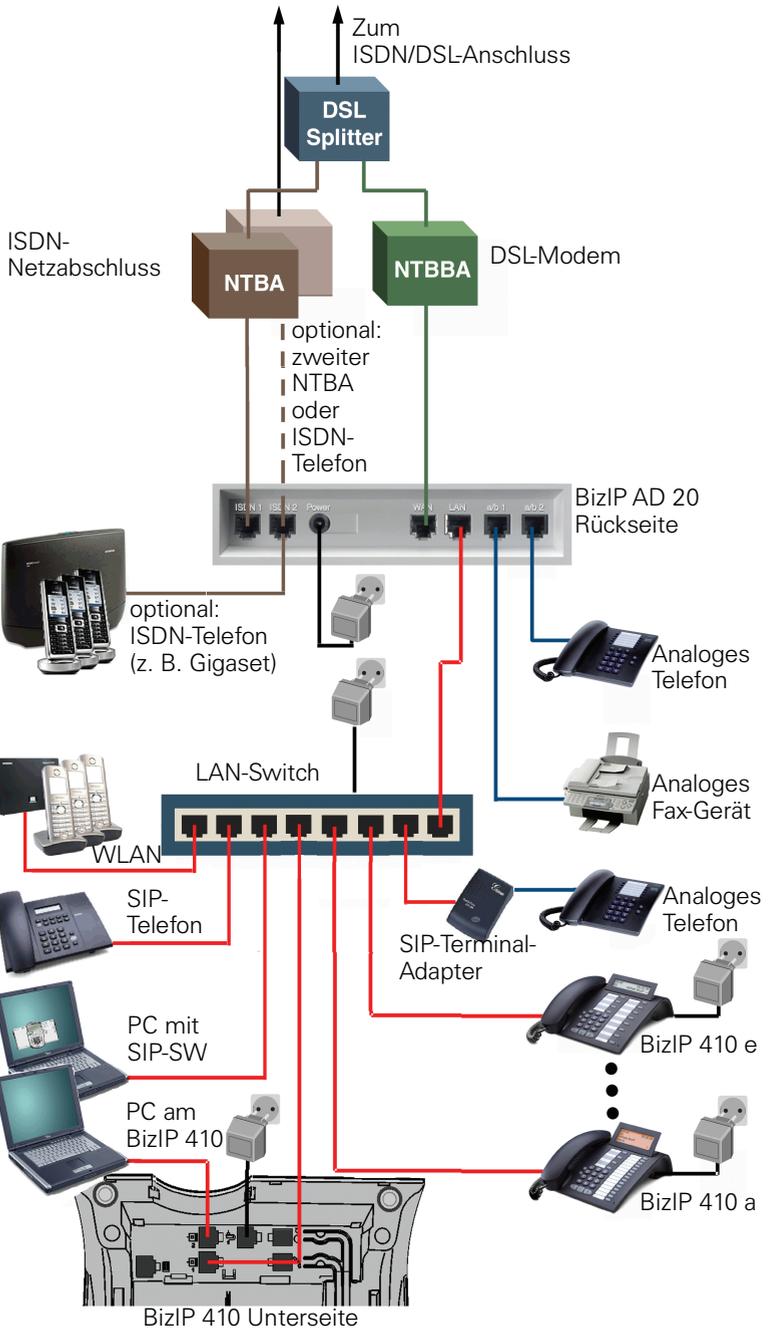
Administrations-Szenarien

Ausbaumöglichkeiten

Zusätzlich zu den systemspezifischen BizIP 410-Telefonen ist der Anschluss von systemneutralen Endgeräten am BizIP AD 20 möglich. Es werden abhängig von der Schnittstelle folgende Geräte unterstützt:

- Am **LAN**-Anschluss können Sie zusätzlich zu den BizIP 410-Telefonen SIP-Telefone oder PCs mit SIP-Anwendung (z. B. X-Lite) und CTI, sowie SIP-Terminal-Adapter betreiben. Siehe auch
"HiPath BizIP-Telefon" → 85
"SIP-Endgeräte" → 94
"Netzwerk-Anschlüsse besser nutzen" → 103
"PC-gestützte Wahl (CTI)" → 124
- Am **Analog**-Anschluss können Sie Geräte mit Tonwahl, wie analoge Fax-Geräte, analoge Telefone (z. B. Geräte der Gigaset Analog-Serie) oder statt dessen auch Türsprechstellen anschließen. Siehe "Analoge Endgeräte" → 88.
- Am **ISDN**-Anschluss (S₀-Anschluss) können Sie ISDN-Endgeräte (z. B. Geräte der Gigaset ISDN-Serie) anschließen, falls der Anschluss nicht für Amtsverbindungen benötigt wird. Siehe "ISDN-Endgeräte" → 91.
- Ein optionaler **WLAN**-Router kann Ihr HiPath BizIP-Netzwerk um wireless LAN Funktionen ergänzen. Siehe "WLAN in HiPath BizIP integrieren" → 101.

Bild: Übersicht verschiedener Ausbaumöglichkeiten



HiPath BizIP-Telefon

Bis zu 16 BizIP 410-Telefone können per LAN an die HiPath BizIP angeschlossen werden. BizIP 410-Telefone und SIP-Telefone werden gemeinsam am LAN betrieben, die Anzahl der anschließbaren Geräte ist auch abhängig von den angeschlossenen SIP-Telefonen (siehe ["SIP-Endgeräte" → 94](#)). BizIP 410-Telefone haben gegenüber herkömmlichen SIP-Telefonen den Vorteil, dass mit dem BizIP 410-Telefon zusätzliche, systembezogene Leistungsmerkmale wie z. B. Voicemail und Direktruffasten genutzt werden können. Der eingebaute Switch, der einen LAN-Anschluss für einen PC bereitstellt, bietet den Vorteil, dass für das BizIP 410-Telefon kein zusätzlicher LAN-Anschluss erforderlich ist.

Bei der Erstinstallation werden alle BizIP 410-Telefone automatisch erkannt und dem HiPath BizIP-Netzwerk hinzugefügt.

Falls Sie während des Betriebes Telefone entfernen oder austauschen möchten, folgen Sie bitte dem beschriebenen Ablauf, um auch weiterhin den korrekten Betrieb Ihrer HiPath BizIP zu gewährleisten.

Telefon hinzufügen

1. Schließen Sie das neue Telefon an, siehe ["Anschlüsse der BizIP 410-Telefone" → 12](#).
Das Telefon wird automatisch mit der nächsten verfügbaren internen Rufnummer versorgt.
2. Wählen Sie **Systemweite Einstellungen > Geräteverwaltung** (ggf. auf **Geräteliste aktualisieren** klicken). Das neue Telefon wird in der Liste angezeigt.
Sie können nun bereits intern telefonieren.
3. Wählen Sie **Externe Verbindungen > Telefonie > ISDN** und richten Sie für das neue Telefon die ISDN-Rufnummer ein, siehe ["ISDN-Rufnummern verwalten" → 29](#).
4. Wählen Sie **Externe Verbindungen > Telefonie > Teilnehmer-Einrichtung und VoIP-Anrufverteilung** und richten Sie für das neue Telefon die Rufnummer der Internet-Telefonie ein, siehe ["Internet-Telefonie verwalten" → 37](#).
5. Wählen Sie bei **Telefon-Einstellungen** das neue Telefon und geben Sie bei **Benutzername** für das Telefon einen Benutzernamen für die Display-Anzeige ein, siehe ["Benutzername als Display-Anzeige anpassen" → 70](#).

Damit sind die wichtigsten Eigenschaften für das neue Telefon eingerichtet.

BizIP 410-Telefon löschen



Beim Entfernen eines Telefons werden alle Telefon-Daten aus dem Netz gelöscht.

Administration am PC

Web > Systemweite Einstellungen > Geräteverwaltung

BizIP 410-Telefon entfernen

1. Wählen Sie das zu entfernende BizIP 410-Telefon aus der Liste aus.
2. Klicken Sie auf **Gerät löschen**.
3. Bestätigen Sie die Warnmeldung, dass sich das Telefon im Online-Status befindet. Im Display des Telefons erscheint der Hinweis **Telefon entfernen....**
4. Trennen Sie am zu entfernenden Telefon das Strom- und LAN-Kabel.
5. Klicken Sie auf **Geräteliste aktualisieren**, um die aktuellen Daten anzuzeigen.

Sie können auch das Installieren neuer Telefone verhindern (siehe "[Installieren weiterer Telefone verhindern](#)" → 60).

Siehe auch:

- "[ISDN-Telefon löschen](#)" → 92
- "[SIP-Telefon löschen](#)" → 97

Telefon ersetzen



Damit die Konfiguration des Telefons problemlos vom Austauschgerät übernommen werden kann, sollten nur Telefone gleichen Typs getauscht werden.

Administration am PC

Web > Systemweite Einstellungen > Geräteverwaltung



Zum manuellen Ändern der Rufnummer siehe "[Rufnummern ändern](#)" → 104 und zur Installationsperre weiterer BizIP 410-Telefone siehe "[Installieren weiterer Telefone verhindern](#)" → 60.

Telefon ersetzen

1. Wählen Sie das auszutauschende Telefon aus der Liste aus.
2. Klicken Sie auf **Gerät austauschen**.
3. Bestätigen Sie die Warnmeldung, dass sich das Telefon im Online-Status befindet. Im Display des Telefons erscheint der Hinweis **Telefon entfernen....**
4. Trennen Sie am auszutauschenden Telefon das Strom- und LAN-Kabel.
5. Schließen Sie das Austausch-Telefon an, siehe "[Anschlüsse der BizIP 410-Telefone](#)" → 12.
6. Klicken Sie auf **Geräteliste aktualisieren**, um die aktuellen Daten anzuzeigen.

Die Eigenschaften des bisherigen Telefons wurden automatisch im Austausch-Telefon übernommen.

Analoge Endgeräte

Zusätzlich zu den bis zu 16 BizIP 410-Telefonen, die Sie in Ihrer HiPath BizIP nutzen können, können Sie zwei analoge Endgeräte an Ihre HiPath BizIP anschließen. Siehe dazu auch "[Bild: Übersicht verschiedener Ausbaumöglichkeiten](#)" → 84.

Dabei kann es sich um folgende analoge Geräte handeln:

- Fax-Gerät
- Türsprechstelle
- Telefon

Damit das jeweilige Gerät korrekt erkannt wird, muss die passende Einstellung vorgenommen werden.

Die Standard-Einstellungen sind:

- Buchse „a/b 1“ am BizIP AD 20: Fax-Gerät (Standardrufnummer 18)
- Buchse „a/b 2“ am BizIP AD 20: Telefon (Standardrufnummer 19)

Zum Anschluss von ISDN-Telefonen siehe "[ISDN-Endgeräte](#)" → 91.

Analoges Telefon einrichten

Web > Externe Verbindungen > Telefonie > Verschiedenes

1. Schließen Sie das analoge Telefon an einer der beiden Buchsen am BizIP AD 20 an und verbinden Sie es ggf. mit der erforderlichen Stromversorgung.
2. Stellen Sie am analogen Telefon das Wahlverfahren MFV (Mehrfrequenzwahl) bzw. DTMF (Dial Tone Multifrequenz) ein.
3. Wählen Sie für den Anschluss am BizIP AD 20 den Gerätetyp:
 - **Telefon** (analoges Telefon, Standard für Anschluss 2)
4. Klicken Sie auf **Übernehmen**, um die Änderungen zu übernehmen.

In der HiPath BizIP-Bedienungsanleitung finden Sie die Kennzahlen der Bedienprozeduren für analoge Telefone.

Fax einrichten

Web > Externe Verbindungen > Telefonie > Verschiedenes

1. Schließen Sie das analoge Faxgerät an einer der beiden Buchsen am BizIP AD 20 an und verbinden Sie es ggf. mit der erforderlichen Stromversorgung.
2. Stellen Sie am Faxgerät das Wahlverfahren MFV (Mehrfrequenzwahl) bzw. DTMF (Dial Tone Multifrequenz) ein.
3. Wählen Sie für den Anschluss am BizIP AD 20 den Gerätetyp:
 - **Fax** (analoges Fax-Gerät, Standard für Anschluss 1)Der Fax-Betrieb geschieht immer über die ISDN-Verbindung.
4. Klicken Sie auf **Übernehmen**, um die Änderungen zu übernehmen.

Türsprechstelle einrichten

Alternativ kann pro analogen Anschluss am BizIP AD 20, statt des analogen Endgerätes, ein Adapter zu einer Türsprechstelle angeschlossen werden. Folgende Einrichtungen wurden für den Betrieb an einem TFE-S-Adapter getestet:

- RITTO (6573.02, 5680.00, 5760 und 5751)
- Siedle (NG402-02, PVG 402-0, TML 511 und Bedienteil, NG602-0, BSG650, BTM650-2 und DCA650)



Beachten Sie die Sicherheitshinweise, die mit dem TFE-S-Adapter ausgeliefert werden!

1. Vergewissern Sie sich, dass der analoge Anschluss aus der Anrufverteilung gelöscht wurde, siehe "[Verbindungsdaten einrichten](#)" → 29.
2. Schließen Sie den TFE-S-Adapter (S30122-K7696-T313-1) an einem analogen Anschluss am BizIP AD 20 an. Bitte beachten Sie dazu auch den Schaltplan, der mit TFE-S-Adapter oder Türsprechstelle ausgeliefert wurde.

a1/b1	Sprechadern zur BizIP AD 20
TO1/TO2	Schaltkontakt für Türöffner (Schließler max. 24V / 2A)
KL1/KL2	Anschluss für potentialfreien Klingeltaster
a2/b2	Sprechadern zur Türsprechstelle
TS1/TS2	Schaltkontakt für Türsprechstellen-Verstärker
UB1/UB2	Stromversorgung TFE-S-Adapter 7 - 19 V AC / 50 Hz oder 10 - 24 V DC

3. Wählen Sie für den Anschluss am BizIP AD 20 den angeschlossenen Gerätetyp = **Türsprechstelle**.
4. Das Klingelsignal an der Haustür wird über den TFE-S-Adapter an die BizIP AD 20 weitergeleitet. Am **Abwurfplatz**, der zugleich als Abfragestelle für die Türsprechstelle dient, wird das Klingelsignal der Haustür signalisiert. In der Dropdown-Liste im Abschnitt **Abwurfplatz** werden die verfügbaren Sprechstellen aufgelistet. Wählen Sie eine Sprechstelle aus.
5. Wählen Sie im Abschnitt **Anrufumleitung bei Gruppenrufen** aus, ob Sie die **Anrufumleitung nach Extern für Türsprechstellenrufe zulassen** wollen. Beachten Sie jedoch, dass durch das Weiterleiten der Anrufe Kosten entstehen können. Wie bei einer "Apothekerschaltung" können Sie beim Weiterleiten der Anrufe die Türsprechstelle an einem beliebigen Festnetz- oder Mobiltelefon abfragen. Bei angeschlossenen Türöffner, bietet Ihnen diese Option auch die Möglichkeit, die Türe ohne Schlüssel z. B. über Ihr Handy zu öffnen.
6. Klicken Sie auf **Übernehmen**, um die Änderungen zu übernehmen.
7. Damit die elektronische Ansteuerung des TFE-S-Adapters einwandfrei funktioniert, muss zum Abschluss der Arbeiten ein Reset am BizIP AD 20 mit der entsprechenden Taste durchgeführt werden, siehe "[Reset / Restart am BizIP AD 20](#)" → 128.



Ist an der Abfragestelle der Anrufbeantworter aktiviert, dann kann der Besucher nach der Ansage eine Nachricht hinterlassen.

Ist an der Abfragestelle der Anrufschutz aktiviert, dann wird auch das Klingeln der Türsprechstelle nicht signalisiert.

Ist an der Abfragestelle die Anrufumleitung Extern aktiviert, dann wird das Klingeln der Türsprechstelle nur weitergeleitet, wenn es unter **Anrufumleitung bei Gruppenrufen** zugelassen wurde.

In der HiPath BizIP-Bedienungsanleitung finden Sie die Beschreibung der Bedienprozeduren zum Abfragen der Türsprechstelle.

Weitere analoge Endgeräte betreiben

Falls Ihnen die vorhandenen Anschlüsse (Buchse „a/b 1“ und „a/b 2“) an der HiPath BizIP nicht ausreichen, können Sie weitere analoge Endgeräte über SIP-Terminal-Adapter als SIP-Endgeräte betreiben. Dazu benötigen Sie z. B. SIP-Terminal-Adapter „Grandstream Handytone“

Siehe „SIP-Endgeräte“ → 94 und „Bild: Übersicht verschiedener Ausbaumöglichkeiten“ → 84..

ISDN-Endgeräte

Zusätzlich zu den BizIP 410-Telefonen, können Sie statt einem  **ISDN**-Amtsanschluss ein ISDN-Telefon an die Buchse „ISDN 1“ und „ISDN 2“ Ihrer HiPath BizIP anschließen. Falls kein  **ISDN**-Amtsanschluss vorgesehen ist, können auch beide Buchsen als interne S_0 -Anschlüsse verwendet werden.

Folgen Sie dem nachstehenden Ablauf, um ein ISDN-Telefon in Ihrer HiPath BizIP einzurichten.



Wenn Sie einen ISDN-Amtsanschluss und einen internen S_0 -Anschluss konfigurieren, sollte das Amt auf ISDN 1 und der interne S_0 -Anschluss auf ISDN 2 geschaltet werden.

Voraussetzungen

- ISDN-Telefon mit eigener Stromversorgung (der S_0 -Anschluss des BizIP AD 20 unterstützt kein „Power Feed“).
- Zur Verbindung zwischen ISDN-Telefon und BizIP AD 20 entweder ein gekreuztes ISDN-Kabel (siehe ["Anschaltung von ISDN-Endgeräten an \$S_0\$ -Anschlüssen"](#) → 92) oder einen ISDN-Port-Multiplier („ISDN-Hub“) mit ungekreuzter Verkabelung.

Telefon hinzufügen

1. Wählen Sie **Externe Verbindungen > Telefonie > ISDN** und konfigurieren Sie einen nicht benötigten ISDN-Anschluss Ihres BizIP AD 20 als **Interner S_0 -Bus**.
2. Schließen Sie das ISDN-Telefon mit einem gekreuzten ISDN-Kabel an (siehe ["Anschaltung von ISDN-Endgeräten an \$S_0\$ -Anschlüssen"](#) → 92). Oder verwenden Sie einen ISDN-Port-Multiplier um das BizIP AD 20 an (Buchse „ISDN 1“ oder „ISDN 2“ anzuschließen ["Rückansicht \(Abschnitt\) mit Anschlüssen"](#) → 10).
3. Richten Sie am ISDN-Telefon eine MSN ein. Diese Rufnummer muss einer noch nicht verwendeten internen Rufnummer der HiPath BizIP entsprechen, z. B. die Rufnummer 11.
Weitere Informationen zum Einrichten von MSNs an Ihrem ISDN-Telefon finden Sie in Ihrer Dokumentation zu Ihrem Telefon.
4. Wählen Sie mit Ihrem ISDN-Telefon die Rufnummer eines weiteren internen Teilnehmers, z. B. die Rufnummer 18.
5. Durch das Anwählen wird das ISDN-Telefon in der HiPath BizIP als neuer Teilnehmer erkannt und in die Liste unter **Externe Verbindungen > Telefonie > ISDN** eingetragen.
6. Definieren Sie die Anrufverteilung wie im Abschnitt ["ISDN-Rufnummern verwalten"](#) → 29 beschrieben.
7. Sie können zusätzlich einen **Gruppen-Anrufbeantworter** eintragen oder die **Automatische Vermittlung** verwenden.
Siehe auch ["Gruppenfunktionen nutzen"](#) → 105 und ["Automatische Vermittlung"](#) → 109.
8. Speichern Sie Ihre Änderungen mit der Schaltfläche **Übernehmen**.



Kennzahlen, die mit * und # eingeleitet werden, können u. U. nur genutzt werden, wenn die entsprechende Funktion (z. B. "Keypad" bei Gigaset) am ISDN-Telefon aktiviert wurde. Weitere Informationen finden Sie in Ihrer Dokumentation zu Ihrem Telefon.

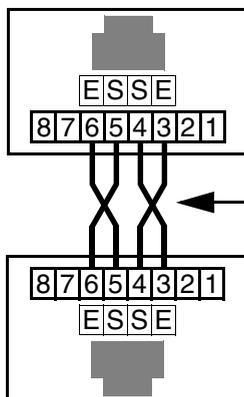
Namen ändern

1. Wählen Sie **Externe Verbindungen > Telefonie > Teilnehmer-Einrichtung und VoIP-Anrufverteilung**.
2. Klicken Sie in der Zeile des Telefons auf das Erweiterungssymbol .
3. Dort können Sie im Feld **Bezeichnung** den Namen des ISDN-Teilnehmers ändern.
4. Speichern Sie Ihre Änderungen mit der Schaltfläche **Übernehmen**.

Anschaltung von ISDN-Endgeräten an S₀-Anschlüssen

Die Buchsen „ISDN 1“ und „ISDN 2“ (siehe ["Rückansicht \(Ausschnitt\) mit Anschlüssen"](#) → 10) sind jeweils vieradrig belegt. Im Gegensatz zu direkt angeschalteten Amtsleitungen (1:1-Kabel) müssen für die Nutzung von S₀-Anschlüssen als ISDN-Teilnehmerschnittstelle die Empfangs- und die Sendeleitung jeweils vertauscht werden. Dazu benötigen Sie ein spezielles Kabel, was im nachfolgenden Schaltbild erläutert wird.

BizIP AD 20
S₀-Port „ISDN 1“
oder „ISDN 2“



Für S₀-Teilnehmer sind die Empfangs- und die Sendeleitung jeweils zu vertauschen.



Anzuschließende ISDN-Geräte müssen über eine eigene Spannungsversorgung verfügen (zum Beispiel über ein Steckernetzgerät).

ISDN-Telefon löschen

1. Wählen Sie **Externe Verbindungen > Telefonie > Teilnehmer-Einrichtung und VoIP-Anrufverteilung**. In der Spalte **Int-Nr.** wird die interne Rufnummer des Telefons angezeigt.
2. Klicken Sie in der Zeile des Telefons auf das Erweiterungssymbol .
3. Das Telefon können Sie jetzt durch Klick auf das Symbol  löschen.

4. Speichern Sie Ihre Änderungen mit der Schaltfläche **Übernehmen**.

Sie können auch das Installieren neuer Telefone verhindern (siehe ["Installieren weiterer Telefone verhindern"](#) → 60).

Siehe auch:

- ["BizIP 410-Telefon löschen"](#) → 86
- ["SIP-Telefon löschen"](#) → 97

SIP-Endgeräte



Das Lizenzmanagement der HiPath BizIP prüft die Anzahl der angeschlossenen BizIP 410-Telefone. Für jeweils zwei angeschlossenen BizIP 410-Telefone, kann ein SIP-Telefon an der HiPath BizIP registriert werden.

Ausgenommen davon sind folgende SIP-Telefone, für die keine Lizenzierung in Abhängigkeit von BizIP 410-Telefonen erfolgt:

- optiPoint 150 S
- optiPoint WL2 Professional S
- OpenStage (SIP)
- optiPoint 410 S

Es muss mindestens ein BizIP 410-Telefon angeschlossen sein, um alle systemweiten Leistungsmerkmale nutzen zu können.

Zusätzlich zu den BizIP 410-Telefonen, können Sie als Endgeräte  **SIP**-Telefone und SIP-Softwarelösungen an Ihrer HiPath BizIP betreiben. SIP-Telefone werden mit einem LAN-Kabel am Switch Ihres HiPath BizIP-Netzwerks angeschlossen. Falls in Ihrem Netzwerk ein WLAN-Router (z. B. HiPath Wireless Access Point AP2630 oder AP2640) integriert ist, haben Sie auch die Möglichkeit WLAN-SIP-Telefone (z. B. optiPoint WL2 Professional S) zu installieren.

SIP-Telefone haben gegenüber SIP-Softwarelösungen den Vorteil, dass Sie auch bei ausgeschaltetem PC erreichbar sind. BizIP 410-Telefone haben gegenüber SIP-Lösungen erweiterte, systembezogene Leistungsmerkmale. Viele Komfort-Leistungsmerkmale können nur mit BizIP 410-Telefonen genutzt werden. Dazu zählen z. B. Voice Mail (Anrufbeantworter), zentrales Telefonbuch, Direktruf Tasten, CTI (Wahlhilfe), usw.

Wenn Sie bestehende analoge Endgeräte weiter verwenden möchten, besteht auch die Möglichkeit, analoge Endgeräte mit einem SIP-Terminal-Adapter (z. B. Grandstream Handytone) am LAN zu betreiben. Siehe "[Weitere analoge Endgeräte betreiben](#)" → 90 und "[SIP-Fax](#)" → 96.

An der HiPath BizIP wurden die SIP-Telefone optiPoint 150 S, optiPoint WL2 Professional S, sowie die SIP-Softwarelösung X-Lite der Firma CounterPath erfolgreich getestet. SIP-Endgeräte anderer Hersteller können prinzipiell angeschlossen werden. Für eine einwandfreie Funktion aller Leistungsmerkmale kann jedoch auf Grund unterschiedlicher SIP-Realisierungen keine Gewähr übernommen werden.

Das Datenvolumen eines SIP-Telefons im Gesprächszustand beträgt ca. 2x100 kbit/s (Up-/Down-Stream).

Voraussetzungen

- SIP-Telefon (z. B. optiPoint 150 S und optiPoint WL2 Professional S) oder SIP-Softwarelösung (z. B. X-Lite).
- Freie Anschlussmöglichkeit am LAN-Switch.
- Freie interne Rufnummer im Bereich 20 bis 49.

- Freie Ressource für ein SIP-Telefon eines Fremdherstellers im Verhältnis 1:2 (ein SIP-Telefon für zwei BizIP 410-Telefone)
- DHCP an. Wenn kein DHCP-Server verwendet wird, müssen Sie die IP-Adresse des Endgerätes manuell eintragen.
- Beim Ausführen einer SIP-Softwarelösung darf der PC nicht über eine externe oder VPN-Verbindung betrieben werden.
- Einrichten neuer Endgeräte ist nicht gesperrt.

SIP-Telefon hinzufügen

Der folgende Ablauf beschreibt die Inbetriebnahme eines optiPoint 150 S an Ihrer HiPath BizIP. Bei anderen SIP-Telefonen verläuft die Inbetriebnahme sinngemäß.

Beachten Sie die ["Voraussetzungen"](#) → 94 für SIP-Telefonie.

Nehmen Sie die, dem Gerät mitgelieferte Bedienungsanleitung für die Erstinbetriebnahme zur Hilfe.

1. Stecken Sie das, dem SIP-Telefon mitgelieferte Steckernetzgerät an.
Falls das SIP-Telefon „Power over Ethernet“ unterstützt, wird evtl. kein Steckernetzgerät benötigt.
2. Das SIP-Telefon zeigt im Display an, dass eine IP-Adresse angefordert wird (z. B. "Acquiring IP"). Schließen Sie das SIP-Telefon an einer freien LAN-Schnittstelle an Ihrem Switch an.
Das SIP-Telefon wird automatisch mit einer Netzwerkadresse (IP-Adresse und Subnetmask) versorgt, wenn ein DHCP-Server eingeschaltet ist.
3. Das SIP-Telefon zeigt im Display an, dass eine SIP-Registrierung angefordert wird (z. B. "SIP Registering"). Wählen Sie entsprechend der mitgelieferten Bedienungsanleitung den Menüpunkt der SIP-Einstellungen und konfigurieren Sie folgende Einträge:
 - **Reg.-Server** = IP-Adresse Ihrer HiPath BizIP (Standard 192.168.1.1)
 - **Proxy-Server** = IP-Adresse Ihrer HiPath BizIP (Standard 192.168.1.1)
 - **Tel.nummer** = Eine freie interne Rufnummer im Bereich 20 bis 49
 Optional können Sie noch folgende Einstellungen vornehmen:
 - **Anzeigename** = Beliebiger Name (alphanumerisch)
 - **User ID** und
 - **SIP-Passwort**
 Nachdem Sie die neuen Einstellungen gespeichert haben, sollten Sie das SIP-Telefon neu starten (z. B. Steckernetzgerät ziehen und wieder stecken), damit die neuen Einstellungen übernommen werden.
4. Für die endgültige Inbetriebnahme des neuen SIP-Telefons, muss der Ablauf unter ["SIP-Telefon in der HiPath BizIP registrieren"](#) → 96 ausgeführt werden.

SIP-Softwarelösung installieren

Als Softwarelösung wurde z. B. die Freeware X-Lite der Firma CounterPath erfolgreich getestet. Der folgende Ablauf beschreibt den prinzipiellen Ablauf der Installation, welcher sich bei den unterschiedlichen SW-Lösungen unterscheidet. Im folgenden Ablauf wird von einem betriebsbereiten PC ausgegangen.

1. Schließen Sie den PC an einer freien LAN-Schnittstelle an Ihrem Switch an.
2. Der PC wird automatisch mit einer Netzwerkadresse (IP-Adresse und Subnetmask) versorgt, wenn ein DHCP-Server eingeschaltet ist. Zum Ausführen einer SIP-Softwarelösung darf der PC nicht über eine VPN-Verbindung betrieben werden.
3. Installieren Sie die SIP-Softwarelösung und achten Sie darauf, dass die erforderlichen Audiogeräte (Mikrofon, Lautsprecher oder Kopfhöreranschluss) richtig konfiguriert werden.
4. Für die Verbindung zu Ihrer HiPath BizIP müssen Sie in Ihrer SIP-Softwarelösung einen **SIP-Account** mit folgenden Einstellungen einrichten:
 - Anzeigename (**Display Name**) = Beliebiger Name (alphanumerisch)
 - Rufnummer (**User Name**)= Eine freie interne Rufnummer im Bereich 20 bis 49
 - **Domain** = IP-Adresse Ihrer HiPath BizIP (Standard 192.168.1.1)
 - **Register with...** und **Target Domain** auswählen.
 - Ggf. Benutzer-ID (**Authorization user name**) und **Password**.
 - Netzwerkart = **Peer-to-Peer**.
5. Speichern Sie die neuen Daten. Danach versucht die SIP-Softwarelösung automatisch, sich mit diesen Daten an Ihrer HiPath BizIP anzumelden.
6. Für die endgültige Inbetriebnahme der neuen SIP-Softwarelösung, muss der Ablauf unter "**SIP-Telefon in der HiPath BizIP registrieren**" → 96 ausgeführt werden.

SIP-Fax

Ein SIP-Endgerät, das als SIP-Fax konfiguriert ist, kann Faxe auch im Modus "G.711 transparent" über die HiPath BizIP via ISDN senden und empfangen. Der bevorzugte Übertragungsmodus solcher Geräte sollte allerdings der Fax-Betrieb mit dem Protokoll T.38 mit einem entsprechenden SIP-Provider sein, da die Faxübertragung mittels "G.711 transparent" weniger zuverlässig ist und bei mehrseitigen Faxen zu Problemen führen kann.

SIP-Telefon in der HiPath BizIP registrieren

Im folgenden Ablauf wird davon ausgegangen, dass Sie den Ablauf unter "**SIP-Telefon hinzufügen**" → 95 oder "**SIP-Softwarelösung installieren**" → 95 erfolgreich ausgeführt haben.

Das SIP-Telefon kann bereits interne Rufnummern an Ihrer HiPath BizIP auswählen, Sie müssen aber noch die externe Rufnummer und die Rufzuordnung definieren.



Aus Sicherheitsgründen werden nur Standard-SIP-Telefone, die sich im lokalen Netz befinden, automatisch in Betrieb genommen. SIP-Teleworker müssen manuell eingerichtet werden.

1. Das SIP-Telefon bzw. die SIP-Softwarelösung ist an Ihrer HiPath BizIP angemeldet.
2. Wählen Sie **Externe Verbindungen > Telefonie > ISDN**. In der Spalte **Int-Nr.**, wird die interne Rufnummer des SIP-Telefons angezeigt. Siehe auch ["ISDN-Rufnummern verwalten"](#) → 29.
3. Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Gehende Nr.** eine Rufnummer für externe ISDN-Telefongespräche aus.
4. Konfigurieren Sie die Anrufverteilung mit den Kontrollkästchen. Beachten Sie bei SIP-Softwarelösungen, dass die Rufnummer nur bei betriebsbereiten PC erreichbar ist.
5. Speichern Sie Ihre Änderungen mit der Schaltfläche **Übernehmen**. Die Zuordnungen für externe ISDN-Gespräche sind jetzt eingestellt.
6. Wählen Sie **Externe Verbindungen > Telefonie > Teilnehmer-Einrichtung und VoIP-Anrufverteilung**. In der Spalte **Int-Nr.**, wird die interne Rufnummer des SIP-Telefons angezeigt. Siehe auch ["Internet-Telefonie verwalten"](#) → 37.
7. Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Gehende Nr.** eine Rufnummer für externe VoIP-Telefongespräche aus.
8. Konfigurieren Sie die Anrufverteilung mit den Kontrollkästchen. Beachten Sie bei SIP-Softwarelösungen, dass die Rufnummer nur bei betriebsbereiten PC erreichbar ist.
9. Klicken Sie in der Zeile des Telefons auf das Erweiterungssymbol .
10. Bei **Bezeichnung** können Sie einen Namen für das Telefon eintragen. Die Bezeichnung wird intern für die Displayanzeigen an Ihren BizIP 410-Telefonen verwendet.
11. Bei **Authentifizierung** können Sie auswählen ob die Einträge der folgenden Eingabefelder **Benutzer** und **Passwort** verwendet werden.
12. **Benutzer und Passwort**
Zum Schutz vor Mißbrauch kann optional eine Benutzerkennung mit Passwort für das SIP-Telefon eingerichtet werden. Dieselbe Kombination aus Benutzerkennung und Passwort muss auch beim SIP-Telefon, bzw. bei der SIP-Softwarelösung eingetragen werden. Für Benutzername und Passwort können Sie maximal 29 Zeichen verwenden.
13. **SIP-Typ**
Wählen Sie aus, ob es sich um ein **SIP-Telefon** oder ein **SIP-Fax** handelt.
14. Speichern Sie Ihre Änderungen mit der Schaltfläche **Übernehmen**. Die Zuordnungen für externe VoIP-Gespräche sind jetzt eingestellt.

Sichern Sie regelmäßig Ihre Konfigurationsdaten ["Netzwerk- und Telefonie-Konfigurationen ex-/importieren"](#) → 78!

SIP-Telefon löschen

1. Wählen Sie **Externe Verbindungen > Telefonie > Teilnehmer-Einrichtung und VoIP-Anrufverteilung**. In der Spalte **Int-Nr.**, wird die interne Rufnummer des Telefons angezeigt.

2. Klicken Sie in der Zeile des Telefons auf das Erweiterungssymbol .
3. Das Telefon können Sie jetzt durch Klick auf das Symbol  löschen.
4. Speichern Sie Ihre Änderungen mit der Schaltfläche **Übernehmen**.

Sie können auch das Installieren neuer Telefone verhindern (siehe ["Installieren weiterer Telefone verhindern"](#) → 60).

Siehe auch:

- ["BizIP 410-Telefon löschen"](#) → 86
- ["ISDN-Telefon löschen"](#) → 92

SIP-Teleworker einrichten

Über eine externe Internetverbindung kann ein SIP-Endgerät als SIP-Teleworker die HiPath BizIP Leistungsmerkmale nutzen. Über WAN (Internet) registriert sich der SIP-Teleworker an der BizIP 410 und kann dann wie ein interner Teilnehmer arbeiten.

Vorzugsweise kommt dabei eine SIP-Softwarelösung (z. B. X-Lite) zum Einsatz, die der Teleworker auf seinem PC installiert.

Der SIP-Teleworker kann auch, wie ein internes SIP-Endgerät, am internen LAN angeschlossen werden. Die HiPath BizIP erkennt den SIP-Teleworker extern und intern, ohne dass Einstellungen verändert werden müssen.

Voraussetzungen

- SIP-Telefon (z. B. optiPoint 150 S und optiPoint WL2 Professional S) oder SIP-Softwarelösung (z. B. X-Lite).
- Externer Internetanschluss.
- Freie interne Rufnummer im Bereich 10 bis 49.
- Freie Ressource für ein SIP-Telefon eines Fremdherstellers im Verhältnis 1:2 (ein SIP-Telefon für zwei BizIP 410-Telefone)
- Einrichten neuer Endgeräte ist nicht gesperrt.
- Dynamisches DNS ist aktiviert/betriebsbereit (siehe ["Fernzugriff bei dynamischer IP-Adresse"](#) → 119) oder feste IP-Adresse über Provider.
- Am Anschluss des SIP-Teleworkers muss in der Firewall UDP für SIP erlaubt sein. STUN (UDP-Port 3478), SIP (UDP-Port 5060)

HiPath BizIP für SIP-Teleworker vorbereiten



Aus Sicherheitsgründen werden nur Standard-SIP-Telefone, die sich im lokalen Netz befinden, automatisch in Betrieb genommen. SIP-Teleworker müssen manuell eingerichtet werden.

Zum Schutz Ihres Netzwerks ist es unbedingt erforderlich, dass für SIP-Teleworker eine Authentifizierung mit Passwort eingerichtet wird!

1. Wählen Sie **Externe Verbindungen > Telefonie > Teilnehmer-Einrichtung und VoIP-Anrufverteilung**.
2. Klicken Sie auf **SIP-Teilnehmer hinzufügen**. Entsprechende Eingabefelder werden angezeigt.
3. Wählen Sie im Feld **Rufnummer** eine freie interne Rufnummer im Bereich von 10 bis 49.

4. Im Feld **Bezeichnung** können Sie einen Namen für das Telefon eintragen. Die Bezeichnung wird intern für die Displayanzeigen an Ihren BizIP 410-Telefonen verwendet.
5. Zum Schutz vor Mißbrauch ist es unbedingt erforderlich, dass SIP-Teleworker eine **Authentifizierung** mit Passwort verwenden! Hier können Sie auswählen ob die Einträge der folgenden Eingabefelder **Benutzer** und **Passwort** ausgewertet werden. Wählen Sie das Kontrollkästchen **Authentifizierung** aus.
6. Im Feld **Benutzer** können Sie die Benutzerkennung für die Authentifizierung eintragen.
Zum Schutz vor Mißbrauch kann optional eine mit Passwort für das SIP-Telefon eingerichtet werden.
Dieselbe Kombination aus Benutzerkennung und Passwort muss auch beim SIP-Telefon, bzw. bei der SIP-Softwarelösung eingetragen werden. Für Benutzername und Passwort können Sie maximal 29 Zeichen verwenden.
7. Im Feld **Passwort** können Sie das Passwort für die Authentifizierung eintragen. Verwenden Sie ein sicheres Passwort mit Groß- und Kleinbuchstaben, Ziffern, sowie Sonderzeichen.
8. Wählen Sie bei **SIP-Typ** die Option **Externer Teilnehmer** aus.
9. Speichern Sie Ihre Änderungen mit der Schaltfläche **Übernehmen**.

Der neue Teilnehmer wird im Fenster **Teilnehmer-Einrichtung** angezeigt. Es muss noch die Zuordnungen für externe Gespräche eingestellt werden.

1. Konfigurieren Sie die Anrufverteilung mit den Kontrollkästchen. Beachten Sie bei SIP-Softwarelösungen, dass die Rufnummer nur bei betriebsbereiten PC erreichbar ist.
2. Speichern Sie Ihre Änderungen mit der Schaltfläche **Übernehmen**. Die Zuordnungen für externe Gespräche sind jetzt eingestellt.

Sichern Sie regelmäßig Ihre Konfigurationsdaten "[Netzwerk- und Telefonie-Konfigurationen ex-/importieren](#)" → 78!

SIP-Teleworker (Endgerät) einrichten

Im folgenden Ablauf wird davon ausgegangen, dass Sie den Ablauf unter ["SIP-Telefon hinzufügen"](#) → 95 oder ["SIP-Softwarelösung installieren"](#) → 95 erfolgreich ausgeführt haben.

Das SIP-Telefon kann bereits interne Rufnummern an Ihrer HiPath BizIP auswählen, Sie müssen aber noch die externe Rufnummer und die Rufzuordnung definieren.

In den Firewall-Einstellungen des Internetanschlusses darf der UDP-Port "5060" für die SIP-Telefonie nicht gesperrt sein.

Als Softwarelösung wurde z. B. die Freeware X-Lite der Firma CounterPath erfolgreich getestet. Der folgende Ablauf beschreibt den prinzipiellen Ablauf der Installation, welcher sich bei den unterschiedlichen SW-Lösungen unterscheidet. Im folgenden Ablauf wird von einem betriebsbereiten PC ausgegangen.

1. Schließen Sie den PC an einer freien LAN-Schnittstelle an Ihrem Switch an oder verbinden Sie sich über einen beliebigen Zugang mit dem Internet. Hinweis: Das Datenvolumen eines SIP-Telefons im Gesprächszustand beträgt ca. 2x100 kbit/s (Up-/Down-Stream).
2. Installieren Sie die SIP-Softwarelösung und achten Sie darauf, dass die erforderlichen Audiogeräte (Mikrofon, Lautsprecher oder Kopfhöreranschluss) richtig konfiguriert werden.
3. Für die Verbindung zu Ihrer HiPath BizIP müssen Sie in Ihrer SIP-Softwarelösung folgende Zugangsdaten einrichten, die entsprechenden Bezeichnungen können bei verschiedenen SIP-Softwarelösungen abweichen:

Account:

- SIP Realm und SIP user ID: beide sollten die Rufnummer des SIP-Teilnehmers haben
- Registrar IP-Address or DNS name: hier sollte die IP-Adresse (Internetadresse) der HiPath BizIP bzw. der DynDNS-Name stehen.
Der DynDNS-Name wird evtl. ohne "http://" eingetragen
(z. B. yourname.dyndns.org)
- SIP-Port: 5060
- Registration timer value: 120 Sekunden

Topology:

- Discover global address
 - STUN Server / Use specified server: stun.sipgate.net:10000
 - Enable ICE
4. Speichern Sie die neuen Daten. Danach versucht die SIP-Softwarelösung sich, mit den neuen Daten, an Ihrer HiPath BizIP anzumelden.
 5. Für die endgültige Inbetriebnahme der neuen SIP-Softwarelösung, muss der Ablauf unter ["SIP-Telefon in der HiPath BizIP registrieren"](#) → 96 ausgeführt werden.

WLAN in HiPath BizIP integrieren

Sie haben die Möglichkeit, in Ihrem HiPath BizIP-Netzwerk ein  **WLAN** zu integrieren. Mit bis zu fünf Access Points kann eine Mehrzellenlösung aufgebaut werden. Dazu sind die HiPath Wireless Access Points AP2630 oder AP2640 vorgesehen, die auch einzeln, als Standalonelösung betrieben werden können. Im Funkbereich dieser Access Points können Sie mit den Endgeräten optiPoint WL2 Professional S schnurlos per "Voice over WLAN" telefonieren und auch PCs per WLAN mit Ihrem Netzwerk verbinden. Durch die DHCP-Funktion Ihrer HiPath BizIP werden die angemeldeten Geräte im WLAN mit den erforderlichen Netzwerkadressen automatisch versorgt.

Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation, die mit den genannten Geräten ausgeliefert wird und im Internet unter http://wiki.siemens-enterprise.com/index.php/HiPath_BizIP .



Informieren Sie sich vor der Inbetriebnahme eines WLAN, zum Schutz Ihrer Daten, über verfügbare Sicherheitseinstellungen und verwenden Sie die Verschlüsselung!

PC mit HiPath BizIP-Netzwerk verbinden

Über LAN und WLAN können Sie Ihren PC mit dem HiPath BizIP-Netzwerk verbinden. Wenn Sie WLAN nutzen möchten, benötigen Sie einen Access Point (siehe auch ["WLAN in HiPath BizIP integrieren"](#) → 101).

Für eine LAN-Verbindung müssen sich die Netzwerkeinstellungen der HiPath BizIP und die, Ihres Betriebssystems prüfen und ggf. ändern. Die Adressvergabe im Netzwerk übernimmt die HiPath BizIP automatisch, wenn Sie in der HiPath BizIP den DHCP-Server aktiviert haben. Der PC kann dann beim Starten des Betriebssystems die Netzwerkadressen "automatisch beziehen".



Bei einer Standard-Installation von Microsoft Windows ist das automatische beziehen der Netzwerkadressen voreingestellt. Sie können sich dann sofort über LAN mit dem HiPath BizIP-Netzwerk verbinden.

Verwenden Sie z. B. in der Windows "Systemsteuerung" die "Netzwerkeinstellungen" um die LAN-Verbindung einzustellen:

1. **Start > Systemsteuerung > Netzwerk- und Internetverbindungen > Netzwerkverbindungen**
2. Rechtsklick auf **LAN-Verbindung**
3. **Eigenschaften** auswählen
4. **Internetprotokoll (TCP/IP)** auswählen
5. Schaltfläche **Eigenschaften**
6. Im Register **Allgemein** folgende Optionen auswählen:
 - IP-Adresse automatisch beziehen
 - DNS-Serveradresse automatisch beziehen
7. Schaltfläche **OK**

Siehe auch ["Netzwerk-Anschlüsse besser nutzen"](#) → 103

Netzwerk-Anschlüsse besser nutzen

Die Telefone der HiPath BizIP haben jeweils einen eingebauten Mini-switch. Das bedeutet, Sie können jeweils ein weiteres Netzwerk-Gerät (z. B. einen PC) direkt über jedes Ihrer BizIP 410-Telefone mit dem LAN verbinden.



➡ Sie benötigen zum Verbinden des BizIP 410-Telefons mit einem PC nur ein handelsübliches Netzwerk-Kabel (kein gekreuztes Kabel), da der Port 2 des BizIP 410-Telefons bereits diese Crossover-Funktion übernimmt.

Am Port 2 des BizIP 410-Telefons kann kein weiteres BizIP 410-Telefon betrieben werden.

Durch diese Anschlussart sparen Sie jeweils einen Netzwerk-Anschluss des verwendeten Switches und benötigen bei entsprechender Anordnung weniger Netzwerk-Kabel bzw. nutzen kürzere Leitungswege.

➡ Beim Einsatz der beiden Miniswitch-Ports in unterschiedlichen Subnetzen sind Besonderheiten zu beachten ["Administration am BizIP 410-Telefon"](#) → 48.

ISDN-Anschluss hinzufügen

Der ISDN-Amtsanschluss wird bei der HiPath BizIP hauptsächlich für Gespräche zum Mobilfunknetz (wg. Kostenersparnis) oder für Faxverbindungen genutzt. Sie haben die Möglichkeit maximal zwei ISDN-Anschlüsse mit Ihrer HiPath BizIP zu verbinden. Jeder ISDN-Anschluss verfügt über zwei B-Kanäle, über die gleichzeitig telefoniert/gefaxt werden kann. Der zweite ISDN-Anschluss ist nur erforderlich, wenn maximal vier ISDN-Verbindungen gleichzeitig erforderlich sind.

Falls Sie den zweiten ISDN-Anschluss als Amtsanschluss nutzen, können Sie intern keine ISDN-Geräte verwenden. Siehe ["ISDN-Endgeräte" → 91](#).

Montage: Für den zweiten ISDN-Anschluss benötigen Sie einen weiteren NTBA, der in der Regel von Ihrem ISDN-Provider bereitgestellt wird. Dieser zweite NTBA wird ohne Splitter mit dem externen Telefonanschluss verbunden.

Zusätzliche Leistungsmerkmale wie z. B. "Rufweitschaltung bei Besetzt" können durch Ihren ISDN-Provider bereitgestellt werden.

Das Einrichten der ISDN-Rufnummern wird unter ["ISDN-Rufnummern verwalten" → 29](#) beschrieben.

Rufnummern ändern

Sie können nachträglich jede interne Rufnummer ändern. Beispielsweise können Sie eine interne Rufnummer gezielt einem anderen Telefon zuordnen. Somit können Sie den internen Rufnummernplan an Ihre individuellen Bedürfnisse anpassen. Die Teilnehmerrufnummern können 2 bis 4-stellig eingetragen werden. Falls Sie eine Rufnummer eintragen, die bereits anderweitig, z. B. für Gruppenfunktionen genutzt wird, erhalten Sie eine entsprechende Hinweismeldung.



Die Rufnummern von Standard-SIP-Endgeräten, werden im Endgerät eingetragen und automatisch übernommen, sobald sich das Endgerät an der HiPath BizIP anmeldet. Auch die ISDN-Endgeräte am Internen S₀-Bus melden sich automatisch mit der im Endgerät eingestellten MSN an der HiPath BizIP an. Da diese Rufnummern nur am Endgerät geändert werden können, sind diese in der Spalte **Int-Nr.** grau dargestellt. Siehe ["SIP-Endgeräte" → 94](#) und ["ISDN-Endgeräte" → 91](#).

Teilnehmerrufnummer ändern

Web > Externe Verbindungen > Telefonie > Teilnehmer-Einrichtung und VoIP-Anrufverteilung

1. Wählen Sie aus in der Spalte **Int-Nr.** eine Rufnummer aus.
2. Tragen Sie eine neue Rufnummer für den Teilnehmer ein. Die Standardrufnummern sind 10 bis 49. Sie können jedoch bis zu 4-stellige Rufnummern eintragen. Der Rufnummernplan erlaubt keine doppelten Einträge.

3. Mit **+>** und **<-** können Sie zu weiteren VoIP-Nummernspalten blättern und die Anrufverteilung anpassen.
Siehe auch "[VoIP-Anrufverteilung](#)" → 37.
4. Bei **Gruppen-Anrufbeantworter benutzen**, können Sie den Gruppen-Anrufbeantworter ein- bzw. ausschalten.
Siehe auch "[Gruppenfunktionen nutzen](#)" → 105.
5. Speichern Sie Ihre Änderungen mit der Schaltfläche **Übernehmen**.

Gruppenrufnummer ändern

Die Gruppenrufnummern für ISDN und VoIP werden in unterschiedlichen Fenstern administriert. Details zum Benutzen von Gruppen siehe "[Gruppenfunktionen nutzen](#)" → 105.

Web > Externe Verbindungen > Telefonie > ISDN

Web > Externe Verbindungen > Telefonie > Teilnehmer-Einrichtung und VoIP-Anrufverteilung

1. Klicken Sie in der Titelzeile der Tabelle auf das Erweiterungssymbol .
Für die internen Gruppen werden Eingabefelder angeboten. Die Eingabefelder sind mit den aktuellen Rufnummern vorbelegt.
2. Tragen Sie eine neue Rufnummer für die Gruppe ein. Die Standard-Gruppenrufnummern sind 50 bis 69 für ISDN und 70 bis 79 für VoIP. Sie können jedoch auch bis zu 4-stellige Rufnummern eintragen. Der Rufnummernplan erlaubt keine doppelten Einträge.
3. Speichern Sie Ihre Änderungen mit der Schaltfläche **Übernehmen**.

Gruppenfunktionen nutzen

Sie können die Teilnehmer Ihrer HiPath BizIP zu Gruppen verbinden. Damit haben Sie die Möglichkeit mehrere Teilnehmer durch das Wählen einer Rufnummer zu erreichen. Die Gruppen werden durch Festlegen der Anrufverteilung automatisch eingerichtet. Wahlweise kann auch für jede Gruppe ein Anrufbeantworter eingerichtet werden.

Z. B. erreichen Sie alle Teilnehmer, die der ISDN MSN 1 zugeordnet sind durch Wählen der internen Rufnummer 50.

Wenn einer Gruppe in der Anrufverteilung keine Rufnummer zugeordnet wird, dann kann auch die Gruppenrufnummer nicht verwendet werden.

Voraussetzungen

- Die Funktion des Gruppenanrufbeantworters übernimmt ein BizIP 410-Telefon. Dazu muss jeder Gruppe mindestens ein BizIP 410-Telefon zugeordnet werden.
- Es kann pro BizIP 410-Telefon nur ein Anrufbeantworter/Ansaage zur selben Zeit genutzt werden. Wenn mehrere Anrufbeantworter/Ansaagen gleichzeitig benötigt werden, müssen entsprechend viele BizIP 410-Telefone einsatzbereit sein.
- Die Aufzeichnungszeit beträgt bis zu 20 Minuten pro Mailbox.

Einrichten und Ändern der Anrufverteilung

Die folgenden Gruppen sind voreingestellt. Die Rufnummern der Gruppen können auch geändert werden. Siehe "[Rufnummern ändern](#)" → 104.

- Die Teilnehmer der Gruppe 50 (für MSN 1) bis Gruppe 69 (für MSN 20) können Sie im Administrationsfenster der ISDN-Verbindungen festlegen:

Web > Externe Verbindungen > Telefonie > ISDN

- Die Teilnehmer der Gruppe 70 (für VoIP 1) bis Gruppe 79 (für VoIP 10) können Sie im Administrationsfenster der VoIP-Anrufverteilung festlegen:

Web > Externe Verbindungen > Telefonie > Teilnehmer-Einrichtung und VoIP-Anrufverteilung

Auf der rechten Seite werden die eingerichteten externen Rufnummern in den Spalten angeboten. Über die Kontrollkästchen können Sie festlegen, bei welchen Teilnehmern eine Rufnummer signalisiert wird.

Jede Spalte entspricht gleichzeitig einer internen Gruppe. Eine Gruppe ist erreichbar, sobald mindestens ein Teilnehmer ausgewählt wurde. Eine Gruppe wird automatisch gelöscht, wenn kein Teilnehmer zugeordnet ist.

Wenn ein interner S_0 -Bus (siehe "[ISDN-Endgeräte](#)" → 91) verwendet wird, können maximal zwei ISDN-Endgeräte in eine Gruppe eingetragen werden.

Wenn Sie für eine externe Rufnummer einen gemeinsamen Gruppen-Anrufbeantworter verwenden möchten, müssen Sie in der entsprechenden Spalte zusätzlich das Kontrollkästchen **Gruppen-Anrufbeantworter benutzen** auswählen.

Externe Teilnehmer integrieren

Ihre HiPath BizIP bietet die Möglichkeit externe Teilnehmer zu integrieren. Soweit der Anschluss über Internetanbindung verfügt, können Sie per Teleworking mit einem SIP-Endgerät, extern die Leistungsmerkmale Ihrer HiPath BizIP nutzen (siehe ["SIP-Teleworker \(Endgerät\) einrichten"](#) → 100).

Aber auch jedes herkömmliche Festnetzendgerät und Mobiltelefon kann in Ihre HiPath BizIP eingebunden werden. Mit den Leistungsmerkmalen ["Einwahl von Extern"](#) → 107 und ["Parallelruf"](#) → 108 in Kombination können Sie von jedem Anschluss wie im Büro telefonieren.

Einwahl von Extern

Die externe Einwahl ermöglicht es Ihnen von jedem herkömmlichen Festnetzendgerät und Mobiltelefon Leistungsmerkmale Ihrer HiPath BizIP zu nutzen.

Zunächst muss das Leistungsmerkmal aktiviert werden. Verwenden Sie folgendes Dialogfenster um die Geheimzahl festzulegen und das Leistungsmerkmal zu aktivieren:

Web > Externe Verbindungen > Telefonie > Verschiedenes

1. Wenn Sie die **Einwahl von Extern** verwenden möchten, müssen Sie die Option **ein** auswählen.
2. Tragen Sie eine 6-stellige Geheimzahl als **Passwort** ein.
3. Speichern Sie Ihre Änderungen mit der Schaltfläche **Übernehmen**.
Danach können Sie in der Anrufverteilung eine Rufnummer für ISDN- und/oder VoIP-Verbindungen freischalten:

Web > Externe Verbindungen > Telefonie > ISDN

Web > Externe Verbindungen > Telefonie > Teilnehmer-Einrichtung und VoIP-Anrufverteilung

4. Durch das Setzen der Option **Einwahl von Extern**, können Sie über einzelne MSNs / VoIP-Rufnummern das Einwählen aus dem öffentlichen Telefonnetz ermöglichen. Wenn diese Option gesetzt ist, kann ein Teilnehmer von Extern (der das entsprechende Passwort kennt) interne Leistungsmerkmale und externe Verbindungen nutzen.
5. Speichern Sie Ihre Änderungen mit der Schaltfläche **Übernehmen**.
Damit ist die externe Einwahl aktiviert.



Achten Sie bei fremden Telefonen darauf, dass Ihr HiPath BizIP-Zugang nicht in der Wahlwiederholungsliste gespeichert wird. Verwenden Sie für diese Funktion nach Möglichkeit nur persönliche Telefone (z. B. Handy).

Von Extern anrufen über HiPath BizIP

Nachdem Sie sich von Extern in Ihre HiPath BizIP eingewählt haben, können Sie auch externe Verbindungen Ihrer HiPath BizIP nutzen. Das "Anrufen über HiPath BizIP" (Call-through) ermöglicht es Ihnen, Gesprächsgebühren zu sparen. Im Gegensatz zu Call-by-Call, das in Deutschland nur für Festnetzanschlüsse der Deutschen Telekom angeboten wird, kann Call-through über HiPath BizIP von jedem Telefon aus benutzt werden. Durch Call-through über HiPath BizIP können Sie auch als Nutzer eines Mobiltelefones zu Ihren ISDN- / VoIP-Festnetzbedingungen telefonieren.

Parallelruf

Bei einem Parallelruf wird, ähnlich wie bei der Anrufumleitung oder Rufweiterschaltung, ein Anruf bei einem externen Ziel signalisiert. Im Gegensatz zur Anrufumleitung oder Rufweiterschaltung wird der Anruf gleichzeitig Intern und Extern signalisiert. In Ergänzung dazu ist es auch möglich, den Anruf nur auf dem externen Ziel zu signalisieren.

Somit können Sie beispielsweise einen Parallelruf auf Ihrer Festnetz und Mobilfunkrufnummer realisieren, wenn Sie immer unter Ihrer Festnetzrufnummer erreichbar sein wollen. Durch den Parallelruf können abhängig vom Netzbetreiber (beispielsweise in Österreich) zusätzliche Telefonkosten entstehen.

In der Teilnehmereinrichtung können Sie die entsprechenden Einstellungen treffen. Verwenden Sie folgende Dialogfenster um das Leistungsmerkmal für ISDN- und/oder VoIP-Verbindungen freizuschalten.

Web > Externe Verbindungen > Telefonie > ISDN

Web > Externe Verbindungen > Telefonie > Teilnehmer-Einrichtung und VoIP-Anrufverteilung

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Externes Rufziel hinzufügen**. (Nur im Dialogfenster **Teilnehmer-Einrichtung und VoIP-Anrufverteilung** möglich).
2. Tragen Sie eine beliebige **Bezeichnung** und ein **Externes Rufziel** ein. Ein **Externes Rufziel** wird mit Amtsvorwahl (0 oder 9) eingetragen, um festzulegen, ob eine ISDN- oder VoIP-Verbindung verwendet wird.
3. Wählen Sie in der Anrufverteilung (**ISDN** oder **Teilnehmer-Einrichtung und VoIP-Anrufverteilung**) aus, welche Rufnummer(n) am externen Rufziel signalisiert werden sollen.
4. Speichern Sie Ihre Änderungen mit der Schaltfläche **Übernehmen**.

Automatische Vermittlung

Die automatische Vermittlung bietet kleinen Firmen die Möglichkeit per Ansage und Nachwahl den Anrufenden direkt mit dem gewünschten Ansprechpartner zu verbinden. Somit kann auch bei einem nicht durchwahl-fähigen Mehrgeräteanschluss, automatisch zu einem internen Teilnehmer verbunden werden.

Die Ansage kann individuell auf einzelne Rufnummern/Gruppen geschaltet werden. Somit sind die internen Teilnehmer auch ohne Ansage erreichbar. Die Ansage erhält jeder externe Anrufer, der die entsprechende Rufnummer gewählt hat. Danach wird entsprechend dem eingestellten Vermittlungsmodus das Gespräch automatisch durchgestellt, beendet oder der Anrufende erhält die Möglichkeit, eine Nachwahl oder Kurzwahl auszuführen.

Sie können dieses Leistungsmerkmal auch nutzen, um sich vor Werbeanrufen (Spam) zu schützen. In vielen Ländern sind unerwünschte Werbeanrufe gesetzlich verboten. Sie können den Anrufer in Ihrer Ansage darauf hinweisen, dass Sie keine Werbeanrufe wünschen.

Voraussetzungen

- Abwurfplatz und Nachtziel ist eingerichtet und betriebsbereit

Automatische Vermittlung einrichten

Web > Externe Verbindungen > Telefonie > Automatische Vermittlung

1. Die **Automatische Vermittlung** können Sie den externen Rufnummern zuordnen:
 - **Deaktiviert**
Die automatische Vermittlung für alle Rufnummern ausschalten.
 - **Aktiviert**
Die automatische Vermittlung für alle Rufnummern einschalten.
 - **Für ausgewählte Gruppen**
Die automatische Vermittlung kann auch für einzelne Rufnummern (Gruppen) aktiviert werden. Dabei werden die, in der Anrufverteilung für ISDN und VoIP getroffenen Einstellungen berücksichtigt. Siehe ["ISDN-Rufnummern verwalten"](#) → 29 und ["Internet-Telefonie verwalten"](#) → 37.
2. In der Dropdown-Liste **Vermittlungs Modus** können Sie auswählen zwischen:
 - **Ansage vor dem Melden**
Der Anrufende erhält die Ansage, danach wird das Gespräch zum gewählten Teilnehmer vermittelt.
 - **Abwurf nach der Ansage**
Der Anrufende erhält die Ansage, danach wird das Gespräch abhängig von der aktivierten Begrüßungskontrolle zum eingerichteten Abwurfplatz vermittelt.

– **Kurzwahl**

Der Anrufende erhält die Ansage, in der er aufgefordert wird, eine Ziffer (0 bis 9) zu wählen um das, unter **Kurzwahlziele** eingerichtete Ziel zu erreichen.

Wenn der Anrufende keine Ziffer oder eine falsche (nicht belegte) drückt, wird die Ansage wiederholt. Nach erneuter Falschwahl wird zum Abwurfplatz vermittelt.

– **Nachwahl (incl. Kurzwahl)**

Der Anrufende erhält die Ansage, in der er aufgefordert wird, eine Ziffer (0 bis 9) zu wählen, um einen bestimmten Teilnehmer, der in diesem Fenster unter **Kurzwahlziele** einzutragen ist, zu erreichen. Falls der Anrufende die interne Rufnummer (Nebenstelle) des Teilnehmers kennt, kann er auch diese wählen.

Erfolgt keine Nachwahl durch den Anrufer oder die gewählte Rufnummer existiert nicht, wird dem Anrufer nochmals eine Eingabe ermöglicht. Nach erneuter Falschwahl, wird der Anrufer zum Abwurfplatz vermittelt.

3. Mit dem Optionsfeld **Unterdrückung von Hinweisansagen** können Sie die Hinweisansagen ein-/ausschalten. Die Hinweisansagen werden ausgegeben, wenn der Anrufende nach einer Ansage nicht vermittelt werden kann, danach wird das Gespräch getrennt. Die Hinweisansagen sind in den Landessprachen verfügbar und können nicht geändert werden. Es wird die in der HiPath BizIP eingestellte Landessprache verwendet. Siehe ["Sprach- und Landeseinstellungen ändern" → 66](#).
 - **Aktiviert** = Hinweisansagen werden ausgegeben.
 - **Deaktiviert** = Das Gespräch wird ohne Hinweisansage getrennt.
4. In der Dropdown-Liste **Begrüßungskontrolle** können Sie auswählen zwischen:
 - **Begrüßung 1**
Es wird immer die Begrüßung 1 ausgegeben.
 - **Begrüßung 2**
Es wird immer die Begrüßung 2 ausgegeben.
 - **Automatisch (Tag/Nacht)**
Die Tag/Nachtschaltung kann automatisch per Uhrzeit gesteuert werden oder per Taste am Endgerät umgeschaltet werden. Dazu werden auch die Einstellungen der Nachtschaltung berücksichtigt (siehe ["Allgemeine Telefonie-Einstellungen" → 39](#)).
Diese Einstellung hat den Vorteil, dass für Tag/Nacht unterschiedliche Begrüßungen ausgegeben werden und auch unterschiedliche Ziele eingetragen werden können,
Tag = Begrüßung 1
Nacht = Begrüßung 2
5. Entsprechend dem eingestellten **Vermittlungs Modus** werden die **Kurzwahlziele** verwendet. Der Anrufende erhält die Ansage, in der er aufgefordert wird, eine Ziffer (0 bis 9) zu wählen um das, hier definierte Ziel zu erreichen.
Den Ziffern 0 bis 9 können Sie dazu interne Teilnehmer oder Gruppen zuordnen. Tragen Sie in die Eingabefelder die Ziele ein:
 - Nebenstelle des Teilnehmers (z. B. 11 bis 49) oder

– Gruppenrufnummer (z. B. 50 bis 79) ein. Siehe auch ["Standard-Rufnummern" → 141](#).

6. Speichern Sie Ihre Änderungen mit der Schaltfläche **Übernehmen**.

Sichern Sie regelmäßig Ihre Konfigurationsdaten ["Netzwerk- und Telefonie-Konfigurationen ex-/importieren" → 78!](#)

Ansagetexte ändern

Die Ansagen können nur über die BizIP 410 Telefone aufgesprochen werden.

Die Anleitung zum Aufsprechen der Ansagen finden Sie in der Bedienungsanleitung der BizIP 410 Telefone.

Des Weiteren sind in der HiPath BizIP Hinweisansagen gespeichert, die ausgegeben werden, wenn z. B. der Anrufende nicht vermittelt werden kann. Diese Hinweisansagen sind in den unterstützten Landessprachen verfügbar. Es wird die in der HiPath BizIP eingestellte Landessprache verwendet (siehe ["Sprach- und Landeseinstellungen ändern" → 66](#)). Die Hinweisansagen können nicht geändert werden.

Anrufbeantworter administrieren

Jedes BizIP 410-Telefon besitzt automatisch nach der Inbetriebnahme einen Anrufbeantworter mit einer Benutzer-Mailbox.

Die Mailboxnummer ist gleich der Rufnummer des Telefons. Zusätzlich können über **Web > Externe Verbindungen** noch Gruppen-Mailboxen eingerichtet werden. Benutzer- und Gruppen-Mailboxen unterscheiden sich in einigen Punkten, die im folgenden an den entsprechenden Stellen aufgeführt sind.

Ein Anrufbeantworter kann für eine Mailbox Nachrichten aufzeichnen, solange genügend Speicherplatz und eine G.729 RTP-Verbindung vorhanden ist. Gleichzeitig kann eine Administration oder ein Gespräch über das BizIP 410-Telefon erfolgen.

 Das Leistungsmerkmal **Anrufumleitung** hat Vorrang, so dass eine Verbindung zum Umleitungsziel aufgebaut und der Anrufbeantworter nicht gestartet wird.

Für die Nachrichtenaufzeichnung ist es nicht erforderlich, dass der Teilnehmer der entsprechenden Mailbox eingeschaltet ist. Sollte das Telefon zum Beispiel außer Betrieb sein, so übernimmt der Anrufbeantworter eines anderen Telefons die Aufzeichnung. Aus diesem Grund ist es möglich, mehrere Nachrichten gleichzeitig aufzunehmen.

Das Abfragen der Nachrichten oder die Administration der Mailbox kann allerdings nur erfolgen, wenn der Teilnehmer eingeschaltet ist. Ein gleichzeitiger zweiter Einstieg wird durch den Anrufbeantworter abgelehnt.

 Hinweis für DSL Anwender:

- Aufzeichnung ist aus Speicherplatzgründen nur im Format „G.729“ möglich. Bei einer DSL-Verbindung, die nur „G.711“ zulässt, kann der Anrufbeantworter nicht benutzt werden.
- Eine Fernabfrage über DSL ist nur möglich, wenn der DSL-Provider die DTMF-Signale mit dem RFC2833 Standard überträgt.

Die Signalisierung von neuen Nachrichten oder des Mailbox-Zustandes erfolgt mittels der LED der zugehörigen Funktionstaste:

Status	Signalisierung
Neue Nachrichten liegen vor	LED blinkend
Mailbox ist bereit für Nachrichtenaufzeichnung	LED an
Mailbox ist vollständig deaktiviert oder Nachrichtenaufzeichnung ist ausgeschaltet	LED aus

Der Status „Neue Nachrichten liegen vor“ hat Vorrang, so dass die LED bei Vorliegen neuer Nachrichten auch blinkt, wenn die Mailbox z. B. deaktiviert ist.

Allgemeines

	Benutzer-Mailbox	Gruppen-Mailbox
Einrichtung der Mailbox	Automatisch bei Inbetriebnahme des Telefons	Manuell über Web > Externe Verbindungen möglich
Funktionstaste	Automatisch auf erster Taste im vierer Tastenblock	Manuell am Telefon
Nachrichten-Aufzeichnungskapazität	dynamisch: abhängig von der Speicherauslastung (max. 20 min)	dynamisch: abhängig von der Speicherauslastung (max. 20 min)

Bei der Einrichtung erhalten Mailboxen folgende Standardkonfiguration:

Eigenschaft	Standardeinstellung
Passwort	000000
Begrüßung	1. Begrüßung
Nachrichtenaufzeichnung	ein
Rufzeit	15 Sekunden
Monitoring	aus
Mailbox	ein
Nachrichtenlänge	2 Minuten

Einrichtung von Funktionstasten am BizIP 410-Telefon

Eine **Benutzer Mailbox** wird automatisch nach der Inbetriebnahme des BizIP 410-Telefons auf die erste Funktionstaste konfiguriert. Die Position kann jederzeit verändert werden.

Eine **Gruppen Mailbox** Taste kann nur von den Teilnehmern der Gruppe eingerichtet werden. Die Position ist frei wählbar. Beim Einrichten muss eine der verfügbaren Rufgruppen gewählt werden.

Benutzer Mailbox	      
Gruppen Mailbox	       

Weitere Informationen zur Tastenprogrammierung finden Sie in der Bedienungsanleitung.

Sprachumstellung der Ansagetexte

Der Anrufbeantworter Ihrer HiPath BizIP wurde mit Ansagetexten in deutscher und englischer Sprache ausgeliefert. Zusätzlich, zu den bereits vorinstallierten Ansagetexten, können Sie Texte für eine weitere Sprache installieren.

Die verfügbaren, zusätzlichen Sprachvarianten der Ansagetexte, werden auf einem frei zugänglichen FTP-Server bereitgestellt. Jedoch ist nur eine dieser Sprachvarianten als dritte Sprache nachrüstbar. Die vorinstallierten Standardsprachen des Auslieferungszustandes Deutsch und Englisch können nicht gelöscht werden.

Derzeit sind niederländische, französische, ungarische und portugiesische Sprachdateien vorhanden. Genaueres können Sie der "Release_Note"-Datei entnehmen, die sich auch auf dem FTP-Server befindet.

Bei der Auswahl der Sprachdatei ist eine Übereinstimmung der Sprachvariante der Ansagetexte und der Systemsprache ("[Sprach- und Landeseinstellungen ändern](#)" → 66) bindend. Wenn Sie beispielsweise französisch als Systemsprache eingerichtet haben, aber keine oder ein andere als die französische Sprachdatei geladen haben, wird automatisch der englische Ansagetext abgespielt. Nur die französische Sprach-Datei in Kombination mit französischer Systemsprache, garantiert eine französische Anrufbeantworteransage.

Den FTP-Server erreichen Sie mit Ihrem Browser unter folgender Adresse:

- ftp://bizip.siemens.com/HiPath_BizIP1.0/

Im Verzeichnis "HiPath_BizIP1.0" ist nicht nur die neueste Softwareversion für Ihr BizIP AD 20 und Ihre BizIP 410-Telefone archiviert, hier finden Sie auch eine "Release_Note"-Datei und Dateien mit der Endung *.vp. Der Name der mit *.vp-Dateien entspricht dem Land der gewünschten Sprache (z. B. France.vp).

Vorraussetzungen

- Es handelt sich um ein BizIP 410-Telefon. Andere Telefone werden bei der Sprachumstellung nicht unterstützt.
- Das BizIP 410-Telefon ist betriebsbereit und im Ruhezustand.
- Anmeldeinformationen entsprechen der Beschreibung im Abschnitt "[FTP-Serverdaten für Uploads/Downloads eintragen](#)" → 121."
- Eine Verbindung zum FTP-Server ist möglich.

Administration am PC

Web > Telefon-Einstellungen > FTP-Downloads - Dieses Endgerät

Spracheinstellung ändern

1. Starten Sie das Web-based Management in Ihrem Browser.
2. Wählen Sie unter **Telefon-Einstellungen** das BizIP 410-Telefon aus, bei dem Sie eine neue Sprachdatei installieren möchten.
3. Wählen Sie links den Menüpunkt **FTP-Downloads - Dieses Endgerät**

-
4. Überprüfen Sie, ob die Anmeldeinformationen entsprechend der Vorgaben eingetragen sind. Siehe auch ["FTP-Serverdaten für Uploads/Downloads eintragen"](#) → 121.
 5. Tragen Sie im Eingabefeld **Name der geladenen Sprachdatei** die gewünschte Sprachdatei ein.
 - French.vp
 - Dutch.vp
 - Hungarian.vp
 - Portuguese.vp
 6. Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Aktion ausführen** die Option **geladene Sprachdatei** aus.
 7. Klicken Sie auf **Übernehmen**, um den Vorgang zu starten. Der Download beginnt automatisch, im Display des entsprechenden BizIP 410-Telefons wird der Text "Getting File..." angezeigt. Zum Starten des Downloads muss sich das BizIP 410-Telefon im Ruhezustand befinden. Während des Downloads ist das BizIP 410-Telefon nicht betriebsbereit. Um Datenverlust zu vermeiden, dürfen Sie das BizIP 410-Telefon während des Downloads nicht abstecken.
 8. Wiederholen Sie Schritt 2 bis Schritt 7 für weitere BizIP 410-Telefone.
 9. Nachdem systemweit alle BizIP 410-Telefone mit der gewünschten Sprachdatei versorgt wurden, muss noch die Systemsprache unter **Systemweite Einstellungen > Länder- und Spracheinstellungen** eingestellt werden. Gehen Sie dazu vor, wie im Abschnitt ["Sprach- und Landeseinstellungen ändern"](#) → 66 beschrieben.

Mailbox-Eigenschaften

Eine ausführliche Beschreibung zum Ändern von Mailbox-Eigenschaften finden Sie in der Bedienungsanleitung.

Überblick

Die nachfolgenden Eigenschaften gelten sowohl für Benutzer- als auch Gruppen Mailboxen.

Leistungsmerkmal	Mailbox
Nachrichten	neue und abgehörte Nachrichten
Rückruf zum Anrufer	möglich
Begrüßungen	2
Mailbox (ein / aus)	einstellbar
Aufzeichnen von Anrufen (ein / aus)	einstellbar
Zeit bis zur Rufannahme	0 - 59 Sekunden
Nachrichtenlänge	zwischen 1 bis 5 Minuten
Weiterleitung zum Abwurfplatz	möglich

Mailbox-Eigenschaften im Detail

Nachrichten

Wird ein Ruf bis zum Ablauf der Rufannahme nicht beantwortet, übernimmt die Mailbox das Gespräch. Nachdem die Begrüßung und ein Piepton abgespielt wurden, speichert die Mailbox die neue Nachricht. Wird eine neue Nachricht abgehört, so wird diese nach Verlassen des Menü-Punktes als „gehörte Meldung“ markiert. Wird eine Meldung gelöscht, ist sie nicht mehr vorhanden und kann nicht mehr hergestellt werden.

Rückruf zum Anrufer

Hat ein Anrufer, der auf eine Mailbox eine Nachricht hinterlassen hat, seine Rufnummer beim Anruf mitgegeben ( **CLIP**), wird diese Rufnummer der Nachricht zugeordnet. Dadurch ist es möglich, dass ein Anrufer, der eine Nachricht hinterlassen hat, zurückgerufen werden kann.

Begrüßung

Jede Mailbox hat zwei Standard-Begrüßungen. Diese können durch persönliche Begrüßungen ersetzt werden (max. Länge: 1 Minute). Es kann jederzeit zwischen den beiden Begrüßungen gewechselt werden. Beim Löschen einer persönlichen Begrüßung wird auf die Standard-Begrüßung umgeschaltet. Standard-Begrüßungen werden entsprechend der Sprachauswahl ausgeführt (siehe ["Sprach- und Landeseinstellungen ändern"](#) → 66).

Mailbox (ein / aus)

Wird die Mailbox ausgeschaltet, wird keine Begrüßung abgespielt und es werden keine Nachrichten aufgezeichnet. Wird nun dieser Teilnehmer gerufen, klingelt sein Telefon ohne dass ein Anrufbeantworter das Gespräch übernimmt.

Aufzeichnen von Anrufen (ein / aus)

Wird die Aufzeichnung einer Mailbox ausgeschaltet, kann nach der Rufannahmezeit der Anrufbeantworter das Gespräch übernehmen. Es wird die eingestellte Begrüßung abgespielt und danach ein Hinweis, dass die Nachrichtenaufzeichnung nicht möglich ist.

Zeit bis zur Rufannahme

Sie können eine Rufannahmezeit zwischen 0 und 59 Sekunden einstellen. In dieser Zeit klingelt das Telefon und danach wird die Mailbox des Teilnehmers aktiviert.

Es sollten Zeiten über 3 Sekunden eingestellt werden. Bei Zeiten unterhalb dieser Grenze, kann es dazu kommen, dass die Mailbox Gespräche sofort übernimmt, ohne dass ein Ruf signalisiert wurde.

Nachrichtenlänge

Aufgrund der begrenzten Aufzeichnungsdauer, kann man die maximale Länge einer Nachricht begrenzen. Hierfür kann eine Zeit zwischen 1 bis 5 Minuten eingestellt werden. Im Standard ist eine Länge von 2 Minuten vor-eingestellt.

Weiterleitung zum Abwurfplatz

Wenn während der Begrüßung bzw. Nachrichtenaufzeichnung der Bediener die Taste **0** drückt, versucht die Mailbox den Abwurfplatz anzurufen.

Der Abwurfplatz ist entweder das erste Telefon in der HiPath BizIP oder wurde über **Web > Externe Verbindungen > Telefonie > Verschiedenes** eingerichtet.

Passwort für Gruppen-Anrufbeantworter zurücksetzen

Ein Gruppen-Anrufbeantworter ist nicht der Rufnummer eines Telefons, sondern einer Gruppenrufnummer (ab Rufnummer 50) zugeordnet.

Ein Gruppen-Anrufbeantworter besitzt eine eigene Codenummer für den Abfrage- und Konfigurationszugriff. Diese Codenummer ist über die Bedienung am Telefon änderbar (Standard: **000000**).

Administration am PC

Web > Systemweite Einstellungen > Gruppen-Anrufb.

Passwort zurücksetzen

1. Wählen Sie bei **Anrufbeantworter wählen** den gewünschte Gruppen-Anrufbeantworter aus der Liste aus.
2. Klicken Sie auf **Passwort zurücksetzen**, um das Passwort für diesen Gruppen-Anrufbeantworter zurückzusetzen.

Fernabfrage für Anrufbeantworter einrichten

Die Nachrichten des Anrufbeantworters können von Extern abgefragt werden. Dazu wird eine separate Rufnummer verwendet, unter welcher kein weiterer Teilnehmer erreichbar ist. Für ISDN und VoIP kann jeweils eine Rufnummer für die Fernabfrage eingerichtet werden.

Falls keine Fernabfrage gewünscht ist, wird keine Zuordnung zu einer Rufnummer eingetragen.

Administration am PC

Web > Externe Verbindungen > Telefonie > ISDN

und

Web > Externe Verbindungen > Telefonie > Teilnehmer-Einrichtung und VoIP-Anrufverteilung

In der Anrufverteilung wurden evtl. bereits Zuordnungen getroffen. Soll eine Rufnummer der Fernabfragefunktion zugeordnet werden, darf kein interner Teilnehmer dieser Rufnummer zugeordnet werden. Sind bereits interne Teilnehmer der Rufnummer zugeordnet, wird die Zuordnung nach einem Hinweis gelöscht.

Bei der Teilnehmereinrichtung für ISDN und VoIP kann der internen Rufnummer 99 die Fernabfragefunktion des Anrufbeantworters zugeordnet werden.

Fernzugriff bei dynamischer IP-Adresse

In der Regel wird durch den DSL-Anbieter nur eine dynamische IP-Adresse bereitgestellt. Das bedeutet, dass sich die IP-Adresse, unter der Sie im Internet erreichbar sind, ändert. Aber auch dann haben Sie die Möglichkeit, einen Fernzugriff auf Ihre HiPath BizIP über einen festen Domain-Namen herzustellen.

Für Internetdienste wie HTTP- oder FTP-Server und SIP-Teleworker (siehe ["SIP-Teleworker einrichten" → 98](#)) ist es erforderlich, dass die dynamische IP-Adresse über einen festen Domainnamen erreichbar ist.

Ihre HiPath BizIP enthält einen DynDNS-Client, der zusammen mit einem DynDNS-Server diese Zuordnung dynamisch vornimmt.



Verschiedene Administrationsvorgänge können dazu führen, dass das System über Fernzugriff nicht mehr erreichbar ist. Entsprechende Korrekturen können dann nur durch eine lokale Administration durchgeführt werden.

Administration am PC

Web > Externe Verbindungen > WAN > Dynamisches DNS

Dynamisches DNS einrichten

Registrieren Sie sich bei einem DynDNS-Anbieter und notieren Sie Hostname (Internetadresse), Benutzername (Anmeldename) und Passwort.

1. Wählen Sie die Option **Aktiviert**.
2. Wählen Sie bei **DynDNS-Anbieter** den Anbieter von dynamischem DNS, den Sie verwenden. Der Servername und Portnummer des Anbieters wird automatisch eingetragen.
3. Geben Sie bei **Hostname** den Namen ein, für den bei Ihrem Anbieter das dynamische DNS eingerichtet wurde.
4. Geben Sie bei **Benutzername** den Namen ein, unter dem Sie bei Ihrem Anbieter das dynamische DNS eingerichtet haben.
5. Geben Sie bei **Passwort** das zum Benutzernamen passende Passwort ein.
6. Klicken Sie auf **Übernehmen**, um die Änderungen zu übernehmen

Weitere Themen:

- ["Statische IP-Routen festlegen" → 47](#)
- ["Dynamische IP-Routen konfigurieren" → 48](#)
- ["Fernzugang aktivieren/deaktivieren" → 58](#)
- ["Firewall einrichten" → 51](#)

Mit Quality of Service Ihre HiPath BizIP optimieren

Durch Verändern der „Quality of Service“-Werte (📖 **QoS**) können Sie festlegen, ob Ihre HiPath BizIP „Quality of Service“ verwenden soll.



Ihre HiPath BizIP „Quality of Service“ ist bereits für den Standard-Einsatzfall konfiguriert.

Ändern Sie die voreingestellten QoS-Werte nur dann, wenn es zu Problemen mit der Gesprächsqualität kommt, der verwendete LAN-Switch QoS unterstützt und Sie bereits Erfahrung im Administrieren von QoS haben!

Notieren Sie vor dem Ändern die eingestellten Werte.

Die „Quality of Service“ Ihrer HiPath BizIP kann in drei Bereichen administriert werden:

Web > Externe Verbindungen > Telefonie > Verschiedenes

In diesem Fenster wird ausschließlich die Anzahl der externen VoIP-Gespräche über die DSL-Verbindung begrenzt.

Web > Systemweite Einstellungen > Globale QoS-Einstellungen

Hier kann das IP-QoS des internen LAN und der BizIP 410-Telefone konfiguriert werden.

Web > Externe Verbindungen > IP-Routing > Quality of Service (QoS)

Hier können Sie einstellen, ob Sprachverbindungen beim Routing bevorzugt werden sollen.

FTP-Serverdaten für Uploads/Downloads eintragen

Um Uploads und Downloads verschiedener Daten am BizIP 410-Telefon durchführen zu können, müssen zunächst die Daten des FTP-Servers im Telefon hinterlegt werden.

Für folgende Funktionen sind die FTP-Serverdaten erforderlich:

- Aktualisierung der Telefon-Firmware, siehe "[BizIP 410-Telefon hochrüsten](#)" → 76.
- Installieren einer Wartemusik, siehe "[Alternative Wartemusik installieren](#)" → 80.
- Installieren einer Anrufbeantworter-Sprachvariante, siehe "[Sprachumstellung der Ansagetexte](#)" → 114.

Administration am PC

Web > Systemweite Einstellungen > FTP-Downloads - Alle Endgeräte

FTP-Serverdaten eintragen

Geben Sie die folgenden Daten ein (wenn nicht bereits eingetragen):

- **FTP-Serveradresse:** 194.138.17.200 (oder bizip.siemens.com)
- **FTP-Account-Name:** (leer)
- **FTP-Benutzername:** anonymous
- **FTP-Passwort:** (leer)
- **FTP-Pfad:** HiPath_BizIP1.0

Klicken Sie auf **Übernehmen**, um die Änderungen zu übernehmen



Wenn Sie ausnahmsweise nur einen Download für ein einzelnes BizIP 410-Telefon ausführen wollen, ist das über die Web-Administration des BizIP 410-Telefons möglich. Siehe "[Telefon-Konfiguration starten](#)" → 126.

Tests für BizIP 410-Telefone durchführen

Sie können für jedes Ihrer BizIP 410-Telefone umfangreiche Tests durchführen. Hierbei wird zwischen automatisch ablaufenden Tests und Prüfungen unterschieden, bei denen Sie etwas am Telefon bedienen müssen.

Administration am PC

Web > Telefon-Einstellungen > Diagnose nicht benutzergeführt

Tests durchführen

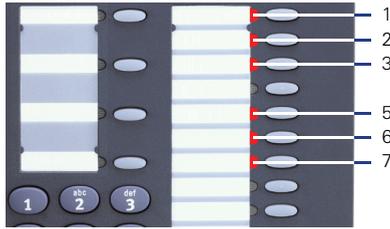
- Um beim Test ein  **PING** zu einer IP-Adresse durchzuführen, aktivieren Sie das Kontrollkästchen bei **Ping-IP-Adresse** und tragen Sie daneben die gewünschte IP-Adresse ein.
- Um beim Test den RAM-Speicher des BizIP 410-Telefons zu testen, aktivieren Sie das Kontrollkästchen bei **RAM-Test**.
- Um beim Test den ROM-Speicher des BizIP 410-Telefons zu testen, aktivieren Sie das Kontrollkästchen bei **ROM-Test**.

Klicken Sie auf **Übernehmen**, um die gewählten Tests durchzuführen.

Web > Telefon-Einstellungen > Diagnose benutzergeführt

Tests durchführen

- Mit **Displaytest starten** wird ein Test der Pixel im Display des BizIP 410-Telefons gestartet.
Klicken Sie auf **Displaytest stoppen**, um den Test zu beenden.
- Mit **LED-Test starten** wird ein Test der Lampen (LEDs) an den Funktionstasten des BizIP 410-Telefons gestartet. Dabei sollten alle LEDs aufleuchten.
Klicken Sie auf **LED-Test stoppen**, um den Test zu beenden.
- Mit **Tastentest starten** wird ein Test der Funktionstasten am Telefon gestartet. Wenn Sie nun eine der Tasten  bis , , , , ,  oder eine der Funktionstasten am BizIP 410-Telefon drücken, wird im Display der Name der Taste angezeigt.
Klicken Sie auf **Tastentest stoppen**, um den Test zu beenden.
- Mit **Audioschleifentest starten** wird ein Test von Hörmikrofon und -lautsprecher am BizIP 410-Telefon gestartet. Sie können durch Sprechen in die Mikrofonseite des Hörers auf der Lautsprecherseite die korrekte Funktion des Hörers akustisch überprüfen.
Klicken Sie auf **Audioschleifentest stoppen**, um den Test zu beenden.
- Mit **Leitungsüberwachung starten** wird eine Anzeige der Schnittstellenfunktionalität aktiviert, siehe "[LAN-Schnittstellen der Telefone einstellen](#)" → 49.
Anzeigen am BizIP 410-Telefon:



LED	Schnittstelle	Funktion	Darstellung
1	PC	Verbindungsstatus	Ein: aktiv Aus: nicht aktiv
5	LAN		
2	PC	Geschwindigkeit der Verbindung	Ein: 100 Mb/s Aus: 10 Mb/s
6	LAN		
3	PC	Art der Verbindung	Ein: Voll-Duplex Aus: Halb-Duplex
7	LAN		

Die Anzeige beeinflusst nicht die Funktionalität des Telefons oder der betroffenen Funktionstasten.

Klicken Sie auf **Leitungsüberwachung stoppen**, um die Anzeige zu beenden.

Statusprotokoll und Logfile ansehen

Hier können Sie Status-Informationen zur WAN-Verbindung und den System-Log einsehen. Der System-Log kann zur Fehlersuche und -behebung hilfreich sein.

Administration am PC

Web > Externe Verbindungen > Wartung > Status und Logs

Daten ansehen

- Im Abschnitt **Verbindungs Status** wird die aktuelle WAN-Verbindung mit Detailinformationen angezeigt.
- Im Abschnitt **Dynamisches DNS Status** werden Detailinformationen der aktuelle DNS-Verbindung angezeigt.
- Klicken Sie auf **Anzeigen**, um den Trace im darunterliegenden Fenster anzuzeigen.
- Klicken Sie auf **Auslesen**, um den Trace in einer Datei („custtrc.log“) auf Ihrem PC zu sichern.
- Klicken Sie auf **Löschen** und bestätigen Sie mit **OK**, um den Trace-Speicher zu löschen.
- Klicken Sie auf **Aktualisieren**, um die Daten des Verbindungsstatus zu aktualisieren.

PC-gestützte Wahl (CTI)

Mit der CTI-Funktion können Sie z. B. die Windows Wählhilfe, Microsoft Outlook oder die Anwendung „Xphone“ als PC-gestützte Wählhilfe für ein BizIP 410-Telefon verwenden.

Voraussetzungen

- Software **IP-Phone Telephony** (verfügbar als „CTI_Driver“ auf Ihrer Produkt-CD und im Internet unter ftp://bizip.siemens.com/HiPath_BizIP1.0/). Die Software enthält u. a. den TAPI-Treiber und bietet eine eigene Konfigurationsoberfläche.
- PC im HiPath BizIP-LAN mit Betriebssystem Windows 2000 oder Windows XP.

Installation und Konfiguration

1. Installieren Sie die Software auf Ihrem PC. Bei Abschluss der Installation aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Add IP-Phone Telephony device**.
2. Der Wizard zum Hinzufügen eines Gerätes wird gestartet. Klicken Sie auf **Weiter**.
3. Geben Sie bei **Device Name** eine Bezeichnung für das Gerät ein, z B. **HiPath BizIP** und klicken Sie auf **Weiter**.
4. Wählen Sie die Option **I wish to browse the network for telephony devices and locate my particular device** und klicken Sie auf **Weiter**.
5. Wählen Sie das Gerät mit der gewünschten Rufnummer aus der Liste aus und klicken Sie auf **Weiter**.
6. Bestätigen Sie die Geräte-Zuordnung mit **Weiter** und **Fertig stellen**.

Damit ist die Installation und Konfiguration abgeschlossen.

PC-gestützte Wahl verwenden (Beispiel: Wählhilfe)

1. Starten Sie die Windows Wählhilfe (**Start > Programme > Zubehör > Kommunikation > Wählhilfe**).
2. Geben Sie im Dialogfenster des zugeordneten Gerätes (im Beispiel **HiPath BizIP**) im Feld **Username** die Rufnummer des Telefons (z. B. **22**) und im Feld **Password** das zugehörige Benutzerpasswort ein. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Remember Password**, um die Zugangsdaten zu speichern.
3. Wenn mehrere TAPI-Provider auf dem PC eingerichtet sind, wählen Sie über **Bearbeiten > Optionen** bei **Telefonanrufe** die Zeile **optiPoint 410 BizIP** aus, damit über diese Leitung gewählt werden kann.
4. Klicken Sie auf **Wählen**, geben Sie eine gültige Rufnummer ein, wählen Sie die Option **Telefonanruf** und klicken Sie erneut auf **Wählen**. Ggf. müssen Sie noch einmalig Angaben zu Telefon- und Modemoptionen machen.

Das zugeordnete Gerät wählt die gewünschte Rufnummer.

IP-Adresse eines BizIP 410-Telefons herausfinden

Sie können die IP-Adresse des BizIP 410-Telefons anzeigen, egal, ob die IP-Adresse manuell eingegeben oder vom DHCP-Server dynamisch vergeben wurde.

Administration am PC

Web > Telefon-Einstellungen

Nach dem Wählen des gewünschten Telefons bei **Telefon-Einstellungen** wird in der URL-Zeile des Web-Browsers u. a. die IP-Adresse des BizIP 410-Telefons angezeigt, z. B.:

http://192.168.1.12/phone_settings.html

Administration am BizIP 410-Telefon

IP-Adresse					(Passwort)	<input checked="" type="checkbox"/>			
------------	---	---	---	---	------------	-------------------------------------	---	---	---

Telefon-Konfiguration starten

Nicht nur die BizIP 410-Telefone können mit Hilfe des Web-Browsers administriert werden. Sie können alle angeschlossenen SIP-Endgeräte, die eine Administration per Web-Browser bieten (z. B. optiPoint 150 S) über die Web-Oberfläche der HiPath BizIP aufrufen.

Administration am PC

Web > Telefon-Einstellungen

Nachdem Sie das gewünschte Telefons in der Liste **Telefon-Einstellungen** (rechts oben) ausgewählt haben, wird in der URL-Zeile des Web-Browsers automatisch die IP-Adresse des SIP-Telefons aufgerufen, z. B.:

`http://192.168.1.12/`

Gleichzeitig wird die Web-Oberfläche des SIP-Telefons angezeigt.

Normalerweise ist dann der Login zur Administration des SIP-Endgerätes erforderlich. Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung zu Ihrem SIP-Endgerät.

BizIP 410 Tasten programmieren

Die Tastenbelegung der BizIP 410-Telefone und deren Beistellgeräte kann mit Hilfe des Web-Browsers administriert werden.

Die BizIP 410-Telefone können Sie im HiPath BizIP-Administrationsfenster rechts oben auswählen (siehe "[Telefon-Konfiguration starten](#)" → 126).

Administration am PC

Web > Telefon-Einstellungen > Funktionstasten

Die Administrationsoberfläche des BizIP 410-Telefons wird angezeigt. Wählen Sie zunächst aus, ob Sie die Tasten des Telefons oder das Tastenmodul konfigurieren möchten. Danach wird die aktuelle Tastenbelegung angezeigt.

1. Wählen Sie eine Taste aus und klicken Sie auf die Schaltfläche **Ändern**. Es wird ein neues Fenster zur Funktionsauswahl geöffnet.
2. Wählen Sie in der Dropdown-Liste die gewünschte Funktion aus.
 - Löschen
 - Zielwahl
 - Kurzwahl
 - Wahlwiederholung
 - Anruferliste
 - Anrufumleitung
 - Lautsprecher
 - Mikrofon aus
 - Rufton aus
 - Halten
 - Makeln
 - Übergabe
 - Verbinden
 - Weiterleiten
 - Einrichtungsmenü
 - Notizbuch
 - Einstellungen
 - Telefon sperren
 - Konferenz
 - Headset
 - Anrufschutz
 - Anrufbeantworter
 - Gruppenanrufbeantworter
 - Direktruffaste
 - Rufnummernunterdrückung
 - Telefonbuch
 - Nachtschaltung
 - Abbrechen
 - Bestätigen

Entsprechend der Auswahl werden weitere Felder angezeigt, in denen Sie Ihre Auswahl treffen können.

3. Speichern Sie Ihre Änderungen mit der Schaltfläche **Übernehmen**.

Um weitere Tasten zu programmieren, beginnen Sie wieder bei Schritt 1. Wenn Sie alle Tasten programmiert haben, sollten Sie eine neue Konfigurationsdatei erstellen (siehe "Konfiguration sichern" → 50).

Geräte neu starten

Sie können Ihr BizIP AD 20 und die BizIP 410-Telefone neu starten. Dadurch können unter Umständen vorhandene Fehlfunktionen behoben werden.

BizIP AD 20 neu starten

Der Neustart des BizIP AD 20 dauert ca. eine Minute. Nach dem Neustart ist für den Web-Zugriff auf das BizIP AD 20 ein erneutes Login erforderlich, siehe "Ihre HiPath BizIP administrieren" → 25.

Administration am PC

Web > Externe Verbindungen > Wartung > Neustart

Klicken Sie auf **Neustart**. Den Fortschritt des Hochlaufs nach dem Neustart wird durch einen Fortschrittsbalken angezeigt.

Reset / Restart am BizIP AD 20

➡ Durch einen Neustart direkt am BizIP AD 20 kann es zu einem Datenverlust der HiPath BizIP kommen.



Auf der Rückseite des BizIP AD 20 befindet sich versenkt ein Reset-Taster (roter Kreis).

Drücken Sie den Taster kurzzeitig (max. 2 Sekunden). Verwenden Sie z. B. eine aufgebojene Büroklammer zum Betätigen.

Weitere Möglichkeit:

Wenn Sie auf das Web-Interface des BizIP AD 20 nicht zugreifen können, können Sie das Gerät ausnahmsweise auch dadurch neu starten, in dem Sie für einige Sekunden den runden Netzstecker (blauer Punkt) am BizIP AD 20 entfernen und wieder stecken.

BizIP 410-Telefon neu starten

Der Neustart eines BizIP 410-Telefons dauert ca. zwei Minuten. Nach dem Neustart ist für den Web-Zugriff auf das BizIP 410-Telefon ein erneutes Anmelden (Login) erforderlich, siehe "[Direkt auf BizIP 410-Telefone zugreifen](#)" → 28.

Administration am PC

Falls eine IP-Verbindung zum Telefon besteht, können Sie den Neustart mittels Web-Zugriff auslösen.

Web > Telefon-Einstellungen > Endgerät neu starten

Klicken Sie auf **Neustart**. Der Neustart wird durchgeführt.

Administration am BizIP 410-Telefon

Verwenden Sie diese Möglichkeit, wenn das Telefon nicht mehr über den Web-Zugriff erreichbar ist.

Sie können das BizIP 410-Telefon auch dadurch neu starten, in dem Sie für einige Sekunden den Netzstecker am BizIP 410 entfernen (Buchse  "[Anschlüsse der BizIP 410-Telefone](#)" → 12).

Wenn Sie „Power over Ethernet“ verwenden, trennen Sie stattdessen das LAN-Kabel.

Werkseinstellungen wiederherstellen

Wenn der Reset-Taster keine Wirkung zeigt, können Sie Ihr BizIP AD 20 und die BizIP 410-Telefone ausnahmsweise auf die Konfiguration zurücksetzen, welche sie im Auslieferungszustand hatten.



Das Zurücksetzen des BizIP AD 20 auf den Auslieferungszustand kann zum Ausfall aller Funktionen Ihrer HiPath BizIP führen. Stellen Sie sicher, dass Ihnen alle erforderlichen Informationen zur manuellen Wiederinbetriebnahme vorliegen. Siehe auch ["Netzwerk- und Telefonie-Konfigurationen ex-/importieren"](#) → 78. Standardwerte siehe ["Standard-Rufnummern"](#) → 141.

BizIP AD 20 auf Auslieferungszustand zurücksetzen

Administration am PC

Web > Externe Verbindungen > Wartung > Werkseinstellungen wiederherstellen

Klicken Sie auf **Einstellungen wiederherstellen**. Der Fortschritt der Wiederherstellung wird durch einen Fortschrittsbalken angezeigt.

Administration am BizIP AD 20



Auf der Rückseite des BizIP AD 20 befindet sich versenkt ein Reset-Taster (roter Kreis).

Drücken Sie den Taster für ca. 4 bis 5 Sekunden. Verwenden Sie z. B. eine aufgebogene Büroklammer zum Betätigen.

Der Hochlauf mit Werkseinstellungen dauert mehrere Minuten.

BizIP 410-Telefon auf Auslieferungszustand zurücksetzen

 Falls einzelne Funktionen nicht mehr verfügbar sind oder Probleme bereiten, können Sie für dieses Telefon zunächst verschiedene Funktionsprüfungen durchführen. Siehe auch ["Tests für BizIP 410-Telefone durchführen"](#) → 122.

Erforderliche Daten

- Passwort **124816** zum Zurücksetzen auf Werkseinstellungen.

Administration am PC

Falls eine IP-Verbindung zum Telefon besteht, können Sie das Zurücksetzen mittels Web-Zugriff durchführen.

Web > Telefon-Einstellungen > Werkseinstellungen wiederherstellen

Klicken Sie auf **Übernehmen**. Das Zurücksetzen wird durchgeführt und das BizIP 410-Telefon neu gestartet.

Ein Klick auf **Zurücksetzen** löscht den Inhalt des Passwort-Eingabefeldes.

Administration am BizIP 410-Telefon

Verwenden Sie diese Möglichkeit, wenn das Telefon nicht mehr über den Web-Zugriff erreichbar ist.

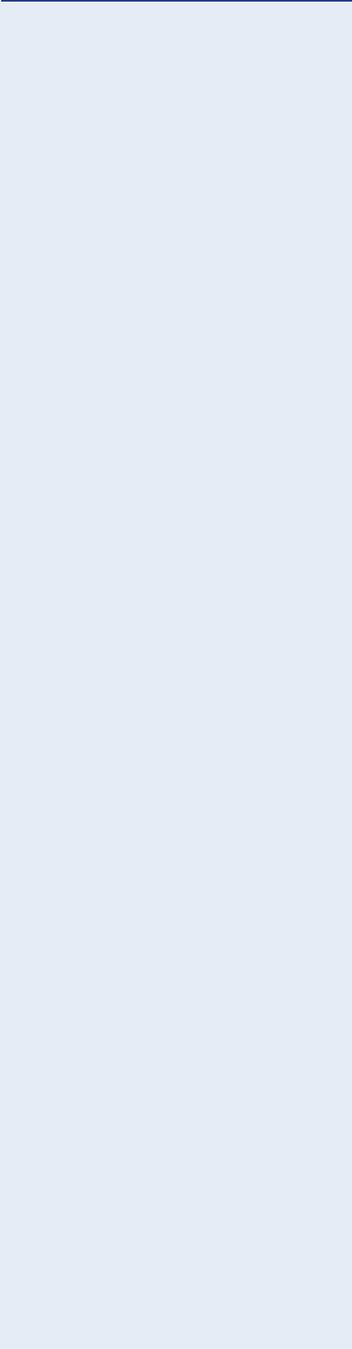
 Stellen Sie sicher, dass das Telefon während des gesamten Ablaufs am Steckernetzgerät angeschlossen bleibt.

Wenn das Telefon an einem Switch mit „Power over Ethernet“ angeschlossen ist, muss hierfür ein Steckernetzgerät angeschlossen werden. Alternativ kann das Zurücksetzen über die web-basierte Administration vorgenommen werden.

1. Trennen Sie das LAN-Kabel vom Telefon (Buchse 1  ["Anschlüsse der BizIP 410-Telefone"](#) → 12).
2. Heben Sie den Hörer ab.
3. Drücken Sie nacheinander die Tasten    .
4. Geben Sie den Code **124816** zum Zurücksetzen ein.
5. Bestätigen Sie die Eingabe mit .
- Das Telefon führt nun einen Neustart durch.
6. Während das Telefon startet:
Verbinden Sie das LAN-Kabel mit dem Telefon (Buchse 1 .
7. Legen Sie den Hörer auf.

Schritt für Schritt

Schritt für Schritt



Schritt für Schritt

Schritt für Schritt

Netzwerk-Szenarien

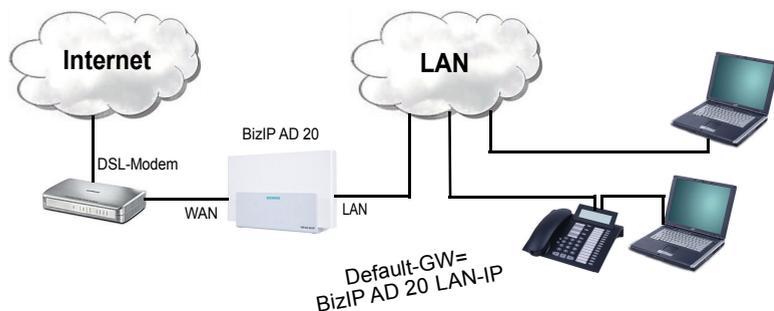
Für den Einsatz der HiPath BizIP sind verschiedene Netzwerkszenarien möglich.

➡ Wenn die HiPath BizIP hinter einem Fremdrouter betrieben wird, hat das Access Device nicht die volle Bandbreitenkontrolle über die Internetverbindung. In diesem Fall kann es passieren, dass VoIP-Gespräche durch parallele Datentransfers gestört werden. Darum kann nur das Szenario "HiPath BizIP als Router direkt am Internet (Standard)" → 136" ohne Einschränkungen empfohlen werden.

Entsprechend der bereits vorhandenen Netzwerkstruktur haben Sie folgende Möglichkeiten:

- "HiPath BizIP als Router direkt am Internet (Standard)" → 136.
- "HiPath BizIP hinter Fremdrouter, gemeinsames LAN für VoIP und Daten" → 137.
- "HiPath BizIP hinter Fremdrouter, separates LAN für VoIP" → 138.

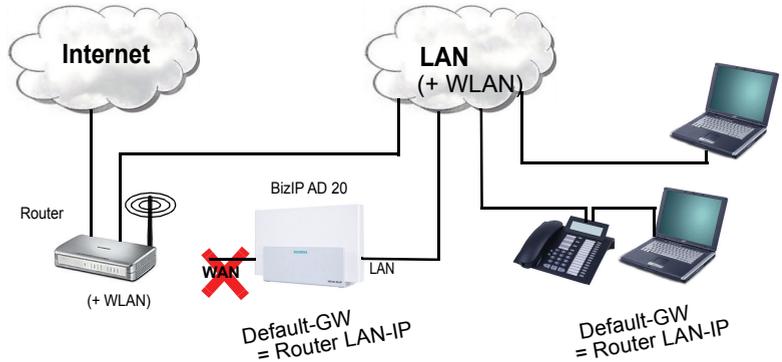
HiPath BizIP als Router direkt am Internet (Standard)



Die HiPath BizIP wurde vorzugsweise als Router hinter dem WAN entwickelt. Dies ist der häufigste Anwendungsfall, der auch ohne Einschränkungen empfohlen werden kann. In der Regel dient ein DSL-Modem als Schnittstelle zwischen Internet und WAN.

In dieser Variante übernimmt das BizIP AD 20 alle Routerfunktionen, darunter auch die Bandbreitenkontrolle, welche die VoIP-Gesprächsqualität sichert. Ebenso übernimmt das BizIP AD 20 in dieser Variante die Funktion der Firewall zum Schutz des Netzwerks (LAN), sowie die Funktion des DHCP-Servers.

HiPath BizIP hinter Fremdrouter, gemeinsames LAN für VoIP und Daten



Die Einträge für den DNS-Server müssen bei dieser Konfiguration mit IP-Adressen aus dem Internet versorgt werden. Es darf nicht die IP-Adresse der internen Router verwendet werden.

Bei dieser Konfiguration ist an der HiPath BizIP kein WAN-Kabel gesteckt.

- WAN-Verbindungsart „Static“
- WAN-IP = leer / Mask = 0.0.0.0
- Im LAN-Interface müssen Default-GW (=Fremdrouter) und DNS-Server (= Server im Internet, nicht IP des Fremdrouers) eingetragen werden.
- BizIP AD 20 registriert sich über LAN-Interface beim SIP-Provider.

Voraussetzungen

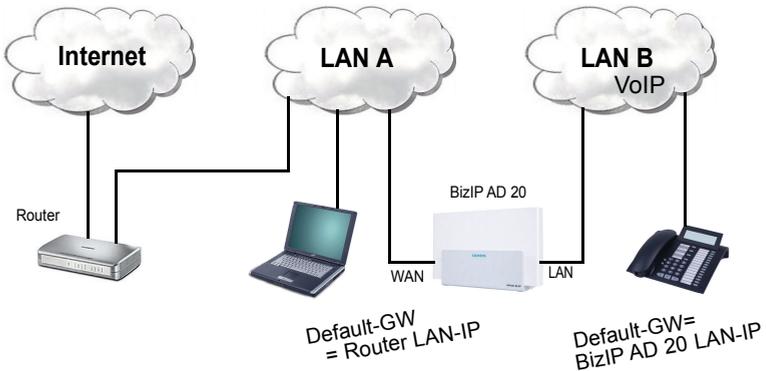
- Aktiver SIP-Provider muss STUN = Aktiviert und einen erreichbaren STUN-Server eingetragen haben.
- Der Fremdrouter muss ankommende SIP-Pakete auf Port 5060 transparent durchrouten.
- Fremdrouter muss ankommende fragmentierte IP-Pakete (z.B. INVITE bei Freenet) transparent durchrouten.

Einschränkungen

- Verlust des HiPath BizIP QoS-Features VoIP-Pakete in DSL-Upload-Richtung zu priorisieren. Die Priorisierung muss jetzt durch den Fremdrouter erfolgen.
- In dieser Variante muss der Fremdrouter auch DHCP-Server (und Default-GW) sein damit das Internet-Update der Telefone funktioniert.
- Der DHCP-Server im BizIP AD 20 muss in dieser Variante ausgeschaltet werden.

Wenn die HiPath BizIP hinter einem Fremdrouter betrieben wird, hat das BizIP AD 20 nicht die volle Bandbreitenkontrolle über die Internetverbindung. In diesem Fall kann es passieren, dass VoIP-Gespräche durch parallele Datentransfers gestört werden.

HiPath BizIP hinter Fremdrouter, separates LAN für VoIP



➡ Die Einträge für den DNS-Server müssen bei dieser Konfiguration mit IP-Adressen aus dem Internet versorgt werden. Es darf nicht die IP-Adresse der internen Router verwendet werden.

LAN- und WAN-Kabel sind am AD 20 gesteckt:

- WAN-Verbindungsart „**Static**“:
WAN-Interface erhält IP / Mask aus anderem IP-Netz als LAN-Interface. Am WAN-Interface müssen Default-GW (= Fremdrouter) und DNS-Server eingetragen werden.
Das BizIP AD 20 registriert sich über WAN-Interface beim SIP-Provider.
- WAN-Verbindungsart „**DHCP**“:
WAN-Interface erhält IP / Mask / Default GW / DNS-Server von anderem IP-Netz als LAN-Interface per DHCP.
Das BizIP AD 20 registriert sich über WAN-Interface beim SIP-Provider

Voraussetzungen

- Aktiver SIP-Provider muss STUN = Aktiviert und einen erreichbaren STUN-Server eingetragen haben.
- Fremdrouter muss ankommende SIP-Pakete auf Port 5060 transparent durchrouten.
- Fremdrouter muss ankommende fragmentierte IP-Pakete (z.B. INVITE bei Freenet) transparent durchrouten.

Einschränkungen

- Verlust des BizIP AD 20 QoS-Features VoIP-Pakete in DSL Upload-Richtung zu priorisieren. Die Priorisierung muss jetzt durch den Fremdrouter erfolgen

➡ Wenn die HiPath BizIP hinter einem Fremdrouter betrieben wird, hat das BizIP AD 20 nicht die volle Bandbreitenkontrolle über die Internetverbindung. In diesem Fall kann es passieren, dass VoIP-Gespräche durch parallele Datentransfers gestört werden.

Technische Referenz

Allgemeines

Anbieterspezifische Kundendaten

Nachfolgend die VoIP-Kundendaten verbreiteter Internet-Telefonie-Anbieter. Diese Daten werden in den Bereichen **Assistent** "Schritt 3 - VoIP-Provider" → 22 und **Externe Verbindungen** ("Anbieter der Internet-Telefonie festlegen" → 34 und "Kundendaten der Internet-Telefonie eintragen" → 36) eingetragen.

1&1, GMX

	Bezeichnung	Syntax
Benutzername	Komplette Rufnummer	beginnend mit 49
Authentifizierungsname	(nicht erforderlich)	
Passwort	Passwort	
VoIP-Rufnummer	Rufnummer	mit Vorwahl

Nikotel, Freenet

	Bezeichnung	Syntax
Benutzername	Anmeldename Benutzerkonto	
Authentifizierungsname	(nicht erforderlich)	
Passwort	Passwort Benutzerkonto	wie Web-Login
VoIP-Rufnummer	Rufnummer	mit Vorwahl

T-Online

	Bezeichnung	Syntax
Benutzername	Internet Telefonnummer	(032...)
Authentifizierungsname	Email-Adresse	(in Kleinbuchstaben)
Passwort	Web-Kennwort	(benutzerdefiniert)
VoIP-Rufnummer	Rufnummer	mit Vorwahl

Sipgate

	Bezeichnung	Syntax
Benutzername	SIP-ID	Teil der SIP-Adresse vor „@sipgate.de“
Authentifizierungsname	(nicht vorhanden)	(nicht erforderlich)
Passwort	SIP Passwort	(alphanumerisch, 6-stellig)
VoIP-Rufnummer		Komplette Rufnummer

Bedeutung der LED-Signalisierung am BizIP AD 20

Während des Bootvorgangs

Funktion	Signalisierung
Hardware-Selbsttest	
Gerät bootet	
Gerät betriebsbereit	

Während des Normalbetriebs

Funktion	Signalisierung
Aktivität an der LAN-Schnittstelle	
WAN-Modus „PPPoE“: DSL-Verbindung wurde aufgebaut WAN-Modus „DHCP“ oder statisch: WAN-Link vorhanden	
Es wird mindestens ein externes SIP-Gespräch geführt	
Es wird mindestens ein ISDN-Gespräch geführt (extern oder intern)	

IP-Adressen von Zeit-Servern (SNTP)

Physikalisch-Technische Bundesanstalt (ptbtime1.ptb.de): **192.53.103.103**

NIST (time.nist.gov): **192.43.244.18**

NASA (ns.arc.nasa.gov): **128.102.16.2**

Standard-Rufnummern

Nummer	Gerät/Funktion
0	Kennziffer zur VoIP-Amtsholung (änderbar "Allgemeine Telefonie-Einstellungen" → 39).
9	Kennziffer zur ISDN-Amtsholung (📖 AKZ)
1 8	Interne Rufnummer für analoges Endgerät (Buchse „a/b 1“ am BizIP AD 20). Standardeinstellung: Fax-Gerät.
1 9	Interne Rufnummer für analoges Endgerät (Buchse „a/b 2“ am BizIP AD 20). Standardeinstellung: Analoges Telefon.
2 0 ... 4 9	BizIP 410-Telefone, ISDN-Telefone, SIP-Telefone
5 0 ... 6 9	ISDN-Gruppenrufnummern.
7 0 ... 7 9	VoIP-Gruppenrufnummern.
9 9	Gruppen-Anrufbeantworter.

Kennzahlen für konventionelle Endgeräte

Abhängig vom eingesetzten Endgerät unterscheidet sich die entsprechende Bedienung.

Die "Bedienprozeduren im Gesprächszustand" → 142 sind nur für ISDN- und analoge Tonwahl-Endgeräte, da bei SIP-Endgeräten für diese Leistungsmerkmale eigenen Bedienmöglichkeiten angeboten werden.

Die "Kennzahlen für gesprächsbezogene Services" → 143 können für SIP-, ISDN- und analoge Tonwahl-Endgeräte verwendet werden.

Informationen zum Einrichten der Endgeräte siehe:

- "Analoge Endgeräte" → 88,
- "ISDN-Endgeräte" → 91 und
- "SIP-Endgeräte" → 94.

Bedienprozeduren im Gesprächszustand

ISDN- und SIP-Endgeräte stellen für Rückfragefunktionen teilweise eigene Bedienmöglichkeiten zur Verfügung, die Sie in der Bedienungsanleitung zum Endgerät finden. Bei analogen Tonwahl-Endgeräten ohne Rückfrage-taste, können Sie statt **R** auch *** * *** verwenden.

Bedienung	Beschreibung
	Rückfrage einleiten  = interne Rufnummer.
	Makeln: Nachdem eine Rückfrage einleitet wurde können Sie zwischen den Rückfragepartnern wechseln.
	Rückfragegespräch (1. Teilnehmer) an 2. Teilnehmer übergeben

Kennzahlen für gesprächsbezogene Services

Die folgenden Kennzahlen können Sie an SIP-, ISDN- und analogen Tonwahl-Endgeräten nutzen. Die Grund-Bedienfunktionen für Ihr Telefon entnehmen Sie bitte der zugehörigen Bedienungsanleitung.

Bedienung	Beschreibung
0 	Standardkennziffer 0 zur VoIP-Amtsholung (änderbar "Allgemeine Telefonie-Einstellungen" → 39).  = externe Rufnummer.
9 	Standardkennziffer 9 zur ISDN-Amtsholung ( AKZ).  = externe Rufnummer.
9 9 # 	Gruppen-Anrufbeantworter abfragen.
# 2 2   	Anrufumleitungsziel festlegen  = interne oder externe Rufnummer.
# 2 1  	Anrufumleitung einschalten.
# 2 0  	Anrufumleitung ausschalten.
# 1 1  	Anrufschutz einschalten.
# 1 0  	Anrufschutz ausschalten.
# 3 0  	Rufnummernunterdrückung (CLIR) ausschalten.
# 3 1  	Rufnummernunterdrückung (CLIR) einschalten.
# 3 2   	Rufnummernunterdrückung (CLIR) temporär ausschalten  = externe Rufnummer.
# 3 3   	Rufnummernunterdrückung (CLIR) temporär einschalten  = externe Rufnummer.
# 0  	Alle Dienste rücksetzen. Mit dieser Kennzahl können Sie die Standardeinstellungen aller Dienste wiederherstellen.
# 4 1   	Nachtschaltung einschalten  = Passwort für Nachtschaltung (falls erforderlich).
# 4 0   	Nachtschaltung ausschalten  = Passwort für Nachtschaltung (falls erforderlich).

Administrationsmenüs

Die nachfolgenden Menüs geben einen Überblick über die vorhandenen Administrationsmöglichkeiten des BizIP AD 20 (nur Administration am PC) und der BizIP 410-Telefone (Administration am PC und am Telefon).

 Informationen zum Benutzerbereich des Telefon-Menüs (am PC und am Telefon) finden Sie in der Bedienungsanleitung.

Administration am PC (BizIP AD 20 und BizIP 410-Telefone)

Menü	Weitere Infos siehe ...
Assistent - - - - -	
— Schritt 1	
— Internetverbindung - - - - -	→ 20
— Schritt 2	
— ISDN - - - - -	→ 21
— Schritt 3	
— VoIP-Provider - - - - -	→ 22
— Schritt 4	
— VoIP-Kundendaten - - - - -	→ 23
— Schritt 5	
— Teilnehmer-Einrichtung und VoIP-Anrufverteilung	→ 23
— Einstellungen sichern	
Systemweite Einstellungen	
— Systemweite Informationen - - - - -	→ 67
— Länder- und Spracheinstellungen - - - - -	→ 66
— Administrator-Passwort ändern - - - - -	→ 50
— Telefonbuch - - - - -	→ 61
— Globale QoS-Einstellungen - - - - -	→ 120
— Berechtigungsklassen - - - - -	→ 56
— Erlaubte / verbotene Rufnummern - - - - -	→ 57
— Notrufnummern - - - - -	→ 59
— PSTN-geroutete Rufnummern - - - - -	→ 41
— Geräteverwaltung - - - - -	→ 60 → 85
— FTP-Downloads - Alle Endgeräte - - - - -	→ 76 → 121
— Datum und Uhrzeit - - - - -	→ 65
— Gruppen Anrufbeantworter - - - - -	→ 118
Externe Verbindungen	
— Telefonie	
— ISDN - - - - -	→ 29
— VoIP-Provider - - - - -	→ 34
— VoIP-Kundendaten - - - - -	→ 36
— Teilnehmer-Einrichtung und VoIP-Anrufverteilung	→ 37
— Automatische Vermittlung - - - - -	→ 109
— Verschiedenes - - - - -	→ 39
— LAN	
— Interne IP-Adresse - - - - -	→ 42
— DHCP-Service - - - - -	→ 43
— Hostname - - - - -	→ 73
— WAN	
— Internetverbindung - - - - -	→ 31
— Zeit-Server (SNTP) - - - - -	→ 63
— Dynamisches DNS - - - - -	→ 119
— IP-Routing	
— Statisches Routing - - - - -	→ 47
— Dynamisches Routing - - - - -	→ 48
— Quality of Service (QoS) - - - - -	→ 120
— Firewall	
— IP-Filter - - - - -	→ 51

Menü

--- Virtuelle Server (Port Forwarding)- - - - -	→ 53
--- DMZ - - - - -	→ 55
--- Wartung	
--- Firmware aktualisieren - - - - -	→ 75
--- Konfigurationsdatei - - - - -	→ 78
--- Neustart - - - - -	→ 128
--- Werkseinstellungen wiederherstellen - - - - -	→ 130
--- Administration - - - - -	→ 58
--- Status und Logs - - - - -	→ 123
--- Einstellungen sichern	
--- Telefon-Einstellungen	
--- Benutzername - - - - -	→ 70 ¹
--- Benutzerpasswort ändern - - - - -	→ 72 ¹
--- Funktionstasten	→ 68 ¹
--- Telefon - - - - -	→ 68
--- Tastenmodul 1 - - - - -	→ 68 ²
--- Audioeinstellungen - - - - -	→ 69 ¹
--- Verbindungsbezogene Parameter - - - - -	→ 71 ¹
--- Endgeräte-Informationen - - - - -	→ 82
--- Vernetzung und Routing - - - - -	→ 44
--- LAN-Porteinstellungen - - - - -	→ 49
--- Diagnose	
--- Diagnose nicht benutzergeführt - - - - -	→ 122
--- Diagnose benutzergeführt - - - - -	→ 122
--- Endgerät neu starten - - - - -	→ 129
--- Portsteuerung	→ 59
--- Werkseinstellungen wiederherstellen	→ 131
--- FTP-Downloads - Dieses Endgerät	→ 76 → 121

- [1] Menüpunkt ist auch im Benutzerbereich vorhanden.
Beschreibung siehe auch Bedienungsanleitung.
[2] Menüpunkt ist am BizIP 410 e nicht verfügbar.

Administration am BizIP 410-Telefon

➡ Alternativ zum Blättern im Telefon-Menü können Sie gezielt die Menü-Nummern über die Wähltastatur eingeben.

Beispiel:  **7** **6** (Passwort)  **5** **2** zeigt die aktuelle Firmware-Version des Telefons.

Diese Kurzangabe finden Sie auch bei den jeweiligen Administrationsbeschreibungen vorne im Dokument, wenn die Administration auch direkt am Telefon möglich ist.

Menü

--- ...	
--- 8=Einrichtung?	
--- ...	
--- 6=Verwaltung?	
--- 1=Network?	
--- 01=DHCP IP assign? - - - - -	→ 44
--- 02=Terminal IP addr.? - - - - -	→ 44
--- 03=Terminal mask? - - - - -	→ 44
--- 04=Default route? - - - - -	→ 44
--- 05=IP routing? - - - - -	→ 47
--- 06=QoS? - - - - -	→ 120

Weitere Infos siehe ...

Menü**Weitere Infos siehe ...**

- 07=DNS Domain name? - - - - - → 44
- 08=Prim DNS IP addr? - - - - - → 44
- 09=Sec DNS IP addr? - - - - - → 44
- 10=LAN port settings? - - - - - → 49
- 11=PC port settings? - - - - - → 49
- 00=End?
- 2=System?
 - 1=User Name? - - - - - → 70
 - 2=System Name? - - - - - → 67
 - 0=End?
- 3=File transfer?
 - 01=DL application? - - - - - → 70
 - 03=DL hold music? - - - - - → 80
 - 04=DL server IP addr.? - - - - - → 121
 - 05=FTP account name? - - - - - → 121
 - 06=FTP username? - - - - - → 121
 - 07=FTP password? - - - - - → 121
 - 08=FTP path? - - - - - → 121
 - 09=Applic. DL filename? - - - - - → 76
 - 12=Hold music filename? - - - - - → 80
 - 13=Default music? - - - - - → 81
 - 00=End?
- 4=Time server?
 - 1=SNTP IP add? - - - - - → 63
 - 2=Timezone offset? - - - - - → 63
 - 0=End?
- 5=General info?
 - 1=MAC address? - - - - - → 82
 - 2=Version info? - - - - - → 82
 - 3=Last Restart? - - - - - → 82
 - 0=End?
- 6=Admin password? - - - - - → 50
- 7=Country options? - - - - - → 66
 - 1=UK?
 - 2=DE?
 - 3=PT?
 - 0=End?
- 8=Language? - - - - - → 66
 - 1=German?
 - 2=English?
 - 3=Portuguese?
 - 0=End?
- 0=End?

...

...

 **Glossar****AKZ**

Abkürzung für „**A**mts **K**enn**z**iffer“ (Kennziffern zur Amtsholung). Ziffer, die beim Wählen vorangestellt eingegeben werden muss, um nach extern (zum „Amt“) telefonieren zu können. In der HiPath BizIP gibt es zwei verschiedene AKZ:

- 9 für Externgespräche als ISDN-Verbindung
- 0 für Externgespräche als VoIP-Verbindung

Die Zuordnung ist änderbar, siehe ["Allgemeine Telefonie-Einstellungen"](#) → 39.

CFNR

Abkürzung für „**C**all **F**orwarding **N**o **R**eplay“

Die Anrufumleitung bei Nichtmelden leitet alle Anrufe an ein festlegbares Umleitungsziel weiter, wenn der Anruf innerhalb einer festlegbaren Zeit nicht angenommen wird.

CLIP

Abkürzung für „**C**alling **L**ine **I**dentification **P**resentation“

Bedeutet Rufnummernanzeige. Der Teilnehmer kann die Rufnummer des Anrufers im Display des Telefons sehen (der Anrufer darf  **CLIR** nicht aktiviert haben).

CLIR

Abkürzung für „**C**alling **L**ine **I**dentification **R**estriction“

Bedeutet Rufnummer-Unterdrückung. Das heißt, bei abgehenden Gesprächen wird die Rufnummer dem gerufenen Teilnehmer nicht bekannt gegeben.

CoS

Abkürzung für „**C**lass **o**f **S**ervice“

Vergeben von Berechtigungsklassen für erlaubte/nicht erlaubte Rufnummern.

DDI

Abkürzung für „**D**irect **D**ialling **I**n“

Durchwahl aus einem Telefonnetz zu einem Teilnehmer einer privaten Telefonanlage bei Anlagenanschluss.

DHCP

Abkürzung für „**D**ynamic **H**ost **C**onfiguration **P**rotocol“

Der gleichnamige Server übernimmt die dynamische Zuweisung von IP-Adressen und weiterer Konfigurationsparameter an Computern in einem IP-basierten Netzwerk.

DMZ

Abkürzung für „**De**-militarized **Z**one.“

Ein Rechner, der als DMZ-Host konfiguriert ist, kann ohne Einschränkungen aus dem Internet erreicht werden. Damit sind die Sicherheitsfunktionen, die z. B. durch den Einsatz von NAT möglich sind, für diesen Host aufgehoben. Die Angabe eines DMZ-Hosts ist deshalb mit äußerster Vorsicht zu machen.

HTML

Abkürzung für „**H**ypertext **M**arkup **L**anguage.“

Im Internet sehr verbreitete Auszeichnungssprache zum Erstellen von Web-Seiten.

IP

Abkürzung für „**I**nternet **P**rotocol.“

Bei Computernetzen sehr verbreitetes Netzwerkprotokoll.

IRC

Abkürzung für „**I**nternet **R**elay **C**hat.“

Textbasiertes Chat-System, für dessen Nutzung ein spezielles Chat-Programm (IRC-Client) erforderlich ist.

ISP

Abkürzung für „**I**nternet **S**ervice **P**rovider.“

Anbieter von Internet-Diensten, wie die Bereitstellung eines Internet-Zugangs oder von Mail-Diensten.

ISDN

Abkürzung für „**I**ntegrated **S**ervices **D**igital **N**etwork“ (Ursprünglich: Integriertes **S**prach- und **D**atennetz.“

Internationaler Standard für digitale Telekommunikation. Verbreitungsgebiet hauptsächlich Europa (und hier wiederum Deutschland).

LAN

Abkürzung für „**L**ocal **A**rea **N**etwork.“

Lokales Computernetz in einem räumlich begrenzten Bereiches, z. B. einer Firma oder einem Privathaushalt.

LED

Abkürzung für „**L**ight **E**mitting **D**iode.“

Lichtaussendendes elektronisches Bauteil, das häufig zur Signalisierung eingesetzt wird.

MSN

Abkürzung für „**M**ultiple **S**ubscriber **N**umber“

Mit einer solchen Mehrfachrufnummer ist ein  **ISDN**-Anschluss oder VoIP-Anschluss über mehreren Rufnummern erreichbar. In Deutschland werden maximal zehn MSNs pro ISDN-Mehrgeräteanschluss vergeben.

MTU

Abkürzung für „**M**aximum **T**ransmission **U**nit“

Maximale Paketgröße, die in einem Netzwerk übertragen werden kann, ohne dass Datenpakete fragmentiert werden müssen.

NAT

Abkürzung für „**N**etwork **A**ddress **T**ranslation“.

Methode zur Umsetzung von mehreren IP-Adressen in einem LAN auf eine oder mehrere IP-Adressen eines öffentliche Netzes (WAN).

PING

Abkürzung für „**P**acket **I**nternet **G**roper“

Programm, um zu testen, ob eine Verbindung zu einem definierten IP-Ziel aufgebaut werden kann. Bei dem Test werden Daten zu dem Ziel gesendet und von dort zurückgeschickt. Als Ergebnis wird der Erfolg/Misserfolg der Übertragung und ggf. Zusatzinformationen wie Übertragungszeit ausgegeben.

PPPoE

Abkürzung für „**P**oint to **P**oint **P**rotocol **o**ver **E**thernet“

Verbindungstyp, wie er heute häufig bei DSL-Anschlüssen in Deutschland verwendet wird.

QoS

Abkürzung für „**Q**uality of **S**ervice“

Beschreibt die subjektiv wahrnehmbare Qualität (Dienstgüte) einer Sprach-Verbindung über IP-Netze ( **VoIP**). Eigenschaften der QoS sind Paketverlustrate, Paketverzögerung, Verzögerungsabweichung, reservierte Bandbreite, Art der Bitrate (variabel, konstant oder un spezifiziert) und Bitrate.

RIP

Abkürzung für „**R**outing **I**nformation **P**rotocol“

Es dient der dynamischen Erstellung der Routingtabelle von Routern.

RTP

Abkürzung für „**R**eal-Time **T**ransport **P**rotocol“

Protokoll zur Sicherstellung der kontinuierlichen Übertragung von audio-visuellen Daten über  **IP**-basierte Netzwerke.

SIP

Abkürzung für „**S**ession **I**nitiation **P**rotocol.“

Netzprotokoll für den Aufbau einer Kommunikationssitzung zwischen zwei oder mehreren Teilnehmern. Wird in der  **VoIP**-Kommunikation verwendet.

SNTP

Abkürzung für „**S**imple **N**etwork **T**ime **P**rotocol.“

Protokoll-Standard zur Synchronisierung von Uhren in Computernetzen.

Stateful Inspection

Standard-Funktion von Firewalls. Unter Stateful Inspection versteht man die Überwachung von Datenpaketen sowohl der Hin- als auch Rückrichtung (nicht zugehörige Pakete werden verworfen).

STUN

Abkürzung für „Simple Traversal of  **UDP** through  **NAT**.“

Ein STUN-Server ermöglicht es, die derzeit öffentliche IP-Adresse des Anschlusses zu ermitteln. Dadurch kann die HiPath BizIP aus dem privaten Netz (hinter einer Firewall) mit einem  **SIP**-Provider kommunizieren.

UDP

Abkürzung für „User Datagram Protocol.“

Mit UDP werden Daten, die über das Internet übertragen werden, der richtigen Anwendung zugeordnet.

VoIP

Abkürzung für „**V**oice **o**ver **I**P.“

Telefonieren über  **IP**-basierte Netze (z. B. Internet).

WAN

Abkürzung für „**W**orld **A**rea **N**etwork.“

Im Gegensatz zum  **LAN** ein weltweites Netzwerk (z. B. Internet).

WLAN

Abkürzung für „**W**ireless **L**ocal **A**rea **N**etwork.“

Im Gegensatz zum  **LAN** ein „drahtloses,“ lokales Funknetz.

Stichwortverzeichnis

A

Abwurfplatz	39
Administrationsmenü	
BizIP 410-Telefon	145
PC	144
Administrationspasswort ändern	50
Administrationspasswort zurücksetzen	50, 51
Amtskennziffer einstellen	39
Amtsvorwahl	39
Analoges Telefon in Betrieb nehmen	88
Anrufbeantworter	
administrieren	109, 112
Anschlüsse	
BizIP 410-Telefon	12
BizIP AD 20	10
Apothekerschaltung	89
Assistent (Erstkonfiguration)	19
Audioeinstellungen	69

B

Backup	
BizIP AD 20-Konfig. wiederherstellen	78
Bandbreiten-Kontrolle	41
Bedienelemente	
BizIP 410/BizIP 410-Telefon	11
BizIP AD 20	10
BizIP 410	
Bedienelemente	11
BizIP 410-Telefon	
Anschlüsse	12
Benutzerpasswort ändern	71, 72
Firmware hochrüsten	76
hinzufügen, entf., tauschen	85
LAN-Schnittstellen konfigurieren	49
Name ändern	70
Netzwerkanschlüsse besser nutzen	103
neu starten	129
Rufnummer ändern	104
Versions-Informationen und Status	82
Web-Zugriff	28
Werkseinstell. wiederherstellen	131
BizIP AD 20	

Anschlüsse	10
Bedienelemente	10
eigene IP-Adresse konfigurieren	42
Firmware hochrüsten	75
Konfig.-Backup wiederherstellen	78
neu starten	128
Werkseinstell. wiederherstellen	130

C

CTI (PC-gestützte Wahl)	124
-------------------------------	-----

D

Daten für FTP-Server eintragen	121
DHCP konfigurieren	43
Diagnose-Möglichkeiten	122
Displayanzeigen einstellen	39
Display-Name ändern	70
DMZ konfigurieren	55
DNS (dynamisch)	119
Domain- und Hostnamen konfigurieren	73
Dynamisches DNS	119

E

Erstkonfiguration mittels Assistent	19
---	----

F

Fax	39
Fax-Gerät in Betrieb nehmen	88
Firewall konfigurieren	51
FTP-Serverdaten	121
Funktionstasten	68

H

HiPath BizIP	
in Betrieb nehmen	13
Installationsvoraussetzungen	14
Name ändern	67
Sprach- und Landeseinstellungen	66
Telefonbuch	61
HiPath BizIP testen	122
Host- und Domainnamen konfigurieren	73

I

Internet-Telefonieanbieter konfigurieren	34
Internet-Zugang konfigurieren	31
IP-Adresse herausfinden	125
IP-Routen konfigurieren	
dynamisch	48
statisch	47
ISDN	
Rufnummern konfigurieren	29
Rufnummern-Verwendung	41
Telefon hinzufügen, ändern, entf.	91, 94

K

Kennzeichen	8
Konfigurations-Übersicht (Schaubild)	16, 84

L

LAN-Schnittstellen konfigurieren	49
Leistungsmerkmale konfigurieren	39
Logfile	123

M

Mini-Switch verwenden	103
-----------------------	-----

N

NAT	
DMZ	55
Virtuelle Server	53
Neustart	
BizIP 410-Telefon	129
BizIP AD 20	128
Notrufnummern eintragen	59

P

PC-gestützte Wahl (CTI)	124
Pflegehinweise	8
Platzkennzahl	39

Q

Quality of Service (QoS)	120
--------------------------	-----

R

Rufnummer ändern	104
Rufnummern (erlaubt/verboten)	57
Rufnummernanzeige	39
Rufnummernplan	104
Rufnummernunterdrückung	39

S

Sicherheit	
beschränken der Wahl	56
DMZ	55
Fernzugang aktivieren/deaktivieren	58
Firewall	51
Notrufnummern	59
Rufnummern erlauben/verbieten	57
Telefon-Funktionen beschränken	59
Telefon-Installation verhindern	60
Virtuelle Server	53
Sicherheitshinweise	7
SIP-Endgeräte	94
SIP-Softwarelösungen	94
SIP-Teleworker	98
SNTP konfigurieren	63
Sprach- und Landeseinstellungen	66
Status-Informationen	82
Status-Protokoll	123
System-Log	123
Systemname ändern	67

T

TAPI	124
Tastenbelegung	68, 127
Telefon (BizIP 410)	
hinzufügen, entfernen, tauschen	85
Telefon (ISDN)	
hinzufügen, ändern, entfernen	91, 94
Telefonbuch einrichten	61
Telefon-Funktionen einschränken	59
Telefon-Konfiguration	126, 127
Tests durchführen	122
Türsprechstelle	39
Türsprechstelle in Betrieb nehmen	88

U

Unterdrückung der Rufnummer 39
 Update
 BizIP 410-Telefon-Firmware 76
 BizIP AD 20-Firmware 75

V

Verbindungsstatus 123
 Versions-Informationen 82
 Virtuelle Server konfigurieren 53
 VoIP-Kundendaten konfigurieren 36
 VoIP-Rufnummern konfigurieren 37

W

Wahl-Beschränkungen 56
 Wandmontage 9
 Wartemusik
 eigene installieren 80
 Standard wiederherstellen 81
 WLAN 101

X

X-Lite 94, 96, 98, 100

Z

Zeit manuell konfigurieren 65
 Zeitserver eintragen 63
 Ziel für unbekannte Dienste (DMZ) 55

Bestellnummer:
A31003-K1000-C103-8-A9

Communication for the open minded

Siemens Enterprise Communications
www.siemens.de/open

© **Siemens Enterprise
Communications GmbH & Co. KG**
Hofmannstr. 51,
D-81359 München

Die Informationen in dieser Broschüre enthalten lediglich allgemeine Beschreibungen bzw. Leistungsmerkmale, welche im konkreten Anwendungsfall nicht immer in der beschriebenen Form zutreffen bzw. welche sich durch Weiterentwicklung der Produkte ändern können.

Die gewünschten Leistungsmerkmale sind nur dann verbindlich, wenn sie bei Vertragsabschluss ausdrücklich vereinbart werden. Liefermöglichkeiten und technische Änderungen vorbehalten.

Die verwendeten Marken sind Eigentum der Siemens Enterprise Communications GmbH & Co. KG bzw. der jeweiligen Inhaber.